

GENUSS- & KULTURGEMEINDE **KATZELSDORF**

EIN ORT ZUM WOHLFÜHLEN

GEMEINDEZEITUNG

September 2023

Amtliche Mitteilung
Zugestellt durch
Österreichische Post

NEUES EINKAUFSERLEBNIS ADEG LECHNER toppt Nahversorgung

Seiten 8-11

GRANDIOSE OPEN AIRS Big Band und Mini & Claus edel!

Seiten 24/25

PARTYMEILE LAURENZIKIRTAG Perfektes Wochenende der Unterhaltung!

Seiten 80-83

**Wasserspiele, Trampolin, Sandkiste,
Rutsche und ein Kriechrohr sind
neue reizvolle Attraktionen!**

Foto: Hans Tomsich

Seite 49

Seiten 12/13

Ein neu gestalteter Spielplatz zum Verlieben

**Für die Infrastruktur des Ortes ist dieses Kommunikationszentrum
für alle Generationen eine willkommene Aufwertung!**

GEMEINDE

- 4 **S4-Sicherheitsaubau kommt!**
Die Initiative der Gemeinde Katzelsdorf bringt nun Ergebnisse - auch wenn der Weg dazu steinig war
- 7 **Glasfaser: ca. 70% fertig**
Die Baufirma Gebrüder Haider arbeitet an diesem kommunalen Projekt schon seit 10 Monaten
- 8 **ADEG Lechner hat eröffnet!**
Mit dem Fokus auf regionale Vielfalt und ein nachhaltiges Miteinander hat Anfang August in Katzelsdorf ein neuer Nahversorger seinen Markt eröffnet!
- 12 **Spielplatz in neuem Glanz**
40.000 Euro hat die Gemeinde Katzelsdorf investiert, um den beliebten Kinderspielplatz Kellerstraße wieder „auf Vordermann“ zu bringen

KULINARIK

- 19 **Mobile Trattoria ein Zugpferd**
Jetzt hat auch Katzelsdorf einen Pizzabietler. Und was für einen! Die ersten Öffnungstage waren jedenfalls fulminant
- 20 **Comeback der Schlossgastro**
Mit seinem Konzept kommt Gastronom Markus Jokesz bei vielen Gästen gut an und lässt daher noch Einiges erwarten

KULTUR

- 30 **Ein perfekter Sommer**
Die Blasmusik Katzelsdorf ist am Kultursektor im Ort omnipräsent. Ein Rückblick auf die Fest-saison soll zeigen, wie groß ihr Einsatz dabei ist
- 34 **Das Schloss im Rückblick**
Die Geschichte und die Besonderheiten von Schloss Katzelsdorf sind der Alt-Bürgermeisterin Hannelore Handler-Woltran ein großes Anliegen



ADEG-Markt eröffnet: Geschäftsführer Hubert Lechner machte der Gemeinde Katzelsdorf große Komplimente, weil sie durch ihre Flexibilität, Spontantät und Schnelligkeit das Projekt innerhalb weniger Wochen umgesetzt hat. Hier bei der Vertragsunterzeichnung.



Indem dem Erlebnisfaktor im Interesse der Kinder umfassend entsprochen wurde, erleben die Kinder am interessantesten Spielplatz weit und breit nunmehr viele Überraschungen. Dank Unterstützung der NÖ Dorferneuerung konnten mehrere neue Stationen (wie z.B. ein Tunnel) errichtet werden.



Kunterbunt durchmischt: Rapid- und SCK-Legenden mit Neulengbach-Damen

Die Musiker der Blasmusik Katzelsdorf verrichteten wie jedes Jahr auch heuer wieder beim Laurenzikirtag Schwerarbeit. Der Lohn dafür: Die Festbesucher würdigten diesen Einsatz mit viel Applaus.



SOZIALES

41 NEU: Zwergerlaktiv-Weg beim Fitnessparcours
Er ist die perfekte Kombination von Sport, Spiel und Spaß für Groß und Klein. Beim Fitnessparcours hat der Verein „Zwergerlaktiv“ einen Weg gestaltet, der mit vielen kleinen Zwergerlfiguren gespickt ist

UMWELT

45 Thujenhecken haben keinen ökologischen Wert
Mit dem Klimawandel deutet sich auch das Ende der Thujenhecken an. Lange Trockenphasen setzen ihnen stark zu. Zum Glück gibt es Alternativen

BILDUNG

49 Drei neue Lehrer im Team der Musikschule
Musikschuldirektor Andreas Schöberl ist es gelungen, das Lehrerteam seiner Schule mit Dietmar Bierbaum (Schlagwerk), Zsolt Böröndi (Streicher) und Bernhard Engel (Trompete) aufzuwerten

FREIZEIT

60 Tennisverein feierte sein 50-Jahr-Jubiläum
Ausgiebig wurde Anfang September dieses Jubiläum mit einem tollen Unterhaltungsprogramm und vielen Gästen gefeiert

62 Für den SC Katzelsdorf war der Sommer perfekt
Mehrere größere Veranstaltungen standen beim 2. NÖ Landesligaklub SCK im heurigen Sommer auf dem Programm. Höhepunkt war das Fußballspiel gegen die Rapid-Legenden, zu dem 400 Zuseher kamen

64 Rollkunstlauf: Elena Bormann lässt aufhorchen
Für die 17-jährige Katzelsdorferin macht sich die Arbeit mit hochrangigen internationalen Trainern bezahlt. Sie wird nächstes Jahr für den Europacup nominiert

LEUTE

80 Wieder einmal ein Laurenzikirtag wie früher
Bei idealem Wetter genossen heuer viele Besucher das umwerfende Ambiente dieser Katzelsdorfer Großveranstaltung auf der Hauptstraße. Ein herzliches Dankeschön an die sieben Katzelsdorfer Vereine, die sich die Organisationspflichten teilten



Liebe Katzelsdorferinnen, liebe Katzelsdorfer

Wir freuen uns, Sie in der aktuellen Ausgabe der Gemeindezeitung von Katzelsdorf, einem idyllischen Ort im Herzen unserer Region, wieder über einige aktuelle Geschehnisse informieren zu dürfen.

Ein besonderes Highlight ist die Eröffnung eines neuen Nahversorgers ADEG, der Ihnen nun eine breite Auswahl an frischen regionalen Produkten und alltäglichen Lebensmitteln bietet. Damit ist es uns gelungen, die günstige Versorgungssituation in unserer Gemeinde beizubehalten und kurze Wege für unsere Einwohnerinnen und Einwohner aufrecht zu erhalten.

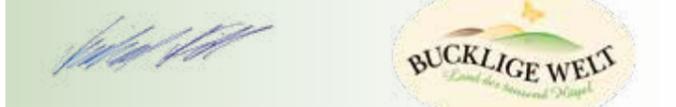
Darüber hinaus freuen wir uns, Ihnen unseren neuen Spielplatz präsentieren zu dürfen. Dieser bietet Kindern jeden Alters vielfältige Möglichkeiten zum Spielen, Toben und Entdecken. Hier können sich unsere jüngsten Bewohnerinnen und Bewohner austoben und unter Aufsicht ihrer Eltern oder Großeltern unbeschwerter Stunden verbringen.

Auch gastronomisch hat sich einiges getan: „Das Freiherr“, das neue Gastrolokal im Schloss, sorgt mit seinem abwechslungsreichen Angebot für das leibliche Wohl der Gäste. Zudem gibt es mit Tony's Bizoo eine wöchentlich wiederkehrende „mobile Trattoria“ mit hervorragenden Pizzen.

Des Weiteren möchten wir daran erinnern, dass unsere Gemeinde laufend zahlreiche Veranstaltungen und Aktivitäten bietet. Ob kulturelle Veranstaltungen, Sportevents oder Traditionsveranstaltungen wie unseren jährlichen Laurenzikirtag - es ist für jeden etwas dabei. Schauen Sie regelmäßig in unseren Veranstaltungskalender oder informieren Sie sich auf unserer Webseite, um immer auf dem neuesten Stand zu sein.

Katzelsdorf ist eine Wohlfühlgemeinde, in der sich das Leben in einer intakten Natur und in harmonischem Miteinander abspielt. Die hohe Lebensqualität und die freundliche Atmosphäre machen unseren Ort zu einem besonderen Ort zum Leben und Arbeiten. Genießen Sie hier Ruhe und Erholung, aber auch die vielfältigen Möglichkeiten zur Freizeitgestaltung.

Ihr Bürgermeister
Michael Nistl





Redaktionsschluss

für die nächste Ausgabe der **KATZELSDORFER GEMEINDEZEITUNG** ist

Donnerstag, der 23. Nov. 2023

Bitte wenden Sie sich mit Ihren Beiträgen und Inseratswünschen an das **Gemeindeamt Katzelsdorf, Telefon 02622/782 00, e-mail: gemeindezeitung@katzelsdorf.gv.at** Homepage: www.katzelsdorf.gv.at

Impressum: Eigentümer, Herausgeber und Verleger:

Gemeinde Katzelsdorf a. d. Leitha, 2801 Katzelsdorf, redaktionelle Bearbeitung und grafische Gestaltung: Hans Tomsich (hans.tomsich@gmail.com), für den Inhalt verantwortlich: Bürgermeister Michael Nistl, Gemeindeamt, Fotos: Gemeinde Katzelsdorf (wenn nicht anders angegeben).

Inhalt: Amtliche Mitteilungen der Gemeinde Katzelsdorf und kulturelle sowie wirtschaftliche Nachrichten aus dem Leben der Gemeinde.

Herstellung: Kopie & Plakat, Renate Ötschmaier, 2821 Lanzenkirchen, Rosentaler Straße 37.

Aufgrund der besseren Lesbarkeit wird in den Texten dieser Gemeindezeitung der Einfachheit halber nur die männliche Form verwendet. Die weibliche Form ist selbstverständlich immer mit eingeschlossen.

Öffnungszeiten Gemeindeamt

Montag, Dienstag, Donnerstag, Freitag: 7:30 Uhr bis 12:00 Uhr und zusätzlich **Dienstag:** 13:00 Uhr bis 19:00 Uhr **Mittwoch geschlossen!**

Sprechstunden des Bürgermeisters

Dienstag: 17:00 Uhr bis 19:00 Uhr. Anmeldung unbedingt erforderlich!

Kostenlose Rechtsberatung

Die Gemeinde Katzelsdorf bietet Ihnen eine kostenlose Rechtsberatung an. Die Rechtsanwaltskanzlei **Mag. Michael Luszczak** sowie Notar **Mag. Michael Platzer** werden für Ihre Rechtsfragen Rede und Antwort stehen.

Mag. Michael Luszczak steht Ihnen jeden 3. Dienstag im Monat, Mag. Michael Platzer jeden 2. Dienstag im Monat am Gemeindeamt Katzelsdorf zur Verfügung.

Bei Inanspruchnahme einer kostenlosen Rechtsberatung muss ein Termin mit der Gemeinde Katzelsdorf unter 02622/782 00 vereinbart werden.

Katzelsdorfer Initiative bringt nun Ergebnisse S4-Sicherheitsausbau endlich vor Start

Die wiederholten Bemühungen von Bürgermeister Michael Nistl und des gesamten Gemeinderates für eine Forcierung des Sicherheitsausbaus der S4 tragen jetzt Früchte.

Bei einem Sicherheitsgespräch im Verkehrsministerium mit Bürgermeister **Michael Nistl** und dem Lanzenkirchner Ortschef **Bernhard Karthaler** bekannte sich Bundesministerin **Leonore Gewessler** klar zu den vorliegenden Plänen der ASFAG und sagte zeitgerechte Umsetzung zu. Gleichzeitig werden derzeit Sofortmaßnahmen ausgearbeitet, um bis zum Start der Baumaßnahmen rasch und effizient die Sicherheit auf der S4 zu erhöhen. Gute Nachrichten gibt es auch, was

die noch nötigen Behördenbescheide im Zuständigkeitsbereich des Landes Niederösterreich betrifft. Sie konnten durch das Engagement von LAbg. **DI Franz Dinhobl** zügig fertiggestellt werden und fließen nun in die Planungen ein.

„Entscheidend für die Vorantreibung des S4-Sicherheitsausbaus waren eindeutig die Unterstützung unserer Bürgerinnen und Bürger und die geschlossene Vorgangsweise aller Gemeindevertreter. Hier hat sich wieder einmal gezeigt, dass durch Gemeinsamkeit Erfolge erzielt werden können, auch wenn der Weg manchmal steinig ist“, zeigt sich Bürgermeister **Michael Nistl** erfreut. Die Gemeindevertretung wird selbstverständlich über alle weiteren Maßnahmen auf der S4 informieren, sobald diese akkordiert sind.



ÖVP und SPÖ Katzelsdorf stehen hinter dem S4-Sicherheitsausbau! Von links: GGG Wolfgang Nemeth, Petra Fürpass, Bürgermeister Michael Nistl, GR Gabriele Schüler, Vzbgm. Stephan Ernst.



Bürgermeister **Michael Nistl** (Katzelsdorf, links) und Bürgermeister **Bernhard Karthaler** (Lanzenkirchen) sprachen im Verkehrsministerium vor und machten Druck, um den Sicherheitsausbau auf der S4 zu beschleunigen.

Großes Engagement der Jugend für Katzelsdorfs Zukunft

Am 14. September konnten in gemütlicher Runde im Genussbauernhof die Ergebnisse der Jugendumfrage präsentiert werden.

Gemeinsam mit den Katzelsdorfer Jugendlichen wurden diese ausführlich diskutiert. Mit viel Begeisterung und Motivation zeigten die jungen Katzelsdorfer gezielte Handlungsvorschläge und konkrete Maßnahmen

noe  regional

freundlichen Umfeldes auf. „Wir möchten das Potential unserer Jugend für unser direktes Lebensumfeld in der Gemeinde Katzelsdorf nutzen! Die genannten Ideen und Vorschläge haben wir sogleich aufgenommen und wir sind bemüht, diese schnellstmöglich zu behandeln“, betonen Bürgermeister **Michael Nistl** und Jugendgemeinderätin **Alexandra Böhm**.



Von links: **Christoph Steiner, Tom Bauer-Weber, Nikolas Ihota, Ben Kampichler, Benedikt Schatek, Tim Fuchs, Raphael Gaupmann, Marco Füllenahls, Elena bauer, GR Thomas Bauer, Florian Klobe;** dahinter stehend: Bürgermeister **Michael Nistl, Hannah Zeiler, Lara Zeiler, Susanne Prevedel, GR Annemarie Rall, JGR Alexandra Böhm**

Glasfaserausbau zu rund 70% erledigt

Seit 10 Monaten ist die Baufirma **Gebrüder Haider, von der NÖGIG mit den Tiefbauarbeiten beauftragt, in Katzelsdorf mit der Verlegung des Glasfasernetzes beschäftigt. Der Abschluss der Tiefbauarbeiten soll bis Ende Oktober 2023 erfolgen.**

Per Ende August wurden von der Baufirma rund 26 Kilometer von insgesamt 35 Kilometern der Trasse gegraben (ca. 75%). Von den insgesamt 1.410 Hausanschlüssen wurden 959 (somit ca. 68%) hergestellt.

Künnetten werden am selben Tag der Arbeiten verschlossen und regelmäßig aufgefüllt. Einige Monate nach der jeweiligen Grabung – und damit nach eventuellen Setzungen – wird die Baufirma diese wieder asphaltieren.

Die Firma **Gebrüder Haider** bittet hier

noch um Verständnis. Ihr ist bewusst, dass es in den Bereichen der Grabungsarbeiten zu Staubbildung, Lärm und Verkehrsbehinderungen kommt.



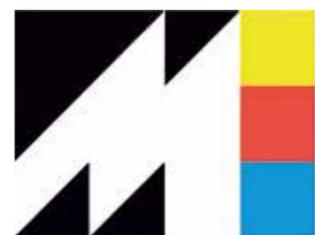
Der weitere Ablauf:

Nachdem in einem Gebiet die Grabarbeiten von der Baufirma abgeschlossen wurden, versendet die **NÖGIG** die Installationspakete an alle, die in eben diesem Gebiet einen Glasfaseranschluss bestellt haben. Nach Erhalt dieses Pakets hat

der Kunde drei Monate Zeit, das orange Leerrohr von der Grundgrenze ins Haus zu verlegen sowie den Hausanschlusskasten und die OTO-Box im Haus zu befestigen (beides ist im Installationspaket enthalten, außerdem liegt eine Installationsbeschreibung bei).

Nach drei Monaten erhält der Kunde schließlich einen Anruf der **NÖGIG**, um einen Termin für das Einblasen der Glasfaser festzulegen. Bei diesem Termin wird das Glasfaserkabel durch das Leerrohr ins Haus geblasen und der Anschluss fertiggestellt.

Mit der Fertigstellung hat der Kunde einen Monat Zeit, um einen Vertrag bei einem Anbieter abzuschließen. Das gesamte Projekt wird Ende Februar 2024 abgeschlossen sein. Jeder, der einen Glasfaseranschluss bestellt hat, wird bis dahin mit Glasfaserinternet versorgt sein.
Vzbgm. **Stephan Ernst**



Malermeister

Malerei - Anstrich - Tapeten - Fußböden - Stuckarbeiten - Fassaden

Christian Bauer

2801 Katzelsdorf, Hauptstraße 21

Handy: 0676 / 711 45 70 E-Mail: malerei-bauer@gmx.at
www.malerei-bauer.com





Postpartner News Jugendtickets

Für SchülerInnen und Lehrlinge bis 24 Jahre
Gültig für Öffis in Wien, NÖ und BGLD
von 1. Sept. bis 15. Sept. des Folgejahres



Verkauf der **VOR Jugendtickets** im **Postpartnerbüro** im Schloss Katzelsdorf, erhältlich für Schüler/innen und Lehrlinge bis 24 Jahre.

➔ **Jugendticket** – um € 19,60; gilt an Schultagen für Fahrten auf Verbundlinien zwischen dem Hauptwohnsitz und der Schule bzw. Lehr- oder Dienststelle

➔ **Top Jugendticket** – um € 79,-; das Ticket für Schulweg und Freizeit, denn es gilt auf allen Verbundlinien in Wien, Niederösterreich und dem Burgenland an 365 Tagen (auch in den Ferien)

➔ **Upgrade Ticket** – um € 59,40; das Upgrade zum Jugendticket, wenn man alle Verbundlinien nutzen möchte

GÜLTIGKEIT der Tickets: 1.9.2023 - 15.9.2024

Weitere Infos finden Sie unter www.vor.at/top

Öffnungszeiten Postpartnerbüro inkl. Kartenverkauf
Mo., Mi. und Fr. 8:00-12:00 Uhr
Di. und Do. von 14:00 - 18:00 Uhr

Dynamik auf gutem Fundament

STRABAG AG
A - 2483 Ebreichsdorf
Gildenweg 7
Tel. +43 (0)22 54 / 722 31-0

STRABAG

**STRASSENBAU - KANALBAU - LEITUNGSBAU
ASPHALT - PFLASTER - FLÄCHENGESTALTUNG**

www.bauholding.at

Nach 30-jähriger Dienstzeit in der Gemeinde: Fahrudin Jahic im Ruhestand

Der allseits beliebte Bauhofmitarbeiter **Fahrudin Jahic** wurde Ende Juni von Bürgermeister Michael Nistl und einer großen Kollegenschar im Rahmen einer Feier in der Heurigenchenke Döllner (Bild) verabschiedet. Die Gemeinde bedankt sich für seine langjährige Tätigkeit bei der Grünraumpflege, die er immer zur vollsten Zufriedenheit und mit viel Engagement ausgeführt hat.



Termine des Katzelsdorfer Bausachverständigen

Zwecks längerfristiger Planung durch die Bauwerber wurden mit dem Bausachverständigen **Ing. Peter Brauner** die Bauverhandlungs- bzw. Besprechungstermine der kommenden Monate fixiert. Wir laden die Bauwerber ein, Planentwürfe möglichst frühzeitig zur Vorprüfung einzureichen:

Donnerstag, 12. Oktober 2023

Donnerstag, 09. November 2023

Die Gemeinde Katzelsdorf ersucht um Kontaktaufnahme mit dem Bauamt vor der Umsetzung von baulichen Maßnahmen, zur Abklärung der erforderlichen gesetzlichen Vorgaben (Bauanzeige, Baubewilligung, Meldepflicht, melde- und bewilligungsfreie Vorhaben, wasserrechtliche Bewilligung etc.).

Das Bauamt

Transportunternehmung
FÜLLENHALS

Deichgräberei
Sand- & Schottergewinnung
Gesiebte Erde
Baumstockfräse



Eichbüchler Straße 143 • 2801 Katzelsdorf
☎ 0664/15 01 669 • office-fuellenhals@aon.at



Foto: Hans Tomsich

35 neue Bäume!

In den letzten fünf Jahren wurden in der Gemeinde Katzelsdorf rund 15.000 Bäume neu gepflanzt. Das bedeutet, dass pro Einwohner durchschnittlich fünf Bäume gepflanzt wurden.

Im Herbst dieses Jahres werden weitere 35 neue Bäume in verschiedenen Teilen der Gemeinde gepflanzt werden. Diese Bäume wurden sorgfältig

ausgewählt, um den klimatischen Bedingungen unserer Region gerecht zu werden und ein angenehmes Wohlfühlambiente für alle Einwohner zu schaffen.

Die Auswahl der Bäume erfolgte in enger Zusammenarbeit mit Experten und unter Berücksichtigung der örtlichen Gegebenheiten. Es wurden sowohl Laub- als auch Nadelbäume gewählt, um eine vielfältige und ansprechende Grünfläche zu schaffen.

Die Bepflanzung der Bäume ist ein wichtiger Schritt in Richtung Klimaschutz und trägt zur Verbesserung der Luftqualität bei. Die Bäume dienen nicht nur als Schattenspender, sondern bieten auch Lebensraum für Vögel und andere Tiere.

Eine Kooperation mit der Stadt Wiener Neustadt:

Wasserversorgung für besondere Vorfälle

Bekanntlich hat die Gemeinde Katzelsdorf eine Kooperationsvereinbarung mit der Stadt Wiener Neustadt betreffend der Wasserversorgung für besondere Vorfälle, wie zum Beispiel Blackout, Wasserknappheit oder Verunreinigung, beschlossen. Schon demnächst wird dazu der Baustart erfolgen. „Die Wasserversorgung mit Wasser aus Wiener Neustadt erfolgt nur im Ernstfall. Im Normalbetrieb wird das Ortsnetz aus einem eigenen Brunnen in Katzelsdorf gespeist“, betont Bürgermeister **Michael Nistl**.

„Kennen Sie Ihre Grenzen?“



**vermessung
bernhart**

 **Dipl.-Ing. Edgar Bernhart**
Staatlich befugter und beeideter
Ingenieurkonsulent für Vermessungswesen

2801 Katzelsdorf · Hauptstraße 23 · 0664 / 533 74 80
office@vermessung-bernhart.at · www.vermessung-bernhart.at

Neuer Sand am Beachvolleyballplatz

Kürzlich wurde der Sand auf dem Beachvolleyballplatz ausgetauscht. Der alte Sand wurde entfernt und durch neuen Sand ersetzt. Diese Maßnahme dient dazu, die Quali-



Von links: GGR Michael Kadletz, Bürgermeister Michael Nistl, GG Wolfgang Nemeth, Vzbgm. Stephan Ernst



tät des Platzes zu verbessern und den Spielkomfort für alle Nutzer zu erhöhen. Die Gemeinde hofft, dass die Beachvolleyballspieler die neue Sandfläche genießen können und wünscht allen viel Spaß beim Spielen.

Mit Fokus auf regionale Vielfalt & nachhaltiges Miteinander:



Foto: Hans Tomsich

Von links: Vizebgm. Stephan Ernst, Bürgermeister Michael Nistl, Alexandra Steiner, Hubert Lechner sen., Anneliese Lechner, GR Markus Schwendenwein, Karin Lechner, GR Silvia Unger, UGR Markus Schöberl, Hubert Lechner jun., Sen.-Chefin Helene Lechner, GR Alexandra Böhm, GR Ursula Gürtlenhofer, GGR Annemarie Rall, GGR Wolfgang Nemeth, GR Gabriele Schüler, GR Barbara Schüler, Thomas Fenz (REWE), Walter Koller (REWE). Vorne: Marie und Bruno Lechner



Von links: Alexandra Steiner, Pater Raphael, Bürgermeister Michael Nistl, Geschäftsführer Hubert Lechner jun., Marktleiter Martin Freiler

ADEG Lechner eröffnete Markt in Katzelsdorf

Regen Zuspruch aus der Bevölkerung fand die feierliche Eröffnung und festliche Segnung des neuen Nahversorgers. Dieser setzt auf persönliches Einkaufserlebnis und soziale Verantwortung.

Breites Standardsortiment und regionale Vielfalt

ADEG Lechner eröffnete am 3. August 2023 seinen vierten Markt in Katzelsdorf und erweitert das reguläre ADEG-Standardsortiment um eine vielfältige Auswahl an regionalen Produkten. In seiner Eröffnungsrede betonte Geschäftsführer **Hubert Lechner jun.** die herausragenden Attribute Flexibilität, Spontanität und Schnelligkeit, die dieses Projekt auszeichnen. Innerhalb von nur drei Monaten konnte der Markt erfolgreich von der ersten Anfrage bis zur Eröffnung umgesetzt werden.

Die reibungslose Zusammenarbeit mit Familie Graf und der Gemeinde Katzelsdorf sowie das Engagement des REWE Großhandels, der REWE Bautechnik und zahlreicher regionaler Fachleute ermöglichten diese beeindruckend kurze Umsetzungszeit. Lechner drückte seinen aufrichtigen Dank an alle Beteiligten aus.

Marktleiter **Martin Freiler** unterstrich die Relevanz einer ausgewogenen Mischung aus renommierten Marken, hauseigenen REWE-Produkten und vor allem regionalen Erzeugnissen. Ein individuelles Einkaufserlebnis steht dabei im Mittelpunkt. Die Übernahme von sieben Mitarbeitern ermöglicht es den Stammkunden, sich auf eine vertraute Einkaufsatmosphäre zu freuen.

Der Markt bezieht bereits Produkte

von knapp 20 ansässigen Produzenten, darunter **Eierhof Schwarz** und **Mandl's Ziegenkäse** aus Lichtenegg, **Bäckerei Bernhard** aus Bromberg, **Seidl Fleischerhandwerk** aus Neunkirchen, **Windisch Wurst** aus Wiener Neustadt, **Schwarzbräu** aus Krumbach und **Würflacher Seifen**, um nur einige zu nennen. Ziel ist es, verstärkt auf regionale Ware zu setzen, um den Kunden lokale Produkte bieten zu können, die heimischen Anbieter zu stärken und Nachhaltigkeit zu fördern.

Festreden und Segnung

Bürgermeister **Michael Nistl** betonte in seiner Festrede die positive Zusammenarbeit mit der erfahrenen Kaufmannsfamilie Lechner und freute sich über die Bereicherung des Ortes. Er betonte, dass der Markt nicht nur ein Ort des Einkaufens sein soll, sondern auch ein Ort des Zusammenkommens, wo sich die Menschen wohlfühlen und miteinander plaudern können.

Thomas Fenz vom REWE Großhandel äußerte seine Freude über die langjährige gute Kooperation mit der Familie Lechner und zeigte sich stolz, den Markt in seinem Heimatort eröffnen zu dürfen.

Die Filiale und alle Anwesenden wurden von **Pater Raphael** gesegnet, bevor das grüne Band durchschnitten wurde und die Gäste den neuen Markt erkunden konnten.

Bürgermeister Michael Nistl mit Familie
◀ Lechner ▶

Unter den zahlreichen Gästen befanden sich unter anderem Bürgermeister **Michael Nistl** und Vertreter des Katzelsdorfer Gemeinderats, Feuerwehrkommandant **HBI Christian Wagenhofer**, **Hannes Nistl** von NÖs Senioren Katzelsdorf-Eichbüchl, Altbürgermeisterin **Hannelore Handler-Woltran**, Bürgermeister **Erich Rasner** aus Wiesmath, Vzbgm. **Hubert Schwarz** aus Hollenthon sowie Vertreter vom REWE Großhandel und Raiffeisen. Musikalisch begleitet wurde die Eröffnung von der Blasmusik Katzelsdorf, die für eine festliche Atmosphäre sorgte.

Das Miteinander im Fokus: ADEG Lechner als persönlicher Nahversorger

Karin Lechner betonte die Firmenphilosophie von Lechner, bei der das Wohlbefinden der Kunden und Mitarbeiter im Vordergrund steht. Der Markt soll nicht nur ein Ort des Einkaufens, sondern auch des Austauschs und der Begegnung sein. Besonders ältere und weniger mobile Menschen sollen durch Hauszustellungen unterstützt werden. Bestellungen können per Mail oder Telefon aufgegeben werden, die Lieferung erfolgt direkt vor die Haustüre.

Kooperation mit „Team Österreich Tafel“

Ein weiteres Anliegen von ADEG Lechner ist die Vermeidung von Lebensmittelverschwendung. Übriggebliebene, aber noch genießbare Ware wird an die Tafel von „Team Österreich“ gespendet,

ADEG Lechner-Marktleiter **Martin Freiler** (3. von rechts) mit seinem Team – von links: **Franz, Christa, Nadja, Barbara, Brigitta, Anikó, Beate**

um Bedürftige zu unterstützen. Diese Lebensmittel werden zu einer Sammelstelle gebracht, von der sie anschließend abgeholt werden können.

Die **Öffnungszeiten** von ADEG Lechner in der Hauptstraße 73, 2801 Katzelsdorf: montags bis freitags von 06:50 Uhr bis 19:00 Uhr sowie samstags von 06:50 Uhr bis 18:00 Uhr.

Gemeinde Katzelsdorf ist Eigentümer der Immobilie

Um die vor Monaten entstandene Lücke bei der Nahversorgung zu schließen, hat die Gemeinde Katzelsdorf einstimmig beschlossen, die Immobilie von der Firma Graf käuflich zu erwerben und diese an ADEG Lechner zu vermieten.

Elisabeth Zenz, Hans Tomsich

„
Es soll nicht unerwähnt bleiben, dass die Familie Graf an die 50 Jahre in unserem Ort als Nahversorger tätig war. Ich möchte mich daher an dieser Stelle ganz offiziell bei ihr bedanken.
Die Übernahme des Marktes durch die Firma Lechner ist für unsere Gemeinde ein fundamentales Zeichen. So können wir die Nahversorgung unserer Bevölkerung aufrecht erhalten. Ich freue mich, dass uns dabei ein Katzelsdorfer, nämlich **Thomas Fenz**, als REWE-Regionalbetreuer unterstützen konnte.“
Bürgermeister **Michael Nistl**



Fotos (4): Thomas Gobauer

Ab jetzt erreichbar unter
02622 78 000
katzelsdorf@lechneradeg.at



Lechner

Rundum versorgt mit ADEG Lechner in Katzelsdorf

Das Beste aus der Region

Frisches Brot, Gebäck
und Mehlspeisen
Bäckerei Bernhard

Regionale Feinkost
Fleisch Wurst Graf
Seidl Fleischerhandwerk
Windisch Wurst
Hofkäserei Waldherr
Mandl's Ziegenhof

Rund ums Ei
Eierhof Schwarz
Bio Eierhof Holzbauer
Eier Sinabel

Honig
Imkerei Hubert Piribauer

Nudeln und Mehl
Biohof Trimmel
Teigwaren Sinabel

Obst und Gemüse
Falmbigl
Handlerhof –
Knoblauch & Kartoffeln
Preineder Kartoffeln

Getränke
Brauerei Schwarzbräu
Weingut Döller
Säfte und Most Alles Schwarz

und mehr
Artdesign Studio Kutzner
Würflacher Seifen

So praktisch und so nah

Vinothek
Feine Weine, Sekt und
Spirituosen

Mitbringesel
Geschenkideen und
Spielwaren

Plattenservice
Wurst- und Käseplatten,
Brötchen und Brezen

Glücksspiel
Lotto, Toto, Rubbellose,
Brieflose

Putzereiannahmestelle
Putzerei DieTex

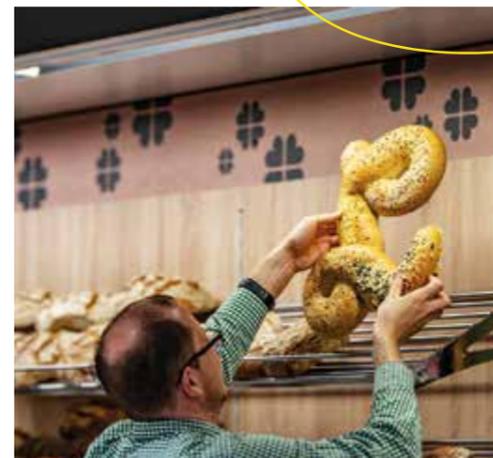
Pakete
Hermes Paketshop

**Einkaufen und
Punkte sammeln**
jō Partner

Einfach praktisch
Hauszustellung

Kaufmanns-
tradition seit über
100 Jahren

Ab jetzt
erreichbar unter
02622 78 000
katzelsdorf@
lechneradeg.at





Den Schaukeln war keine Pause vergönnt...



Wo Kinder spielen, darf das Kinderschminken nicht fehlen.



Dank UTSC Dancefire hat Katzelsdorf einige Tanztalente mehr.



Auch der Geschäftsführer von NÖ Regional, der Katzelsdorfer DI Walter Kirchler (rechts), schaute beim Familienfest vorbei.



Auch für einen gemütlichen Familientratsch blieb Zeit.

Familienfest setzte neuem Spielplatz die Krone auf

Schon seit Jahrzehnten übt der Katzelsdorfer Spielplatz in der Kellerstraße eine große Anziehungskraft auf Kinder aus nah und fern aus. Nun hat die Gemeinde in einer umfassenden Restaurierung seinen Erlebnisfaktor verbessert und ihn noch attraktiver gemacht.

Sandkiste angeschafft sowie der Hügel mit neuen Rutschen, Kriechrohr etc. attraktiver gemacht. Die Investition wurde vom Land



Fotos: Hans Tomsich

„Wegen Corona wurde drei Jahre nichts in den Spielplatz investiert. Den Aufholbedarf deckte die Gemeinde mit einer 40.000 Euro-Investition, die sich sehen lassen kann“, erwähnte Bürgermeister Michael Nistl in seiner Festrede. Somit kann das Element Wasser in Form diverser Wasserspiele die Hauptrolle einnehmen. Zusätzlich wurden noch ein Trampolin und eine

Niederösterreich als Dorferneuerungsprojekt mit 50% der Kosten unterstützt.

Mit einem abwechslungsreichen Festpro-

gramm wurde die Eröffnung des restaurierten Spielplatzes zu einem richtigen Familienfest, das den Namen in dieser Form auch verdient. Pater Nestor nahm sich die Zeit, um jede einzelne Station

am Spielplatz zu segnen. Auch der neugegründete Verein „Zwergelaktiv“ war mit seinem Team anwesend und präsentierte sich professionell (siehe auch Seite 41).



Für die Bewirtung beim Familienfest sorgte die Junge ÖVP Katzelsdorf. Der Reinerlös aus dieser Tätigkeit von 550 Euro wurde an die Sozialstiftung von Luftballons Aichinger gespendet. Von links: JVP-Obfrau GR Alexandra Böhm, Andreas Aichinger, Bürgermeister Michael Nistl, Isabella Kadletz.

Hans Tomsich Schlangestehen hieß es um originelle Luftballons beim Ballonkünstler Andreas Aichinger.



Großen Beifall gab es für die Tanzeinlagen des UTSC Dancefire Wiener Neustadt.

Segnung der Krabbelstube

Obwohl im April 2021 bereits in Betrieb gegangen, konnte sie wegen der Corona-Auflagen bisher nicht gesegnet werden. Nun gab es das Familienfest anlässlich der Eröffnung des neugestalteten Spielplatzes und so wurde die Segnung der Krabbelstube mit diesem verbunden. Pater Nestor nahm sie im Beisein der Gemeindevertretung mit Bürgermeister Michael Nistl an der Spitze, der Mitarbeiterinnen, dem Architekten DI Herbert Rauhofer und zahlreicher Eltern vor (Bild unten).



Fotos: Hans Tomsich



Die Luftburg ist bei jedem Fest für Kinder eine Attraktion.



Ziemlich flott ging es auf der Rutsche bergab und schnell war der Spaß vorbei.



Wasser übt beim Spielen einen besonderen Reiz aus.



Natalie Mihalits vom Verein „Zwergelaktiv“ überraschte die Kinder (und Eltern) an einem Glücksrad.



„Ich freue mich, dass wir allen Jungeltern, die eine Betreuung von Kleinkindern ab dem ersten Lebensjahr bis zum Eintritt in den Kindergarten benötigen, eine hervorragende Möglichkeit anbieten können“, erklärte der Bürgermeister vor der Segnung.

Die Krabbelstube für 1 bis 2,5 jährige hat von Montag bis Freitag von 7:00 bis 16:30 Uhr geöffnet.

Betriebsbesuche bei Firmen mit Weitblick

Die Wirtschaft hat sich in den letzten Jahren gut entwickelt – wir haben in der Gemeindezeitung immer wieder über neue Entwicklungen berichtet. Kürzlich setzen Bürgermeister **Michael Nistl** und Vizebürgermeister **Stephan Ernst** ihre zur Tradition gewordenen Betriebsbesuche im Ort fort und besuchten zwei innovative Firmeninhaber, die ihnen ihre Betriebe vorstellten

So bietet die Firma **House of Security** Leistungen in der Sicherheitstechnik in den Bereichen Alarmanlagen, Videosystemen und Sprechanlagen an. Weitere Infos findet man unter www.sicherheit-hos.at.



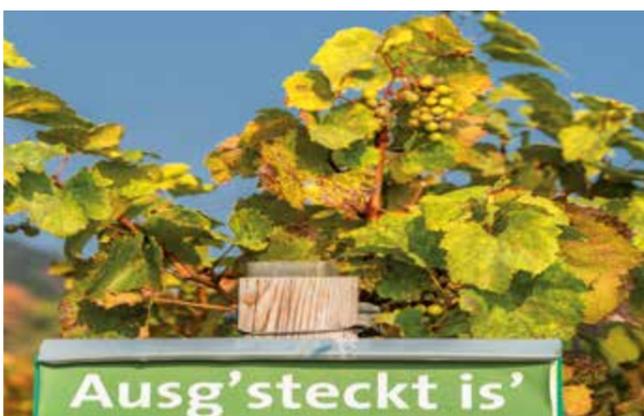
Von links: Vzbgm. Stephan Ernst, Bürgermeister Michael Nistl, Marco Nesner



Von links: Bürgermeister Michael Nistl, Wolfgang Scherz, MSc., Vzbgm. Mag. Stephan Ernst

Die Firma **Scherz BaugesmbH** bietet Leistungen in den Bereichen Innenputz, Fassaden, Estriche und Fensterbänken an. Weitere Infos findet man unter www.scherz-bau.at.

GEM 2GO
DEINE GEMEINDE IN EINER APP
JETZT KOSTENLOS AUF GEM2GO.AT
Die Gemeinde Info und Service App



Heurigentermine: Okt. – Dez.'23

von	bis	Heurigenlokal
	04.10.	Heurigenschenke Böhm, Hauptstraße 86
11.10.	22.10.	Heurigenschenke Döllner, Eichbüchler Str. 43
20.10.	02.11.	Familie Fingerlos, Frohsdorf, Amselg. 31
03.11.	12.11.	Heurigenschenke Flatschler, Eichbüchl 4
08.11.	19.11.	Heurigenschenke Döllner, Eichbüchler Str. 43
24.11.	29.11.	Heurigenschenke Böhm, Hauptstraße 86
06.12.	17.12.	Heurigenschenke Döllner, Eichbüchler Str. 43
15.12.	20.12.	Heurigenschenke Böhm, Hauptstraße 86
28.12.	31.12.	Heurigenschenke Brix, Eichbüchl 20

Doris Lackner-Schatek ist beste Imagedesignerin Österreichs

Seit 25 Jahren sorgt die Katzelsdorferin **Doris Lackner-Schatek** in ihrem Modeatelier in Eichbüchl dafür, dass sich Schauspieler oder Prominente in ihren Kostümen wohlfühlen. Für ihr Engagement wurde sie vom Verband der Imageberater als beste Imageberaterin Österreichs ausgezeichnet.

„Es ist eine Riesenehre für mich, diese wunderschöne Silhouette, die einen besonderen Platz bei mir einnehmen wird, zu erhalten“, sagte Doris Lackner-Schatek (links am Bild mit Eva Köck-Eripek) bei der Verleihung des Preises. Die Farb- und Stilberaterin, die letztes Jahr ein Kostüm fürs Regionmuseum in Pitten entworfen hat und die Kostümabteilung der Oper St. Margarethen leitet, nennt wesentliche Faktoren, die ein optimales Kostüm erfüllen muss: „Der Stil- und Farbtyp muss auf die Trägerin adaptiert sein, man muss zwischen zehn verschiedenen Farbtypen den richtigen wählen“.



Foto: NÖN

Modeatelier Doris Lackner-Schatek, Dr. Karl-Renner-Weg 15, Eichbüchl, Tel. 0664/161 68 17

Neuer Bankstellenleiter bei der Raiffeisenbank!

Der langjährige Bankstellenleiter der Raiffeisenbank in Katzelsdorf, **Roland Weber**, trat kürzlich in den wohlverdienten Ruhestand. Die Gemeindevertretung bedankte sich bei ihm für die gute Zusammenarbeit und wünschte ihm viele glückliche Jahre in der Pension. Gleichzeitig mit der Verabschiedung Webers konnte der neue Bankstellenleiter, **Werner Schrammel**, mit den besten Wünschen für eine erfolgreiche Tätigkeit in Katzelsdorf offiziell begrüßt werden.



Von links: Vzbgm. Stephan Ernst, GGR Wolfgang Nemeth, Bürgermeister Michael Nistl, Roland Weber, Werner Schrammel

Öffentlicher Notar Mag. Michael Platzer 

2700 Wiener Neustadt Bahngasse 11
Tel: 02622 / 27001 Fax: DW 11
office@notare.co.at www.notare.co.at

Montag - Freitag 7.30 - 17.00 Uhr
1. Samstag im Monat 9.00 - 12.00 Uhr

Jeden 2. Dienstag im Monat ab 17.00 Uhr
oder gegen telefonische Vereinbarung
kostenlose Rechtsauskünfte im Gemeindeamt Katzelsdorf !

50 Jahre Abwasserverband Wiener Neustadt-Süd – Ehrung auch für Bürgermeister Michael Nistl

Zu dem auf dem Gelände der Kläranlage in Lichtenwörth stattgefundenen Festakt konnte der langjährige Geschäftsführer des Verbandes, **BR h.c. DI Dr. Wolfgang Scherz MBA CSE**, am Mittwoch, den 14. Juni 2023, zahlreiche Ehren- und Festgäste begrüßen.

Sehr umfangreich war die Liste der Fest- und Ehrengäste: Sie reichte von Obmann Bürgermeister **Michael Nistl**, Obmann-Stv. **LABg. Posch** über LH-Stv. **Mag. Astrid Eisenkopf** (Burgenland), LABg. Stadtrat **DI Franz Dinhobl** (Niederösterreich) bis zu AL DI **Heide Müller-Rechberger**, (Bundesministerium für Land- und Forstwirtschaft, Regionen und Wasserwirtschaft). Weiters konnten noch der NÖ Landtagsabgeordnete **Jürgen Handler** und 2. Vzbgm. **Mag. Dr. Rainer Spenger** sowie außerdem noch viele aktive und ehemalige Bürgermeisterinnen und Bürgermeister, Gemeindevorteilerinnen und Gemeindevorteiler, Vertreterinnen und Vertreter der Bezirkshauptmannschaften von Wiener Neustadt und Neunkirchen, aus der Privatwirtschaft und Dienstleistungsunternehmen sowie die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter des Abwasserverbandes Wiener Neustadt-Süd begrüßt werden. Für die musikalische Umrahmung standen Musiker der Blasmusik Katzelsdorf unter der Leitung von **Stefan Thurner** bereit.



Schon die Grußworte trafen den Kern der Sache

So verwies LABg. Mag. Astrid Eisenkopf (Land Burgenland) auf die Reinigung der Abwässer im Bereich der Daseinsvorsorge. Sie werde immer komplexer, sodass es gilt, die Synergien länderübergreifend besser zu nutzen. Danach machte sich der NÖ LABg. und Wiener Neustädter Stadtrat **DI Franz Dinhobl** Gedanken, wie es mit der Wasserversorgung weitergehen soll: „Wasser kann man nicht verbrauchen. Es stellt sich nur die Frage, wie geben wir das Wasser nach dem Verbrauch gereinigt zurück? Dazu benötigen wir Anlagen wie die des Abwasserverbandes, die auf dem höchsten Stand der Technik sind und die Ressourcen weiterverwerten können – zum Beispiel für Biogas und die Energiegewinnung.“

AL DI **Heide Müller-Rechberger** vom Bundesministerium für Land- und Forstwirtschaft – in welchem die Wasserwirtschaft

Von links: NÖ LABg. StR **DI Franz Dinhobl**, Abwasserverbands-Geschäftsführer **BR h.c. DI Dr. Wolfgang Scherz**, Abwasserverbands-Obmann **Bürgermeister Michael Nistl**, LH-Stv. **Mag. Astrid Eisenkopf** (Burgenland), Obm.-Stv. **LABg. Bürgermeister Dieter Posch** (Neudörfel) Fotos: Lichtbild Sinaweil

eingegliedert ist – verwies auf die Prioritäten der Abwasserentsorgung zum Schutz der menschlichen Gesundheit und der Umwelt, die sie für gleichberechtigt hält. Sie ging auf neue Richtlinien der EU ein, für die sich die Geschäftsführung des Abwasserverbandes in Brüssel sehr intensiv einsetzen würde. Den Klimawandel bezeichnete sie in diesem Zusammenhang als eine große Herausforderung. Dabei sei die immer wieder zitierte interkommunale Zusammenarbeit besonders wichtig.

Einen bewegenden Moment erlebten die Anwesenden beim Interview von Dr. Wolfgang Scherz mit dem Gründungsmitglied des Abwasserverbandes, **Erich Neubauer** aus Schwarza/Steinfeld. Der spätere, langjährige Bürgermeister dieser Gemeinde war 1973 Gemeinderat und erinnerte sich an viele Einzelheiten dieser denkwürdigen Zeit. Es sei sehr schwierig gewesen, mit Argumenten die Gründung eines Abwasserverbandes der Bevölkerung im ländlichen Raum zu vermitteln. Mit großer Genugtuung könne Neubauer daher die Entwicklung in mehreren Stufen von einer mechanischen zur biologischen und weiter zur vollbiologischen Kläranlage auf dem höchsten Stand der Technik begrüßen.



Von links: NÖ LABg. StR **DI Franz Dinhobl**, Obmann **Bürgermeister Michael Nistl**, GF **BR h.c. DI Dr. Wolfgang Scherz**, Vzbgm. a.D. **Elfriede Schneider**, Präs. **BR h.c. DI Roland Hohenauer**, Bgm. a.D. **Waltraud Gruber**, Abt.-Leiterin **DI Heide Müller-Rechberger**, Bgm. **Bernhard Karnthaler**, Senior Operation Director **Josef Krenn**, Bgm. **Günther Stellwag**, GR **Franz Hatvan**, NÖ LABg. **Jürgen Handler**, Obm.-Stv. **Bgld. LABg. Bgm. Dieter Posch**, LH-Stv. **Mag. Astrid Eisenkopf** (Burgenland), NÖ LABg. 2. Vzbgm. **Mag. Dr. Rainer Spenger**, SC Univ.-Prof. **DI Dr. Wolfgang Stalzer**

Zwischendurch wurde ein Film über die Entwicklung des Abwasserverbandes Wiener Neustadt-Süd und der fachgerechten Abwasserreinigung gezeigt und dabei auf den kontinuierlichen Verbesserungsprozess hingewiesen.

Informative Nistl-Festrede

Was die Zukunft noch alles bringen wird, thematisierte danach der Obmann des Abwasserverbandes Wiener Neustadt-Süd, der Katzelsdorfer Bürgermeister **Michael Nistl**, in seiner Festrede. Die räumliche Ausdehnung des Betriebes streifte er vorneweg mit der gleichzeitigen „Einweihung“ der Garage, in welcher der Festakt zum 50-jährigen Bestehen des Verbandes abgehalten werden konnte. Als besonders zielführend halte er die seit 11 Jahren bestehende Kooperation mit der EVN Wärme GmbH (mit Errichtung und Betrieb einer Biomethanaufbereitungsanlage), aber auch die interkommunale Zusammenarbeit zwischen den Bundesländern Niederösterreich und Burgenland. Wie vorausschauend und visionär man schon bei der Verbandsgründung und beim Bau des Kanalnetzes gewesen sei, zeigt sich an der Tatsache, dass das Abwasser aus beinahe dem gesamten Verbandsgebiet im freien Gefälle zur Kläranlage transportiert werden kann. Lediglich aus Lichtenwörth und Neudörfel muss das Abwasser gepumpt werden. Kreativ blieb man beim Abwasserverband bis in die unmittelbare Vergangenheit: So konnte man 2017 dank einer Erfindung von Geschäftsführer-Stv. **DI Armin Eitzenberger** die Schlamm-entwässerung mit Konditionierung des Schlammes durch ein patentiertes Verfahren anpassen.

Obmann **Michael Nistl** bittet aber auch die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter des Verbandes vor den Vorhang. Ihr spezielles Fachwissen ist sehr gefragt, womit sie den Verband zu dem gemacht haben, was er heute ist. Besonders erwähnenswert fand der Obmann, dass die Expertise der beiden Geschäftsführer **Dr. Wolfgang Scherz** und **DI Armin Eitzenberger** in vielen Zusammenhängen in ganz Österreich gefragt ist.

Ein weiterer Höhepunkt des Festaktes zum 50-jährigen Bestand des Abwasserverbandes Wiener Neustadt-Süd war die Ehrung mehrerer Vertreter der Mitgliedsgemeinden und Partnern. „Uns ist es wichtig, danke zu sagen für die Bereitschaft jedes Einzelnen, sein Wirken und Können beim Verband einzubringen“, betonte abschließend der Obmann.



An ihr wird seit 6 Monaten gebaut: Bahnunterführung B54

Fotos (2): Stadtgemeinde Wiener Neustadt/ Michael Weller

Für mehr Sicherheit auf Schiene und keine lange Wartezeiten durch geschlossene Schranken auf der Frohsdorfer Straße!

An der Stadtgrenze laufen die Arbeiten zur Errichtung der neuen Bahnunterführung mit der B54 auf Hochtouren. Aktuell wird am Durchbruch unter den Bahnschienen gegraben.

„Ab Ende Juni 2024 gehören die mühsamen Wartezeiten an der Bahnübersetzung der Geschichte an. Zusätzlich ist mit der Unterführung keine Querrung mehr über einen beschränkten Bahnübergang notwendig. Dadurch wird neben mehr Sicherheit auch ein bequemerer Ein- und Ausfahren nach Wiener Neustadt für die Verkehrsteilnehmer erreicht“, betont der Wiener Neustädter LABg **DI Franz Dinhobl**.

Nach Fertigstellung der 19 Millionen Euro teuren Unterführung folgen die Auflösungen der Eisenbahnkreuzungen der Frohsdorfer Straße und der Gymelsdorfer Gasse. 40% der Kosten übernimmt die ÖBB, das Land Niederösterreich zahlt 35%, die Stadt Wiener Neustadt 25%.

Die Sperre und die verbundenen großräumigen Umleitungen werden planmäßig bis zum 28. Juni 2024 bestehen bleiben, solange bis die Unterführung der B54 fertiggestellt ist. Die Errichtung der Geh- und Radwege bei der Frohsdorfer Straße und der Gymelsdorfer Gasse folgen und sollen spätestens Ende 2024 freigegeben werden.

Hans Tomsich

Bild rechts - Verteter der Anrainergemeinden, von links: Harald Wrede (Bad Erlach), Peter Lielacher (Walpersbach), Josef Schrammel (Bromberg), Michael Nistl (Katzelsdorf), LABg. StR **Franz Dinhobl** (Wiener Neustadt), **Bianca Fürst** (Hochwolkersdorf), **Bernhard Karnthaler** (Lanzkirchen), **Erwin Rasner** (Wiesmath), **Karl Seidl** (Schwarza/Stfld.)



Fotos: ÖVP Bez. Wiener Neustadt



Genuss- und Kultur- gemeinde Katzelsdorf



Gastronomie

Kupfer-Dachl, 3 Hauben-Restaurant und Wohlfühlzimmer, Eichbüchl 23, 2801 Katzelsdorf, Tel. 02622/782 36, www.kupfer-dachl.at

Gasthaus zur Schmiede – Hauptstraße 43, 2801 Katzelsdorf, Tel. 02622/786 18, 0676/923 26 76, www.zurschmiede.at

Restaurant zum Griechen - Hauptstraße 75, 2801 Katzelsdorf, Tel. 02622/789 73, www.grieche-restaurant.at

„Das Freiherr“ - Schloss Katzelsdorf, Schlosscafé und Eventlocation, Schlossstraße 1, 2801 Katzelsdorf, Tel. 0664/148 07 21, www.dasfreiherr.at

Genussbauernhof Heuriger Böhm – Hauptstraße 86, 2801 Katzelsdorf, Tel. 02622/780 01, www.heuriger-boehm.at

Heurigenschenke Brix – Eichbüchl 20, 2801 Katzelsdorf, Tel. 02622/780 09, 0664/735 28 160

Heurigenschenke Döllner – Eichbüchler Straße 43, 2801 Katzelsdorf, Tel. 02622/784 05, 0676/7393 565, www.weinbau-doeller.at

Heurigenschenke Flatschler – Eichbüchl 4, 2801 Katzelsdorf, Tel. 02622/781 71

Heurigenschenke Schadl – Buchenweg 6, 2801 Katzelsdorf, Tel. 02622/786 66, 0676/904 35 45

Kaffeemühle – Hofgarten 3, 2801 Katzelsdorf, Tel: 0664/436 66 37, kaffeemuehle@outlook.at

Altes Kellerhaus, Jausenstation – Kellerstraße 29, 2801 Katzelsdorf, Tel. 0677/616 85 072, www.altes-kellerhaus.at



Übernachtungsmöglichkeit

Kupfer-Dachl, 3 Hauben-Restaurant und Wohlfühlzimmer, Eichbüchl 23, 2801 Katzelsdorf, Tel. 02622/782 36, www.kupfer-dachl.at

Veranstaltungen im Schloss

Ticketverkauf <https://www.schloss-katzelsdorf.reservix.at>

Kulinarische Spezialitäten

Franzl's Bauernladen, Hausschwein und Wild – Hauptstraße 13, 2801 Katzelsdorf, Tel. 0676/319 25 46, Öffnungszeiten: Freitag 8:30 – 12:00 und 15:00 – 18:00 Uhr

Hofladen s'Bucklkörbl, Familie Böhm – Hauptstraße 86, 2801 Katzelsdorf, Tel. 02622/780 01, www.heuriger-boehm.at
Öffnungszeiten außerhalb des Heurigens: Freitag 10:00 – 18:00 Uhr, Samstag 9:00 – 14:00 Uhr

Heurigenschenke Schadl Qualitäts- und Landweine, Traubensaft, Lammfleisch – Buchenweg 6, 2801 Katzelsdorf, Tel. 02622/786 66, 0676/904 35 45

Heurigenschenke Döllner – Weinverkauf auch außerhalb der Öffnungszeiten – Eichbüchler Straße 43, 2801 Katzelsdorf, Tel. 02622/784 05, 0676/739 35 65, www.weinbau-doeller.at

Jasmin und Florian Samm – Direktvermarktung von Produkten frisch vom Strohschwein wie z.B. Frischfleisch, Geselchtes, Surfleisch, Wurstwaren, Ripperl und vieles mehr – Eichbüchl 18, 2801 Katzelsdorf, Tel. 0676/722 51 60 (Florian), 0664/536 55 10 (Jasmin), Automatenverkauf (24 Stunden) an der Landesstraße nach Lanzenkirchen

Wanderbrauer KG – Märzen Ährenwerk, Bier – Hauptstraße 61, 2801 Katzelsdorf, Tel. 0699/144 21 041

Andreas Hirschler, Eier, Milch – Hauptstraße 40, 2801 Katzelsdorf Tel. 0676/ 545 53 55

Maria Rosa's rollende Feinkostboutique mit diversen italienischen Spezialitäten – Gewerbepark 1, 2801 Katzelsdorf, Öffnungszeiten: Mittwoch und Freitag von 10:00 – 17:00 Uhr

Tony's Bizoo Dolce-Fan-Niente, mobile Trattoria – jeden Dienstag von 11:00 bis 18:00 Uhr original neapolitanische Pizza (solange der Vorrat reicht), 2801 Katzelsdorf, Schlossparkplatz, Tony Rakovec, Tel. 0664/371 06 99, www.tonys-bizoo.at

Zinnfigurenwelt Katzelsdorf

Das unverwechselbare **Familienmuseum** ist für alle Altersgruppen spannend. Es offenbart die Geheimnisse der Welt der kleinen Figuren. Mit 1.200 m² und über 40.000 Figuren ist das Museum das zweitgrößte dieser Art in Europa. An das Museum angeschlossen ist die einzige Zinnfiguren-Schaugießerei Österreichs.

Hier finden Sie den Link zur Zinnfigurenwelt: www.zfw-katzelsdorf.at
Adresse: Hauptstraße 69, 2801 Katzelsdorf

NEU in Katzelsdorf: Bella Italia lässt grüßen! Ein Hoch der mobilen Trattoria

Liebe Katzelsdorferinnen, liebe Katzelsdorfer!

Um euer Fest zu einem unvergesslichen Erlebnis zu machen, bietet euch Tony seinen exklusiven Food-Trailer, oder wie er seinen Verkaufsanhänger liebevoll nennt, „mobile Trattoria“ an, in dem er die gewünschten Gerichte direkt vor euren Gästen frisch zubereitet. Somit können die Gäste das einzigartige Erlebnis genießen, live dabei zu sein, wie ihre Gerichte vor ihren Augen entstehen.

Einfach zurücklehnen und genießen, einfach: Dolce far niente. Das ist ein Lebensmotto der Italiener und soll soviel wie „süßes Nichtstun“ ausdrücken oder anders gesagt, dass man sich Zeit nimmt, um das Leben und die Gesellschaft mit seinen Liebsten zu genießen; zum Beispiel bei gutem Essen und einer Flasche Wein, so erklärt Gastgeber **Tony Rakovec**.

„Bizoo“ bedeutet außerdem in der italienischen Mundart soviel wie „ein Stück Brot“ und so nannte man auch früher, vor ungefähr 200 Jahren, im deutschsprachigen Raum die heute bekannte Pizza.

Das ist Tony Rakovec

Er ist im April 1989 in Wiener Neustadt geboren und in Katzelsdorf aufgewachsen. Nach dem Abschluss an der Tourismusschule Semmering

ging er für die nächsten Jahre auf Saison im In- und Ausland. Unter anderem war er am Arlberg, in der Schweiz, aber auch auf der Insel Sylt. Und hat in vielen Bereichen der gehobenen Gastronomie gearbeitet. Sei es bei Caterings, in der Küche in einem 2-Sterne-Restaurant oder als Barmanager in einem 5-Sterne-Leading-Hotel sowie als Restaurantleiter und Chef-Sommelier in einem 3-Hauben-Betrieb.

Seinem Gaumen hat es dabei stets die italienischen Küche angetan. Aber auch die Lebenseinstellung der Italiener, vor allem zu guten Lebensmitteln, berührt ihn immer wieder aufs Neue.

Nach einem Kurzurlaub in Neapel,

Seine Pizza ist einzigartig im Geschmack. Natürlich kommen für Tony nur die besten Lebensmittel zum Einsatz, saisonal und regional ist für ihn selbstverständlich.

Ein Geheimnis hat er uns verraten: „Ich verwende auf den Kilo Mehl nur zwei Gramm Germ/Hefe und lasse meinen Teig mindestens 48 Stunden ruhen, das macht den Teig nicht nur im Geschmack so genussvoll sondern auch so bekömmlich.“ Den Rest erklärt er in einem seiner Pizzakurse, welche ab Jänner stattfinden werden.

www.tonys-bizoo.at, Tel. 0664/371 06 99

Offizielle Eröffnung von Tony Rakovec' fahrbarer Trattoria am Schlossplatz. Im Anhängen von links: Bürgermeister Michael Nistl, Pizzaexperte Tony Rakovec, Vzbgm. Stephan Ernst. Vorne von links: GGR Michael Kadletz, GR Silvia Unger, GR Markus Schwendenwein, GR Michaela Pflug-Hladik, UGR Markus Schöberl, GR Thomas Bauer, GR Petra Fürpass



und seiner ersten originalen Pizza Neapolitan, war es um Tony Rakovec geschehen und er meinte: „Das möchte ich auch kochen können.“



Jeden Dienstag von 11:00 bis 18:00 Uhr (solange der Vorrat reicht) am Schlossparkplatz

Generationswechsel beim Döller-Heurigen



Helmut Döller ist ein „gestandener“ Winzer. Seine Eltern betrieben den legendären „Probuskeller“ in Neudörfel. Dort mit dem Weinbau vertraut gemacht, übernahm er im Jahr 1992 in der Eichbüchler Straße in Katzelsdorf einen schon gut eingesessenen Heurigen samt Weinbau (Riegler) und baute diesen in den weiteren Jahren zu einem Top-Betrieb, den man im weiten Umkreis schätzen lernte, um und aus.

Die Betriebsübergabe musste natürlich auch mit Vertretern der Gemeinde und der Blasmusik Katzelsdorf gefeiert werden – von links: Bürgermeister Michael Nistl, Lukas Döller, GGR Michael Kadletz, Nikolaus Töpler, Josephine Döller, Stefan Thurner, Magdalena Müller, Helmut Döller GR Michaela Pflug-Hladik, Manuela Majoscsi, Elisabeth Linshalm, Franz Schwarz, Elisabeth Ernst, UGR Markus Schöberl, Albert Brix, GR Ursula Gürtenhofer, GR Petra Fürpass, Edeltraud Brix.

„Die Zeit ist reif, um in Pension zu gehen“, sagt der nunmehr 60-Jährige. Doch weit lehnt er sich mit diesen Worten nicht aus dem Fenster, hat er doch mit seinem Sohn Lukas einen würdigen Nachfolger. Der nunmehrige vielfach ausgezeichnete Jungwinzer ist seit 2015 fixer Bestandteil des Lokals und hat sich durch zahlreiche eigene Ideen in dieser Zeit „die Hörner abgestoßen“.

„Ich bin schon als kleiner Bub gerne im Weingarten gewesen“, gesteht Lukas Döller, der neue Hausherr. Er hat wie die meisten Jungwinzer, die es ganz nach oben geschafft haben, gleich nach Abschluss der Weinbauschule im Betrieb mitgearbeitet. „Daher wissen auch unsere Stammgäste, dass der Übergang nahtlos erfolgen wird“, so Lukas.

Hans Tomsich



Foto: NÖN/Jakob Feigl

„Das Freiherr“ ist im Ort angekommen und willkommen!

Bekanntlich hat sich die Gemeinde Katzelsdorf dem Genuss und der Kultur verschrieben. Diese Begriffe sind in den letzten Jahrzehnten zu einer Marke und einer Erfolgsgeschichte geworden.

Es ist naheliegend, dass das Schloss Katzelsdorf geradezu die perfekte Kombination von Genuss und Kultur vorgibt. Nach einer mehrjährigen Absenz hat dort im August die Schlossgastronomie unter Markus Jokesz mit „Das Freiherr“ ein glanzvolles Comeback gefeiert. „Mit seinem Auftritt lässt sich das Schloss mit den unterschiedlichsten Veranstaltungen gleich wieder viel besser bespielen“, denkt Bürgermeister Michael Nistl, was naheliegend ist, an seine Mission als Gemeindeoberhaupt.

Gastronom Markus Jokesz setzt bei seinem „Das Freiherr“ auf ein Konzept mit drei Schwerpunkten: Frühstück (bis 14:00 Uhr!), Tagesteller und Cocktails. Von Mittwoch bis Samstag gibt es Frühstück ab 7:30 Uhr, mittwochs bis 16 Uhr und die restlichen Tage mit open end. Als „Tagesteller“ werden abwechslungsreiche und regionale Gerichte angeboten. Unter dem Aspekt der Überraschung werden dabei warme Speisen mit vielen regionalen Zutaten serviert. Am Abend können indoor und outdoor Cocktails, Longdrinks und regionale Kleinigkeiten zum Essen konsumiert werden. Das Lokal eignet sich für Partys,

Feiern und kleinere Hochzeiten, aber auch für große Events, gibt es doch neben der Bar auch noch einen Speise- und Seminarraum, eine Art Wintergarten und den großen Innenhof. „Wir freuen uns schon auf das Sturmonifest. Da haben wir natürlich sonntags geöffnet. Für Halloween planen wir etwas Größeres. Ab November wollen

Foto: Barbara Mayer



Foto: Hans Tomsich



Gleich am Eröffnungstag waren Vertreter und Mitarbeiter der Gemeinde Katzelsdorf zu Besuch beim „Freiherrn“ (Bild oben). So einladend hat Markus Jokesz den Schankraum gestaltet (links). Ganz links: Markus Jokesz bei seiner Lieblingsbeschäftigung

wir auch einmal im Monat am Sonntag zu „Brunch & Beat“ einladen“, kündigt Jokesz an.

Aus den vergangenen Wochen seit der Eröffnung am 2. August, mit Vertretern der Gemeinde Katzelsdorf und deren Mitarbeitern (Bild rechts oben), lassen sich schon einige Rückschlüsse ziehen. „Viel Positives“, wie der 47-Jährige Gastronom betont. „Der Bereich Früh-



stück hat sich, wie man am Feedback vieler Gäste erkennen kann, sehr gut entwickelt. Für unseren Auftritt in den ersten zwei Monaten haben wir viel Lob erhalten. Gäste, die beim Verlassen des Lokals nicht mit lobenden Worten sparen, bauen uns so richtig auf“, gesteht der Lokalbetreiber. Natürlich wird auch auf Kritik reagiert. So wurden bereits

Maßnahmen zur Verbesserung der Akustik im Wappensaal ergriffen.

Markus Jokesz betont auch immer wieder, wie sehr ihn die Unterstützung der Gemeinde und der Katzelsdorfer Bevölkerung glücklich stimmen.

Reservierungen unter 0664/1480721 und www.dasfreiherr.at

Hans Tomsich

Einige Variationen von Gaumenfreuden aus einem umfangreichen Angebot

Fotos: Das Freiherr



Vor einem Jahr übernahmen Cornelia Mika und Peter Swatschina in Katzelsdorf die Café-Konditorei „Kaffeemühle Tortina“ im Hofgarten. Jetzt kamen viele Gäste, um mit ihnen den ersten Jahrestag der Übernahme zu feiern. Und so wurden aus dem 15. und 16. September zwei echte Festtage:

Ein Straßenfest mit toller Unterhaltung

Gesorgt hatten die Betreiber der „Kaffeemühle Tortina“ für alles, was zu einem Straßenfest gehört. Zu den zahlreichen Kindervergnügungen (Luftballontiere, Kinderschminken) gab es auch Tanzaufführungen von ortner4DANCE, einen Mitmach-Tanz mit diesem und nicht zuletzt einen begeisterten Live-Act von Mini & Claus. Am zweiten Tag stand noch ein Fröhschoppen mit den Wildcats der Musikschule an.



Gemeindevertreter (von links: Vzbgm. Stephan Ernst, GR Petra Fürpass, Bürgermeister Michael Nistl, GR Michaela Pflug-Hladik, GR Stefan Mayerhofer, GR Silvia Unger und GGR Wolfgang Nemeth) waren die ersten Gratulanten bei Cornelia Mika.

Die Gäste erwartet natürlich auch im zweiten Geschäftsjahr ein reichhaltiges Angebot an tollen Frühstückskreationen und hausgemachten Mehlspeisen.

Telefon: 0664/436 66 37

Hans Tomsich



Wenn die Katzelsdorfer Mini & Claus loslegen, dann wissen die Besucher, was sie erwartet.



Erste Reihe fußfrei war der begehrteste Platz bei den Vorführungen von ortner4DANCE (oben und unten). Links: Bürgermeister Michael Nistl gratuliert Cornelia Mika.



Samstägliches Fröhschoppen mit den Wildcats der Musikschule



Was zeichnet ein tolles Straßenfest aus? Nun, dass es nicht an Essen und Trinken mangelt.



KATZELSDORF



Herbststart mit Wienerliedabend im Schloss

Freitag, 10. November 2023, 18:00 Uhr, Schloss Katzelsdorf
Weanerisch g'redt, g'sungen und g'spielt
Kabarettistisch-lustiger Wienerliedabend,
Einlass: 17:30 Uhr, freie Platzwahl

Wolfgang Fifi Pissecker, Tini Kainrath, Rudi Koschelu und Tommy Hojsa gestalten einen Wienerliedabend der besonderen Art.

In diesem Programm begegnen sich Künstler unterschiedlichster Metiers: Vom Kabarett bis zum Wienerlied, vom Burgtheater bis zum Swing, vom Gstanzl bis zu Tiefgründigem. Die Wiener Seele deckt halt sehr viel ab. Das haben sich die vier Ausnahmekünstler zu (goldenem Wiener-) Herzen genommen und mit ihrem Können und den oben genannten Zutaten ein wundervolles, lustiges, tiefgründiges und vor allem ein sehr unterhaltsames Programm zusammengestellt, das sie unbedingt genießen sollten. Tickets: VVK € 30,-, AK € 32,-. Tickets unter <https://schloss-katzelsdorf.reservix.at> <<https://schloss-katzelsdorf.reservix.at/p/reservix/group/433496>> oder im Postpartnərbüro.



Mit neuem Programm am Samstag, den 25. November um 19:30 Uhr und Sonntag, den 26. November um 18:00 Uhr im Schloss Katzelsdorf:

Weiterspielen

Ein Lustspiel in drei Akten von Rick Abbot

Sie, verehrtes Publikum, begleiten eine Theatergruppe bei ihrer Arbeit. „Ein höchst abscheulicher Mord“, geschrieben von einer lokalen Autorin, wird geprobt und letztendlich uraufgeführt. Sie haben das Vergnügen, quasi Backstage, die Entstehung eines Theaterstücks zu erleben. Mittendrin in einem Haufen von äußerst verhaltensoriginellen und chaotischen Amateuren und Sie dürfen dafür auch noch Eintritt bezahlen – Dankeschön dafür!

Tickets sind wie immer unter 02622/780 80 oder <https://schloss-katzelsdorf.reservix.at>



An einem lauen Sommerabend im Schlosshof:

Big Band Signatures – ein grandioses Konzert von Big Band Project Katzelsdorf

Kraftvolle Klangarrangements, gepaart mit der pulsierenden Energie der Big Band Project Katzelsdorf, unter dem Dirigenten **Josef Vocitko** (kleines Bild rechts), zeichneten das Open Air Konzert am 18. August im Hof von Schloss Katzelsdorf aus. Jazzmusik von Glenn Miller, Bennie Goodman, Harry James, Tommy Dorsey, Ted Heath und mehr konnten, wie angekündigt, mit echten „Big Band Signatures“ aufwarten. Das sind nicht nur einfache Eröffnungstücke, sondern wichtige musikalische Visitenkarten, die die Bands und ihren einzigartigen Sound repräsentierten.

Es wurde ein traumhaft schöner Abend im idyllischen Schlosshof von Katzelsdorf, von dem sich das Publikum begeistert zeigte. Auch sonst passte einfach alles – besonders die Er-

frischungen und die kulinarische Versorgung durch Markus Jokesz und seinem „Freiherr von Joksch“-Team waren perfekt.



Fotos: Barbara Mayer

Vocalistin Barbara Rust-Hackner



Open Air: Mini & Claus begeisterten ihre Fans

Super Musik, tolles Publikum, wunderschönes Ambiente und spitzen Verpflegung! Dies alles waren perfekte Zutaten für einen wundervollen Sommerabend im Schlosshof mit den beiden Katzelsdorfer Stimmungskanonen **Mini & Claus** – unterstützt von **Lukas Ehrenhöfer**. Da konnte wirklich niemand mehr stillstehen. Das begeisterte Publikum sang und tanzte ausgelassen und auch die Musiker hatten sichtlich Spaß auf der Bühne. Für Speis und Trank sorgte die Heurigenschenke Böhm.



WEIHNACHTSMÄRKTE im Ort 2023

4.11., 14:00 - 18:00 Uhr

Winter Welcome bei My Sweet Home...

Einrichterei mit Schöngest, Hauptstraße 39, 2801 Katzelsdorf

8.12. – 10.12., 14:00 - 19:00 Uhr

Christkindlmarkt im Schloss Katzelsdorf

CHRISTBAUMVERKAUF der FF Katzelsdorf

beim Christkindlmarkt

8.12. – 10.12., 14:00 - 19:00 Uhr

Schloss Katzelsdorf

Di, 12.12. – Fr, 22.12., 13:00 - 18:00 Uhr

Parkplatz Zinnfigurenwelt Katzelsdorf

Heiße Getränke und Leberkäse vom 13.12. – 20.12.

(wochentags 17:00 - 20:00 Uhr

Wochenende 13:00 - 18:00 Uhr)

SCHLOSS KATZELSDORF VERANSTALTUNGSZENTRUM ist auf FACEBOOK

Alle Infos rund um Veranstaltungen im Schloss, Kartenverkauf, Fotos usw. finden Sie unter www.facebook.com/schlosskatzelsdorfveranstaltungszenrum





ortner4DANCE Sommershow in Berndorf:

Fulminantes Finale eines perfekten Tanzjahres

Zu seinem 20 Jahre Jubiläum inszenierte Alexander Ortner, künstlerischer Leiter von ortner4DANCE, die klassische Ballettkomödie „Coppelia“ als Höhepunkt der jährlichen Sommershow. Die jungen, ambitionierten Tänzerinnen und Tänzer begeisterten das Publikum nicht nur mit mitreißenden Tanzszenen, auch die schauspielerischen Leistungen wurden mit viel Applaus belohnt.

Bei den Nachmittag- und Abendvorstellungen kamen vor allem die Ballettliebhaber auf ihre Kosten. Mit „Coppelia“ hatte Alexander Ortner ein zauberhaftes Ballettmärchen ausgewählt, das tänzerisch anspruchsvoll das Publikum mit auf eine humoristische Reise in die Welt des alten Erfinders, Dr. Coppélius, nahm. Genial verkörpert von Ilona Gappmaier-Ortner lud Coppélius in seine Puppenwerkstatt ein, die für ein Riesendurcheinander unter den Bewohnern eines kleinen Orts sorgte.

In den Rollen der männlichen Hauptdarsteller glänzten sowohl Alexander Ortner selbst, als auch sein Neffe, Nicolas Ortner. An ihrer Seite debütierten die beiden jungen Tänzerinnen Philomena Gappmaier und Julia Schimek in der Rolle der Swanilda. Die Gruppenensembles – ebenfalls in den einzelnen Blöcken unterschiedlich besetzt - hauchten den Szenen jedes Mal auf ganz individuelle Art und Weise Leben ein.

Umrahmt wurde die Ballettperformance unter anderem von den diesjährigen Teilnehmern an den Austrian Open & International Championships im Showdance. Das ambitionierte Training hat sich für ortner4DANCE ausgezahlt: Zahlreiche Preise konnten bei den Wettbewerben errungen werden, über die sich nicht nur die Gewinner selbst, sondern die gesamte ortner4DANCE Family freute.

Insgesamt 58 Gruppen aus Ballett- und Jazzdance, Modern- und Lyrical, Step und Paradaance sowie weiteren Spezialkursen präsentierten im Stadttheater Berndorf in sechs Blöcken an zwei Tagen ihr Können und ihre Leidenschaft zum Tanz. Unter dem Motto „Fairy Tales und Shooting Stars“ zauberten die jüngsten Ballerinas den Zuschauern ein Lächeln auf die Lippen, während die Fortgeschrittenen mit Tanznummern vom Feinsten beeindruckten. Ein perfekter Querschnitt durch das Kursangebot von ortner4DANCE zeichnete die beiden Mittagsblöcke jedes Tages aus.



Bild oben: „Stundenwalzer“ - Pia Baumgartner, Helene Bernhart, Lily Binder, Emilie Filz, Marcelina Gappmaier, Philomena Gappmaier, Tamina Harand, Anna Müller, Alma Pirold, Magdalena Reitsstätter, Sarah Tieff, Luna Zoufal

Alexander Ortner, der im heurigen Schuljahr 18 Gruppen leitet, wurde von seinen Schülern mit einem Medley aus den Highlights der letzten 20 Jahren überrascht. Zu den Rhythmen moderner und klassischer Hits tanzten die ortner4DANCERS in wechselnden Formationen zu den Choreographien ihres Trainers. Das Publikum ging begeistert mit und Alexander Ortner zeigte sich bewegt: „Diese Tänze sind mit so schönen Erinnerungen verbunden. Ich habe sie mit einigen meiner Schülerinnen und Schüler einstudiert, zu unterschiedlichen Anlässen. Sie jetzt hier auf der Bühne von derart vielen Tänzerinnen und Tänzern performt zu sehen, macht mich unglaublich stolz!“

Und Angelika Ortner, Leiterin von ortner4DANCE ergänzt: „Ein perfektes Schuljahr für ortner4DANCE hat seinen krönenden Abschluss auf der Bühne des Stadttheaters Berndorf gefunden. Wir möchten uns bei allen Schülerinnen und Schülern und auch bei deren Eltern bedanken, die uns ihr Vertrauen schenken. Wir durften heuer Tänzerinnen und Tänzer zu 10, 15 und sogar 20 Jahren ortner4DANCE Jubiläum beglückwünschen – das zeigt die Verbundenheit in der ortner4DANCE Familie!“



Fotos: René Binder/ortner4DANCE

„Dorfkinder“ - Anastasia Bachhofer, Maya Buchta, Johanna Fischer, Florens Gappmaier, Elena Ginner, Aaliyah Heider-Parodi Aguilar, Clara Jagersberger, David Klawacs, Elisabeth Nagl, Sophie Strodl, Marie Strommer, Viktoria Winter, Merve Yildirim, Hannah Zmek

Ein toller Abend mit Safer Six

Die sechs Vokalakrobaten von Safer Six und der V.O.I.C.E Vienna Pop & Jazz Choir brachten Schloss Katzelsdorf am 1. September zum Beben!

Das begeisterte Publikum erlebte im ausverkauften Schlosshof von Katzelsdorf einen Abend, gefüllt mit groovigen Songs, Beatbox-Sounds und Gänsehaut-Momenten gepaart mit einer großen Portion Humor. Die tolle Bühnenperformance und die mitreißende Show sorgten für Standing Ovations!

Für Speis und Trank sorgte das Team der Schlossgastronomie „Freiherr von Joksch“.



Am Gruppenfoto danach, von links: Vzbgm. Stephan Ernst, UGR Markus Schöberl, Manfred Duchkowitsch (hinten), Nick Harras, Klemens Patek, Michael Haustein, Martin Hornig, Markus Wallner, Bürgermeister Michael Nistl



„Franz & Coppélius“
Nicolas Ortner, Ilona Gappmaier-Ortner



„Swanilda & Coppélius“
Julia Schimeck, Ilona Gappmaier-Ortner (in der Mitte des Bildes)



ZINNFIGUREN WELT KATZELSDORF Große Begeisterung um die Attraktionen der Zinnfigurenwelt

Beim Ferienspiel Spiele wieder entdecken

Das heurige Ferienspiel am 9. August stand unter dem Motto „Brettspiele entdecken, basteln und spielen“. Zunächst führte GGR Mag. Annemarie Rall durch das Museum, durchforschte mit den Kindern interessante Schaubilder und widmete sich besonders der neugestalteten Ausstellung über alte Brettspiele. Viele Kinder erkannten hier Spiele, die sich auch in ihren Spielesammlungen zuhause befinden.

Anschließend ging es in die Werkstatt in den 1. Stock, wo gemeinsam mit Hannelore Handler-Woltran eigene Spiele gestaltet wurden. Während die Spielflächen und Figuren trockneten, konnten bereits die ersten Spiele selbst gespielt werden. Am beliebtesten waren dabei das Würfelspiel, bei dem die Kinder selbst Spielfiguren waren und natürlich das bestens bekannte Mensch-ärgere-dich-nicht (Bild unten).



So manche Mütter und Väter mussten beim Abholen das Ende des Spieles abwarten. So vertieft waren die Kinder, aber auch die Organisatoren – sie vergaßen beinahe auf das Fotografieren! Wie wir vernahmen, spielten die Teilnehmer ihr selbsterzeugtes Spiel zuhause und holten alte Spiele wieder hervor. Das freut uns besonders!

Besuch der „Amici del Belcanto“

Im Juni stattete eine besondere Gruppe der Zinnfigurenwelt einen Besuch ab. Der Verein „Amici del Belcanto“ mit Sitz in Neunkirchen besteht aus opernbegeisterten Personen, die gemeinsam Opernreisen unternehmen und auch Opernabende organisieren. Der Katzelsdorfer Dr. Helmut Teubl ist ein Gründungsmitglied und unser Museumsleiter Franz Rieder, ein begeisterter Opernkenner, ist Mitglied dieser Organisation. Da lag es nahe, einen Museumsbesuch mit Führung durch den Museumsleiter mit einem musikalischen Heurigenbesuch im Genussbauernhof Böhmi zu verbinden.

Historische Werkstatt übernommen

Zinnfiguren wurden ehemals in sogenannten Offizinen, kleinen Werkstätten, erzeugt. In Zeiten, bevor Spielzeug



Fotos: Zinnfigurenwelt

Schloss Ennsegg: Franz Rieder mit dem Ausstellungsdesigner (links), dem Direktor des Lauriacum und dem Direktor des neuen Museums in Enns (beide ganz rechts)

aus Kunststoff gemacht wurde, sorgten viele Familien in ihren Betrieben für die Erzeugung von Spielfiguren aus Zinn. Eine sehr bekannte Offizin in Wien war die der Familie Wollner und in unserem Museum sind auch sehr viele „Wollner-Figuren“ ausgestellt. Kunigunde Wollner betrieb bis 1938 die Manufaktur WOLLNER im 12. Bezirk, Pohlsgasse 12.

Später produzierte sie Kinder- und Puppenwagen. Das Haus wird nun abgerissen und die Enkelkinder der Kunigunde Wollner schenken uns die Reste der Manufaktur: Auslieferungsladen, Gießofen, Tresor und Werbemittel wie Firmenschilder. Im Tresor befanden sich bisher unbekannte Unterlagen, die auf die Produktion schließen lassen. Es soll mit den Gegenständen eine Dokumentation über die Fa. Wollner entstehen und eine historische Gießwerkstätte errichtet werden (Bild unten).

Kontakte mit anderen Museen

Die Aufgaben eines Museums sind Sammeln, Bewahren, Forschen, Präsentieren, Vermitteln. Dabei ist es aber immer wichtig, auch über den Tellerrand zu schauen,

Kontakt zu anderen Museen zu halten und Netzwerke aufzubauen und zu nutzen. So sind wir in gutem Austausch mit dem NÖ Museumsmanagement, nutzen deren vielfältiges Weiterbildungs- und Werbeangebot und sind Mitglied des Österreichischen Museumsbundes. Gleichzeitig ist es uns wichtig, andere Museen zu besuchen und Kooperationen einzugehen.

So waren wir bei der Ausstellungseröffnung der „Nitsch-Ausstellung“ im Museum St. Peter an der Sperr in Wiener Neustadt anwesend.

Mit der Schallaburg verband uns heuer eine Kooperation betreffend der diesjährigen Ausstellung „Kind sein“. Am 6. September (Bild unten) trafen sich alle Kooperationspartner zu einem gemeinsamen Besuch der Ausstellung und zu einem Erfahrungsaustausch der einzelnen Museen.

Die Zinnfigurenwelt Katzelsdorf ist ein Spezialmuseum, deshalb werden wir

von verschiedenen anderen Museen kontaktiert, wenn es um Zinnfiguren geht, bzw. Themen mit Zinnfiguren



Schloss Ennsegg: Diorama vor der Renovierung

dargestellt werden sollen. Heuer beauftragte uns das Museum Lauriacum in Enns mit der Renovierung eines Dioramas im Schloss Ennsegg, da bei einer Neuaufstellung Schäden entstanden waren. Die Renovierung der „Georgen-

berger Handfeste“ durch Franz Rieder dauerte drei Tage (siehe drei Fotos) und fand großes mediales Echo in den oberösterreichischen Medien.

Hannelore Handler-Woltran



Lagerfächer im Originalzustand 1938



Foto: Rupert Pessl

Erfahrungsaustausch auf der Schallaburg



Schloss Ennsegg: Franz Rieder bei der Arbeit

Zinnfigurenwelt: Vorschau auf Herbst- Winterprogramm

Kinderprogramm

- 29. September: Bastelnachmittag „Wir falten Tiere aus Papier“
- 31. Oktober: Geister im Museum
- 10. November: Bastelnachmittag „Wir basteln Wunderwelt-Krippen“

Advent:

- 3.-5. Dezember: Advent am Dom in Wr. Neustadt
- 8.-10. Dezember: Programm beim Christkindmarkt
- 8. 12. - 28. 01.2024: Weihnachtsausstellung „Verzauberte Kindheit – Krippen der Wunderwelt“
- 9. Dezember, 15:00 Uhr: „Stiller Advent“ – Adventlesung für Kinder und Erwachsene
- An allen drei Nachmittagen: „Kaffee und Kuchen im Museum“
- 10. Dezember: Adventmarkt im Schloss Atzenbrugg
- 15.-17. Dezember: Adventmarkt auf der Schallaburg



Ein Sommer voller Musik



Der Frühling ist die Zeit der Konzertvorbereitung, im Herbst wird für den Wettbewerb geprobt, im Winter gibt's Auftritte bei den Adventmärkten in Katzelsdorf und Umgebung.

Aber der Sommer ist die Zeit der Früh- und Dämmerchoppen, die Zeit der Umzüge und der Feste. Und davon gab's bei der Blasmusik Katzelsdorf heuer ganz besonders viele!

Den Beginn machte das **Pennälerfest** im Garten des Neuklosters, wo die Blasmusik eine Messe begleitete und im Anschluss mit mehr als **1000 Mitgliedern** verschiedenster Schüler-Verbände aus ganz Österreich durch Wiener Neustadt zum Hauptplatz zog.

Im selben Muster ging es dann zu **Fronleichnam** weiter, nach der Messe vor der Dorfkirche (Bild rechts), führte die Blasmusik den Festzug zu allen Altären im Ort. Und das nicht nur in **Katzelsdorf**, gleichzeitig umrahmte ein Teil des Vereins auch Messe und Fronleichnamsumzug in **Langenkirchen**.

Schon wenige Tage später durften wir auch beim **145-jährigen Jubiläum** der **FF Katzelsdorf** eine Messe musikalisch umrahmen, jedoch gab es im Anschluss keinen Umzug, sondern den ersten **Frühschoppen** der Saison (Bild unten), wo alle Fans traditioneller Blasmusik mit dem „Böhmi-

schen Traum“ oder „Dem Land Tirol die Treue“ auf ihre Kosten kamen.

Am 15. Juni wechselten wir kurze Zeit die Rollen, es wurde für uns musiziert. Nämlich beim Festakt der Landesregierung zur Ehrung besonders aktiver Musikvereine. Mit Stolz übernahmen der ehemalige Direktor der Musikschule **Josef Vocitko**,

der stellvertretende Kapellmeister **Simon Fröstl** und Bürgermeister **Michael Nistl** den **Ehrenpreis in Bronze** für 8-maliges erfolgreiches Antreten bei Konzert- und Marschmusikbewertungen von Landeshauptfrau **Johanna Mikl-Leitner** und Obmann des niederösterreichischen Blasmusikverbands **Bernhard Thain** entgegen (Bild).



Fotos: NLK/Burchart



Fotos (6):: Blasmusik

Schon zwei Tage darauf lud die Blasmusik Katzelsdorf gemeinsam mit der Gemeinde zur jährlichen **Sonnwendfeier**. Nach einer fulminanten Eröffnung durch die zwei Nachwuchsorchester „**The Wildcats**“

und „**Red Eagles**“ gab es einen kurzen Regenschauer, doch die Standhaftigkeit der Musikerinnen und Musiker des **AMV Neufeld**, als auch unserer Gäste, wurde belohnt und schon nach kurzer Abkühlung konnte noch ein wunderschöner Dämmerchoppen gefeiert werden. Und unsere Mitglieder konnten wieder einmal beweisen, dass wir nicht nur musikalisch auf hohem Niveau agieren, sondern auch als Gastgeber eine gute Figur machen. Bei idylischem Feuerschein - spektakulär mit Feuerpfeilen entzündet (Bild rechts) durch **River Watch Entertainment** und bestens bewacht durch



die **FF Katzelsdorf** - bekochten, bedienten und verwöhnten die Musiker der Blasmusik Katzelsdorf alle 500 Gäste!

Und trotzdem ist das Musizieren unsere größte Leidenschaft, weshalb wir den kurz darauf folgenden **Dämmerchoppen** bei der **Buschenschank Fingerlos** mindestens so sehr genossen, wie die zahlreichen Gäste im vollgefüllten Garten. Ein **traditionelles Highlight** in unserer Jahresplanung, auch heuer wieder pünktlich zum letzten Schultag. Diesmal aber noch besonderer, durften wir doch zum ersten Mal auch für die zwei Monate junge **Valerie Fingerlos** spielen und den stolzen Großeltern zum Nachwuchs gratulieren. Wir freuen uns schon, wenn Oma und Opa diskutieren, ob Valerie beim Fingerlos-Frühschoppen im Jahr 2035 bei der Blasmusik mitspielen darf oder doch als Kellnerin gebraucht wird.

Gutes Essen ist wie Musik, auf den Geschmack kommt es an. Vielleicht passen

deswegen das **Restaurant Kupferdachl** und die Blasmusik Katzelsdorf so gut zusammen. Bis vor wenigen Jahren hat sich **Junior Chef Martin Görg** noch die Freizeit als Trompeter in unserem Orchester vertrieben. Mittlerweile hat der Koch des 3-Hauben Restaurants keine Zeit mehr, aber nach wie vor ist die ganze Familie ein großer Fan der Blasmusik Katzelsdorf. Also war es für uns selbstverständlich, die einzige Dame im Familienbetrieb zum Geburtstag zu überraschen und ein kleines **Geburtstagsständchen** zu geben (Bild oben). Bei Polka und Marsch ließ sich **Gerti Görg** von allen Gästen feiern. Vielen Dank für die köstliche Bewirtung und vielen Dank für die schon langjährige Unterstützung unseres Vereins.

Ebenfalls ein langjähriger Partner der Blasmusik Katzelsdorf war das Kaufhaus **Graf**, zuletzt als **SPAR** stets die erste

Anlaufstelle für Einkäufe für unseren Verein. **Vielen Dank** für die gute Kooperation über so viele Jahre.

Umso mehr war es uns ein Anliegen, auch die Nachfolger in Katzelsdorf willkommen zu heißen und freuten uns, die Eröffnungsfest der Familie **Lechner** mit einem neuen **ADEG** in Katzelsdorf am 3. August musikalisch mitfeiern zu dürfen (Bild).



Das wohl intensivste Wochenende für Blasmusikantinnen und Blasmusikanten in Katzelsdorf bleibt aber der **Laurenzikirtag**. Schon am Freitag Abend beginnen die Vorbereitungsarbeiten, am Samstag Vormittag wird gemeinsam die Bar der Blasmusik aufgestellt und um 18 Uhr steigt die Spannung und wir durften erstmals mit **50 Musikern** den Einzug und das Aufstellen des Kirtagbaums begleiten (Bild).



Nach einer langen Partynacht hieß es für einige Musiker aber schon am **Sonntag Früh** wieder „Habt Acht“ zu stehen und unseren, sowie die zahlreich angereisten befreundeten **Kameradschaftsbünde** nach der Messe mit klingendem Spiel beim **Festmarsch** zu begleiten.

Zum Aufwärmen gabs zu Mittag noch einen Frühschoppen beim Stand der



Bitte umblättern!



Topothek: 15 00 Fotos über die Schlossrestauration abrufbar

Die Sanierung und Restaurierung des Schlosses Katzelsdorf nahm etliche Jahre in Anspruch. Dabei wurden tausende Arbeitsstunden von Freiwilligen aus Katzelsdorf geleistet, denn alle „Hilfsarbeiterarbeiten“, wie Putzabschlagen, Wände entfernen, Durchbrüche stemmen, wurden in Eigenregie erledigt.

Alle Fotos sind zu finden unter Themen „Ortsbild, Bauwerke“ – Schloss Katzelsdorf und Schloss Katzelsdorf – Sanierung. Über die Geschichte dieser Schloss-Sanierung können Sie im Artikel auf Seite 34 Genauerer nachlesen.

Weiters gibt es noch alte Fotos aus den Familienalben der Familie Hendling und der Familie Staudenherz. Besonders interessant ist dabei eine Serie von Aufnahmen von Feldarbeiten aus den 1950er-Jahren und bei den Staudenherz-Fotos alte Aufnahmen des Kellerhauses.

Fotos: Topothek Katzelsdorf

Hannelore Handler-Woltran



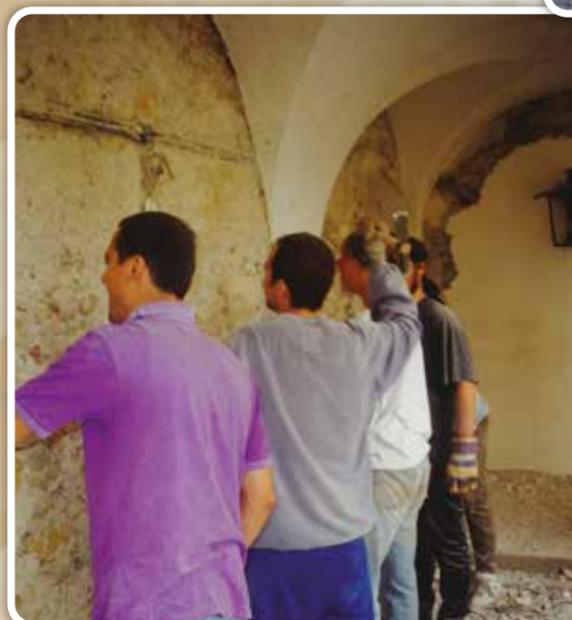
Kellerhaus, etwa im Jahr 1940



Schlossrestauration im Oktober 1998



Der Wirt Johann Staudenherz vor dem Kellerhaus 1942



Schlossrestauration im September 1998



Familie Hendling bei der Ernte um 1950



Familie Hendling: Jause bei der Ernte



Fotos (2):: Blasmusik

Fortsetzung von Seite 31

Blasmusik, bei dem von acht Blech- und Holzbläsern für gute Stimmung gesorgt wurde, bevor es um 17:30 Uhr den Startschuss für den wohl leidenschaftlichsten und fulminantesten Auftritt des Jahres gab. Vier Stunden lang Blasmusik, vier Stunden lang Unterhaltung, vier Stunden lang ein begeistertest Publikum gipfelte schlussendlich in den ekstatischen Auftritten von Carmen Fröstl und Hannes „Mini“ Oberger. Nach den Blasmusik Klassikern wie „Von Freund zu Freund“ oder der „Böhmischen Liebe“, nach Schlagern wie „Country Roads“ oder „Ein bisschen Spaß muss sein...“ noch Rocknummern wie „Proud Mary“ oder „I will survive“ oder sogar Kurt Ostbahns „Feuer“ oder den Nummer 1 Hit von Josh „Cordula grün“ spielen zu dürfen, ist für jede und jeden in der Blasmusik Katzelsdorf schon ganz besonders. Wenn aber auch noch eine volle Hauptstraße vor einem steht und gemeinsam mit den 60 Musikern mitsingt und mitfeiert, ist der Höhepunkt des Sommers erreicht.

Wenn es am Schönsten ist.... soll man zum nächsten Feuerwehrfest. Deswegen haben wir es uns nicht nehmen lassen und schon am nächsten Wochenende wieder alles gegeben. Beim Fest der FF Haderswörth brachte die Blasmusik Katzelsdorf das Festzelt tatsächlich fast zum Kochen, hatte es doch weit über 30 Grad und beim Frühschoppen am Sonntag wurden unsere Uniformen mehr durchgeschwitzt, als das Nationaldress von Toni Polster in seiner ganzen Karriere.

Da aber so vielfältige Früh- und Dämmer-schoppen nur zuhause beendet werden können, freuten wir uns sehr, auch in diesem Jahr den Abschluss beim Fest der FF Eichbüchl zu feiern (Bild unten). Noch ein letztes Mal Messe, Festakt und Frühschoppen, noch ein letztes Mal den „Rainer Marsch“ und die „Südböhmische Polka“, bevor wieder die Zeit des Probens beginnt. Denn nach dem Sommer kommt der Herbst und da wartet wieder eine intensive Vorbereitung auf uns. Denn die Blasmusik Katzelsdorf spielt leidenschaftlich gerne Früh- und Dämmer-schoppen, aber eben auch

leidenschaftlich gerne symphonische Blasmusik. Natürlich freuen wir uns auch, wenn Sie uns zum Wertungsspiel nach Aspang begleiten und Ihrer Blasmusik Katzelsdorf die Daumen halten. Damit wir schon bald wieder einen Preis von der Landeshauptfrau entgegen nehmen können!

Stefan Thurner, Obmann



Schloss Katzelsdorf - Brückenschlag ins neue Jahrtausend

Rückblick von Hannelore Handler-Woltran und Erich Holzer, Topothekare und Zeitzeugen

Heuer wird es 30 Jahre, dass die Gemeinde Katzelsdorf den Beschluss fasste, das Schloss Katzelsdorf zu kaufen. Im Dezember vor 23 Jahren – beim Christkindlmarkt am 11.12.1999 wurde das Schloss (Baubschnitt 01) offiziell eröffnet.

Es gibt kaum jemanden, der sich der Faszination jahrhundertalter Bauwerke entziehen kann. Jede Gemeinde pflegt die historischen Kleinode in ihrem Ortsbild und hütet sie als Bewahrer der ureigensten Identität.

Katzelsdorf ist hier einen Schritt weiter gegangen. Hier hat man das im 12. Jhd. entstandene Schloss gekauft, um es in ein vielseitig einsetzbares Kultur- und Veranstaltungszentrum mit eigener Gastronomie zu verwandeln.

Auf Betreiben des damaligen Bürgermeisters **Ing. Heinz Eder** wurde mit GR-Beschluss vom 27.12.1993 der Ankauf von der seinerzeitigen Besitzerin **Gertrude Szivatz** beschlossen. Kaum waren die Verkaufsverhandlungen unter Dach und Fach, begannen 1994 die Planungs- und Finanzierungsgespräche. Die Bausubstanz wurde geprüft, Ideen skizziert, verworfen, der Spießbrutenlauf durch eine Vielzahl von Vorschriften, Rücksichtnahmen und gesetzliche Bestimmungen begann.

Abseits der am Schreibtisch sich stapelnden Pläne und Konzepte, Genehmigungsverfahren und Finanzierungsgespräche war es höchste Zeit, auch am Gebäude selbst anzupacken.

Am 19.1.1995 fand eine Schlossbesichtigung mit den Verantwortlichen der beiden Feuerwehren von Katzelsdorf und Eichbüchl, allen Vereinsobmännern und vielen Verantwortlichen von diversen Gruppen statt.

In dieser Phase bewies die Katzelsdorfer Bevölkerung ein überwältigendes Maß an Gemeinschaftssinn, Liebe zur Heimatgemeinde und auch Gestaltungskraft. Vereine, diverse Gruppen und selbst organisierte Arbeitstrupps stellten sich unentgeltlich zur Verfügung. Arbeiter, Akademiker, Büroangestellte, Landwirte, Feuerwehrleute, Sänger, Jugendliche und Pensionisten packten kräftig an. In Arbeitskleidern, mit Staubmasken vor dem Mund, wurden Decken durchbrochen, Verputzflächen abgeschlagen und unzählige Scheibtruhen von Schutt aus dem Schloss gebracht.

Ende 1995 erhielt die Gemeinde Katzelsdorf schließlich die Genehmigung des Landes NÖ für die Errichtung eines Regionalen Kultur- und Veranstaltungszentrums, bzw. für das Dorferneuerungsprojekt „Schloss Katzelsdorf“.

Restaurierungsschritte im Bauabschnitt 01

Die Restaurierung des Schlosses Katzelsdorf war in mehrere überschaubare Bereiche gegliedert. Die 1. Etappe galt dem Erdgeschoß, wo Platz für die Gastronomie, dem Wappensaal und die Arkadengänge vorgesehen war. Im künftigen Schlossrestaurant war eine Gaststube mit großer Küche, der Wappensaal und eine Taverne im ehemaligen Verließ geplant.

Das „Herz“ des Schlosses Katzelsdorf sollte der Festsaal im Obergeschoß sein, mit einer ungewöhnlichen Bühne und rund 250 Sitzplätzen. Ist man ursprünglich von einem klassischen Veranstaltungssaal ausgegangen, sind während der Planungsphase viele Ideen zu einem imposanten Gesamtkonzept zusammengeführt worden. Weil es die großzügigen Räum-



Schloss-Zubau in Arbeit, September 1999

Fotos: Topothek Katzelsdorf

lichkeiten erlaubten, sollten zwei Bühnen unterschiedlicher Größe übereinander gebaut werden. In den Pausen der Veranstaltungen kann man durch die wettergeschützten Arkaden promenieren und die Laubengänge stehen auch dem Pächter der Schlossgastronomie zur Verfügung. Der Festsaal wurde im Dezember 1999 von LH **Dr. Erwin Pröll** offiziell eröffnet und zu Silvester 2000 mit einem großen Jahrtausendball eingeweiht.

Zwei neue Türme

An der Nordseite des Schlosses entstand ein neuer Turm, der im Keller und Erdgeschoß Versorgungsräume für Küche und Gastronomie, im 1. Stock Vorbereitungsräume für Künstler etc. und im 2. Stock bzw. Dachgeschoß Technikräume enthält.

Auf Anordnung des Bundesdenkmalamtes musste sich der Neubau optisch sehr deutlich vom historischen Schloss abheben. Die Philosophie dahinter: Unumgängliche Zubauten müssen sich vom urbelassenen Kern des Gebäudes deutlich unterscheiden. Es ist also nicht möglich einen Turm „im alten Stil“ anzukoppeln.

Der 2. Turm an der Südseite beherbergt den zentralen Stiegenaufgang in den Festsaal mit Lift und behindertengerechter Ausstattung.

Bauabschnitt 02

Nach einer kurzen Pause wurden die Arbeiten am Bauabschnittes 02 im Jahr 2005 weitergeführt.

Wenn Sie mehr über die Geschichte und Besonderheiten des Schlosses Katzelsdorf erfahren möchten, sind Sie herzlich zu einem Vortrag darüber am 13. Oktober 2023 um 19.00 Uhr im Festsaal des Schlosses eingeladen.



März 1995



April 1996



Mai 1996



Februar 1997



August 1997



November 1998



Oktober/November 1998: Verputzarbeiten an den Fassaden



Eröffnung im Dezember 1999 durch LH Erwin Pröll und Bürgermeister Ing. Heinz Eder



Familienaudit der Gemeinde Katzelsdorf:

noe regional

Erste Ergebnisse im Zertifizierungsprozess

Im August wurden zahlreiche Maßnahmen für ein familien- und kinderfreundliches Lebensumfeld in der Gemeinde Katzelsdorf erarbeitet. Dazu beschäftigten sich engagierte Damen der Gemeinde, in Begleitung des Herrn Bürgermeisters, mit unterschiedlichen Gemeindethemen.

Die Gemeinde Katzelsdorf befindet sich seit knapp einem Jahr im Re-Zertifizierungsprozess zur familien- und kinderfreundlichen Gemeinde. „Familien und ihre Bedürfnisse sowie die Wünsche und Anregungen der älteren Generation haben für uns dabei eine hohe Priorität. Daher unterziehen wir uns laufend dem Qualitätsprozess des Bundesministeriums. Dabei erheben wir in einem kleinen Kernteam den aktuellen Stand an familien- und kinderfreundlichen Maßnahmen und entwickeln gemeinsam mit Gemeinde- und Interessensvertretern den zukünftigen Bedarf für unsere Bevölkerung“, betont Bürgermeister **Michael Nistl**.

Um weiterhin ein attraktives Lebensumfeld für die Katzelsdorfer Familien, Kinder, Jugendlichen bis hin zur älteren Generation gewährleisten zu können, wurden bereits konkrete Maßnahmen erarbeitet, welche in den nächsten drei Jahren in die Umsetzung gelangen sollen. Das Lebensumfeld für jede Lebensphase, beginnend von der Geburt bis zu den Anforderungen der älteren Generation, wurde behandelt und die Wünsche und persönlichen Anregungen konnten bestmöglich eingearbeitet werden.

Der Gemeinde-Auditbeauftragten **Anne-**

marie Rall liegt als Bildungsgemeinderätin besonders das Kultur- und Bildungsangebot am Herzen: „Die Erhebung des Kulturangebots, mit dem Schwerpunkt der Leseaktionen, wird eine von mehreren Maßnahmen sein, welche den Bürgerinnen und Bürgern über unsere Gemeindemedien kommuniziert werden sollen.“

Neben der Förderung von sozialen Netzwerken und dem Zusammenbringen der Generationen wird der Maßnahmenkatalog auch einige Punkte zur Optimierung des digitalen Angebots an Kommunikations- und Informationskanäle beinhalten. „Eine direkte, bürgernahe Partizipation, vor allem der Katzelsdorfer Jugend, hat für uns ebenfalls eine große Wichtigkeit“, betont Jugendgemeinderätin **Alexandra Böhm**.

Die **NÖ.Regional** unterstützt Gemeinden, Akteure der Wirtschaft und regionale Betriebe dabei, mit Einbeziehung aller Generationen und Personengruppen, ein maßgeschneidertes Angebot für mehr Familienfreundlichkeit zu entwickeln und umzusetzen. Als Kooperationspartner der Familie und Beruf Management GmbH begleitet **NÖ Regional** die Auditierungsprozesse familienfreundliche Gemeinde und berufundfamilie.

Von links: Heidemarie Brandstetter von NÖ.Regional, Bürgermeister Michael Nistl, VS Dir. Viktoria Eibl, Amtsleiterin Susanne Prevedel, GR Petra Fürpass, GGR Annemarie Rall, Susanne Konradi-Baumgartner, Elisabeth Nistl, Marita Schwarz, GR Gabriele Schüler



KATZELSDORF



GR Petra Fürpass, GR Gabriele Schüler und GGR Annemarie Rall besuchten unsere Jüngsten und überbrachten die besten Glückwünsche der Gemeinde sowie einen gut gefüllten Katzelsdorf-Rucksack. In diesem Rucksack befindet sich auch ein besonderes Geschenk für unsere Babys: ein originelles Lätzchen mit Stickerei für das „Katzelsdorfer Madl“ und für den „Katzelsdorfer Bua“.



GR Petra Fürpass

© Lichtbild Sinaweil

GR Gabriele Schüler

Foto: zVg



GGR Annemarie Rall

© Lichtbild Sinaweil

Information für junge Eltern!

Die Gemeinde Katzelsdorf bietet bei der Geburt eines Kindes:

Säuglingsbeihilfe/ Schulstarthilfe

Alle frischgebackenen Eltern, mit Hauptwohnsitz in der Gemeinde Katzelsdorf, haben Anspruch auf Säuglingsbeihilfe.

Geburtenbeihilfe (nach der Geburt) Beihilfe von € 110,-

- ➔ Mutter-Kind-Pass
- ➔ Geburtsurkunde

Schulstarthilfe zum Schulbeginn

➔ Kinder ab dem Geburtsdatum September 2020 erhalten eine Schulstarthilfe bei Schuleintritt in Katzelsdorf

Beihilfe von € 110,-

Kurse im Familientreff

„Eltern-Kind-Zeit“ – Für Mamas und Papas für Babys von 0 – 2,5 Jahren

Termin: jeden Dienstag von 9:00 – 11:00 Uhr. Jeden 2. Dienstag im Monat wird die Bücherei besucht.

Ort: Hofgarten 3/4 (Eingang neben dem Kaffeehaus).

Leitung: Marita Schwarz. Um Anmeldung wird gebeten unter 0664/1501916.



KATZELSDORF

Ein herzliches Willkommen unseren jüngsten Katzelsdorfern!

Die Fotos wurden uns von den Eltern zur Verfügung gestellt. Ein herzliches Dankeschön dafür.

Jasmin Matzinger-Cserna und Michael Cserna freuen sich gemeinsam mit Sohn Hans über die Geburt ihres Sohnes Karl, der am 6.6.2023 geboren wurde



Der kleine Sohn Haris, der am 31.7.2023 geboren wurde und seine beiden Schwestern Emelina und Alina, sind der ganze Stolz ihrer Eltern Arnesa und Hazbo Ramadani

Alice und Martin Eisenkölbl haben gemeinsam mit Sohn Jakob viel Freude über die Geburt ihrer Tochter Lena, die am 1.7.2023 zur Welt gekommen ist.



Corinna und Rene Sanjath freuen sich gemeinsam mit Sohn Paul über die Geburt des kleinen Lui, der am 21.7.2023 das Licht der Welt erblickte

Der GEMEINDEARZT informiert

Weil natürlich der Dorftratsch immer und überall herrscht und sich Gerüchte wie „stille Post“ verbreiten, möchte ich hiermit nun klar sagen:

Ich bleibe noch zumindest bis Ende 2027 als Mediziner hier in Katzelsdorf in meiner alten Ordination. Danach...nun ja, wenn das mit dem Ärzte-Mangel (all der vollmundigen Ankündigungen von Politik und Krankenkassen zum Trotz) auch dann nicht gelöst ist, dann darf ich sicher auch noch länger Dienst tun...manche mögen vielleicht denken, ich sei doch schon „so alt“...nun, all diesen möchte ich meine vielen persönlichen Jungbrunnen als Kraftquellen entgegenhalten...jedes Jahr bin ich beim Nova Rock und genieße laute, heftige und intensive Musik, ganz egal, ob im Schlamm oder im Staub...die Atmosphäre und all die jungen, fröhlichen Menschen in der Savanne von Nickelsdorf sind einfach einzigartig in ihrer Art, das Leben zu meistern.

Zum zweiten hab ich im heurigen Urlaubsommer erstmals das sogenannte „Electric Love Festival“ kennengelernt. Die Lichtershow, die unglaublichen Bassklänge, das Tanzen all der unfassbar glücklich wirkenden Menschen...auch das ein wahres Wundermittel, um sich freier, fröhlicher und leichter zu fühlen.

Neben der intensiven Arbeitstätigkeit als Arzt mit mehr als 500 Patienten-Betreuerungen pro Woche (wobei meine Assistentinnen geradezu unfassbar viel leisten und jeden Arbeitstag tolle Arbeit vollbringen!!) gönne ich mir je nach zeitlicher Möglichkeit allwöchentlich kleine oder größere Bergtouren, Schwimmstunden in den umliegenden Thermen und Bädern, köstliche Lokale mit phänomenalem Essen (unser Grieche macht geradezu einzigartige Gerichte... vor allem liebe ich die auf der Zunge zergehende Goldbrasse, fantastisch filetiert von Efthimia). Dazu freue ich mich an meinen vier Kindern, die mich in Wien gerne in neue Restaurants mit neuen Genüssen einladen.

Mein Leben hat so manche Achterbahn-Fahrt hinter sich. Dennoch bin



ich unendlich dankbar für all das Vertrauen, das meinem Team und mir in der Ordination entgegengebracht wird. Aus diesen Gründen werde ich also auch weiterhin Tag für Tag mein Bestes geben...sei es als Mediziner, sei es als väterlicher Zuhörer, sei es als guter Freund, sei es als freundschaftlicher Partner meiner Frau Andrea, sei es als Vater und sei es im Umgang mit mir selbst.

Ich freue mich, hier zu sein und Sie mit Optimismus, Lebensfreude und Zuversichtund immer wieder auch mit stiller Nachdenklichkeit beim Anhören all der schicksalhaften Geschehnisse, die den Menschen widerfahren.... auf Ihren Wegen begleiten zu können.

Auf ein gutes Miteinander!

Dr. Rudolf Bogad, Hausarzt

„nahallo“ kurz erklärt:

www.nahallo.at



App: ummadum

Für Fahrende

- 1€ für jede angebotene Fahrt
- 0,08€/km für jeden Mitfahrenden
- Mitfahrparkplätze bei der P+R-Anlage WN West

Für Mitfahrende

- Gratis mitfahren
- Belohnung 0,02€/km fürs Mitfahren
- Mitfahrergarantie zum Bahnhof Wiener Neustadt

Für Fußgängerinnen und Fußgänger

- Belohnung 0,30 €/km

Für Radfahrende

- Belohnung 0,20 €/km

Um die Belohnungen nutzen zu können müssen Sie zuvor der Community nahallo bzw. NÖ.Regional beitreten.

Mitfahren mit „nahallo“ schont das Börserl!

noe  regional

Machen Sie mit bei unserem Projekt für Fahrgemeinschaften – ummadum-App runterladen und los geht's!

Für unsere Mobilität gibt es viele praktische Apps - vom Routenplaner bis zum Ticketkauf geht heute alles digital. Aber können wir Mobilität mit nützlichen Apps auch nachhaltiger organisieren? Das wollten das Land NÖ und der VOR wissen und haben ein innovatives Projekt für Fahrgemeinschaften initiiert.

Seit Herbst 2022 gibt es daher das Angebot von „nahallo“ in der Pilotregion Wiener Neustadt, zu der auch Katzelsdorf zählt. Hier wird jede und jeder belohnt, die oder der in diesem Gemeindegebiet wohnt und freie Plätze im Auto anbietet. Für jede Fahrt gibt es einen Euro. Für

jeden Mitfahrer, jede Mitfahrerin gibt es 8 Cent/km extra. So macht das Anbieten einer Fahrgemeinschaft auch dann Spaß, wenn sich nicht gleich jemand meldet. Wie Sie mitmachen können, erfahren Sie bei „nahallo kurz erklärt“!

Reservierte Mitfahr-Parkplätze beim P+R-Parkplatz Wiener Neustadt West in der Haidbrunn-gasse

Für Pendlerinnen und Pendler zum Bahnhof Wiener Neustadt gibt es bei unseren Fahrgemeinschaften reservierte Mitfahr-Parkplätze. Diese können einfach



über die ummadum-App gebucht werden. Die App leitet das Kennzeichen an die P+R-Anlage weiter und ein attraktiver nahallo-Parkplatz direkt beim Übergang zum Bahnhof ist für Sie reserviert.

Am besten ganz ohne Auto – auch zu Fuß gehen und Radfahren wird belohnt

Die ummadum-App kann noch mehr. Auch das Zu Fuß gehen und Radfahren wird belohnt (Die besten Verbindungen finden Sie über die AnachB-App des VOR).

Zahnärztenotfalldienst

7./8. Okt.	Dr. Stefan Schragl, Neunkirchen	02635/61761
14./15. Okt.	Dr. Jörg-Josef Aichberger, Ternitz	02630/36759
21./22. Okt.	Dr. Heinrich Kadletz, Wr. Neustadt	02622/28482
26. Okt.	Dr. Irmgard E. M. Hopp, Wr. Neust.	02622/29109
28./29. Okt.	Dr. Maxim. Melchard, Wr. Neust.	02622/21694
1. Nov.	Dr. Andras Vegh, Neunkirchen	02635/62257
4./5. Nov.	Dr. Alexander Puchner, Neunkirch.	02635/71100
11./12. Nov.	Dr. Franz Martin Past, Ternitz	02630/38420
18./19. Nov.	Dr. Friedrich Lechner, Neunkirch.	02635/65189
25./26. Nov.	Dr. Alexander Puchner, Neunkirch.	02635/71100
2./3. Dez.	Dr. Christian Dardak, Eggendorf	02622/74480
8./9./10. Dez.	Dr. Sofia Pammer, Wr. Neustadt	02622/28214
16./17. Dez.	Dr. Arya Rezwan, Felixdorf	02628/65757
23./24. Dez.	Dr. Marianne Hahn, Edlitz	02644/37170
25./26. Dez.	Dr. Sandra Ney, Wr. Neustadt	02622/22929
30./31. Dez.	Dr. Amelia Schlanitz, Wr. Neustadt	02622/22929

Bei Nichtvorliegen eines Dienstplanes ist der Notdienststart während der Dienstzeiten immer über den Einheitskurzruf 141 zu erfahren!

Apotheken-Dienstplan

OKTOBER			NOVEMBER			DEZEMBER		
S	1	8	M	1	9	F	1	9
M	2	9	D	2	10	S	2	10
D	3	10	F	3	1	S	3	1
M	4	1	S	4	2			
D	5	2	S	5	3	M	4	2
F	6	3	M	6	4	D	5	3
S	7	4	D	7	5	M	6	4
S	8	5	M	8	6	F	8	6
			D	9	7	S	9	7
M	9	6	F	10	8	S	10	8
D	10	7	S	11	9			
M	11	8	S	12	10	M	11	9
D	12	9				D	12	10
F	13	10	M	13	1	M	13	1
S	14	1	D	14	2	D	14	2
S	15	2	M	15	3	F	15	3
			D	16	4	S	16	4
M	16	3	F	17	5	S	17	5
D	17	4	S	18	6			
M	18	5	S	19	7	M	18	6
D	19	6				D	19	7
F	20	7	M	20	8	M	20	8
S	21	8	D	21	9	D	21	9
S	22	9	M	22	10	F	22	10
			D	23	1	S	23	1
M	23	10	F	24	2	S	24	2
D	24	1	S	25	3			
M	25	2	S	26	4	M	25	3
D	26	3				D	26	4
F	27	4	M	27	5	M	27	5
S	28	5	D	28	6	D	28	6
S	29	6	M	29	7	F	29	7
			D	30	8	S	30	8
M	30	7				S	31	9
D	31	8						

Alle Apotheken in Wiener Neustadt

- Heiland Apotheke**, Pottendorfer Straße 6, Tel. 02622/22128
- Apotheke z. Hl. Leopold**, Ungargasse 26, Tel. 02622/22153
- Bahnhof Apotheke**, Zehnergasse 1, Tel. 02622/23293
- Angelus Apotheke**, Marktg., Tel. 02622 28435
- Apotheke Civitas Nova**, Prof. Dr. Stephan-Koren-Straße 8a, Tel. 02622/26616
- Merkur Apotheke**, Stadiongasse 6-12, Tel. 02622/86165
- Apotheke zur Mariahilf**, Hauptplatz 21, Tel. 02622/23153
- Zehnergürtel Apotheke**, Rosegger Gasse 55, Tel. 02622/66356
- Alte Kronen Apotheke**, Hauptplatz 13, Tel. 02622/23300
- Fischpark Apotheke**, Zehnergürtel 12-24, Tel. 02622/24020

Ärztenotfalldienst an Feiertagen und an Wochenenden

7./8. Okt.	Dr. Rudolf Bogad, Katzelsdorf	02622/78208
21./22. Okt.	Dr. Rudolf Bogad, Katzelsdorf	02622/78208
4. Nov.	Dr. Michael Kühnel, Bad Erlach	0664/5212528
11. Nov.	Dr. Sergej Rudenko, Bad Erlach	02627/48258
18./19. Nov..	Dr. Rudolf Bogad, Katzelsdorf	02622/78208
25. Nov.	Dr. Michael Kühnel, Bad Erlach	0664/5212528
2./3. Dez.	Dr. Rudolf Bogad, Katzelsdorf	02622/78208
16./17. Dez.	Dr. Rudolf Bogad, Katzelsdorf	02622/78208
23. Dez.	Dr. Michael Kühnel, Bad Erlach	0664/5212528
30. Dez.	Dr. Michael Kühnel, Bad Erlach	0664/5212528

Die aktuellen Empfehlungen, Ordinationen ausschließlich nach telefonischer Rücksprache aufzusuchen, betreffen auch den Bereitschaftsdienst an Wochenenden und Feiertagen.

Hinweis: Seit 1.7.2019 umfasst der kassenärztliche Wochenend- und Feiertagsdienst ausschließlich die Zeit zwischen 8:00 und 14:00 Uhr. Ordinationsbetrieb ist von 9:00 bis 11:00 Uhr. Bitte vereinbaren Sie in jedem Fall einen Termin!

Außerhalb dieser Zeiten wenden Sie sich bitte telefonisch an die Gesundheits hotline 1450, in lebensbedrohenden Situationen an die Rettung 144 und in der Nacht von 19:00 bis 7:00 Uhr an den NÖ Ärztedienst 141.

Mitgliederwerbung des Rotes Kreuzes Wiener Neustadt

Seit kurzem sind im Einzugsgebiet der Rotkreuz-Bezirksstelle Wiener Neustadt Werber in Rotkreuz-Uniform unterwegs. Mit der Unterstützung jedes und jeder Einzelnen wird so ein wichtiger Beitrag geleistet, um Menschen zu helfen.

Das Rote Kreuz ist als internationale Gemeinschaft regional wie auch weltweit in den unterschiedlichsten Bereichen tätig, um Menschen in Not zu unterstützen und zu helfen. In Österreich gehen die Aufgaben ebenfalls weit über den Rettungsdienst hinaus – dazu zählen beispielsweise Krisenintervention, Hauskrankenpflege, Besuchsdienst, Zuhause Essen, Rufhilfe, Pflegebehelfe, Seniorentreffs, Jugendgruppen, die Team Österreich Tafel, Lern- und Lesetreffs aber auch Katastrophenhilfe inklusive mehrere Sondereinheiten wie Suchhunde oder Feldküche, um nur einige zu nennen.

„Wir sind da, um zu helfen“, ist unser Leitgedanke. Unsere Mitarbeiter – Freiwillige, Hauptberufliche, Zivildienstleistende sowie Teilnehmerinnen und Teilnehmer des Freiwilligen Sozialjahres – sind rund um die Uhr, sieben Tage die Woche, 365 Tage im Jahr für Menschen in Not im Einsatz“, erklärt Mag. Stefan Koppensteiner, Rotes Kreuz Bezirksstellenleiter. „Aber es gibt noch viel mehr Möglichkeiten, zu helfen – neben der Zeitspende ist es vor allem die finanzielle Unterstützung, mit der ein wesentlicher Beitrag geleistet werden kann. Gerade langfristige Mitgliedschaften sind für uns besonders wichtig. Denn damit können wir die Angebote und Hilfeleistungen auch langfristig planen und vorbereiten. Und eines ist klar: Jeder Euro zählt.“

Daher startet die Rotkreuz-Bezirksstelle Wiener Neustadt nun gemeinsam mit der langjährigen Partnerfirma **Prompt Fundraising** eine Aktion zur Werbung neuer ehrenamtlicher wie auch unterstützender Mitglieder. Im Zuge dieser Aktion werden seit 8. September 2023 Werber in Rotkreuz-Uniform die Haushalte im Einzugsgebiet der Bezirksstelle persönlich besuchen.

„Sie leisten mit Ihrer Mitgliedschaft einen großartigen Beitrag“, sagt Mag. Stefan Koppensteiner. Dabei ist der Beitrag in der Höhe frei wählbar und wird künftig einmal jährlich oder gerne auch monatlich bis auf Widerruf vom Konto der Mitglieder abgebucht. „Wir ersuchen gerade aber auch langjährige, treue Mitglieder, die ihren Beitrag nach wie vor mittels Zahlschein einzahlen, auf eine Buchung der Projekte für uns planbarer wird und sich gleichzeitig die Verwaltungskosten reduzieren.“

Im Rahmen der Mitgliederwerbung werden auch die umfangreichen Angebote des Roten Kreuzes in der Region und darüber hinaus vorgestellt sowie die zahlreichen Möglichkeiten einer aktiven, freiwilligen Mitarbeit – denn das Rote

16h ERSTE-HILFE-KURS
in der Gemeinde Katzelsdorf

KURSTAGE:	23. Oktober 2023	18-22 Uhr
	25. Oktober 2023	18-22 Uhr
	30. Oktober 2023	18-22 Uhr
	06. November 2023	18-22 Uhr

Anmeldung unter gemeinde@katzelsdorf.gv.at bzw. **02622 / 78 200**

ROTES KREUZ WIENER NEUSTADT | ÖSTERREICHISCHES ROTES KREUZ NIEDERÖSTERREICH



Kreuz leistet in vielerlei Hilfe und Unterstützung, oft unbemerkt und im Hintergrund und nicht immer mit Blaulicht und Folgetonhorn.

„Mit einer unterstützenden Mitgliedschaft“, erklärt Mag. Stefan Koppensteiner, „ist keinerlei Verpflichtung verbunden und allfällige Änderungen können völlig unbürokratisch telefonisch unter 059 144 – 74085 oder per Mail wien-neustadt@rotkreuz.at erfolgen.“

Die Mitgliedschaft ist zudem auch eine ideelle Unterstützung der ehrenamtlichen Tätigkeit, die gerade in unserem Raum von größter Bedeutung ist. Die Beiträge kommen direkt der Bezirksstelle Wiener Neustadt und ihren Ortsstellen zugute. Werden Sie unterstützendes Mitglied Ihres Roten Kreuzes und leisten Sie einen Beitrag, um Menschen in Not zu helfen.“ Die Werber sind immer mit einer Vollmacht, einem Tablet und Beitrittsformularen ausgestattet. **Das Annehmen von Bargeld oder Sachspenden ist nicht erlaubt.**



Die perfekte Kombination von Sport, Spiel und Spaß:

Zwergerlaktiv-Weg beim Fitnessparcours

Die Bewegung in der Natur ist eine großartige Möglichkeit, die körperliche Gesundheit, die soziale Entwicklung und das Umweltbewusstsein von Kindern zu fördern. Dem Verein „Zwergerlaktiv“ ist es wichtig, eine perfekte Kombination von Sport, Spiel und Spaß zu schaffen und die Freude an der Bewegung bei Kindern zu fördern.

Der Gründerin und Obfrau des Vereins „Zwergerlaktiv“, **Natalie Mihalits**, ist es daher ein großes Anliegen, immer wieder neue Möglichkeiten um Sport mit Spiel & Spaß für Groß & Klein zu finden.

„Der Fitnessparcours in Katzelsdorf bietet für mich persönlich eine gute Möglichkeit, mich in der Natur sportlich zu betätigen und dabei meine Tochter auf einen Waldspaziergang mitzunehmen“, erinnert sich die Obfrau an das Zustandekommen des Zwergerlaktiv-Wegs. So entstand die Idee, diesen Weg für die Kleinen spannender und kindlicher zu gestalten und die Kinder auf eine kleine

Am Fitnessparcours – von links: **Carina Schindler mit Sohn Leo, Sandra Partila, René Mihalits, Bürgermeister Michael Nistl, Elina und Natalie Mihalits, Melanie Schwarzingler mit Tochter Malea.**



Zwergerl-Entdeckungsreise mitzunehmen. Entlang des Fitnessparcours fand sie einen idealen Ort, um für Kinder spielerisch in Bewegung zu kommen und gleichzeitig für Erwachsene die Runde mit tollen Fitnessübungen zu absolvieren. Der Weg ist gespickt mit kleinen Zwergerlfiguren, die nur darauf warten, von den Kleinen entdeckt zu werden.

Unter dem Motto „Seid gemeinsam aktiv – von Anfang an!“ können bereits werdende Mütter mit einem Bauchzwergerl-Kurs starten. Gefolgt vom Mini-, Trage-, Turn- & Tanzzwergerl-Kurs trainieren sie gemeinsam mit ihren Kindern.

Gezielte sportliche Übungen, die speziell auf die Bedürfnisse in und nach der Schwangerschaft ausgerichtet sind, verbessern die Kraft, Koordination und das Wohlbefinden. Für die Kinder gibt es in jeder Kurseinheit lustige altersgerechte Bewegungs- und Körperwahrnehmungsspiele. Dadurch werden die Kleinen in ihrer emotionalen und motorischen Entwicklung gefördert und gefordert; die Größeren sind oft selbst schon fleißig am Krabbeln, Turnen und Entdecken.

Alle Informationen zu den einzelnen Kursen findet man auf der Homepage www.zwergerlaktiv.at



Zwergerlaktiv-Obfrau Natalie Mihalits bei der Vorstellung ihres tollen Projektes beim Familienfest am Spielplatz Kellerstraße

Hans Tomsich

3. Katzelsdorfer FUN RUN

SAMSTAG **18.11.2023**
SPORTANLAGE KATZELSDORF

11:11 Uhr Hauptlauf
12:30 Uhr Siegerehrung
mit Prämierung der schönsten Kostüme

Wir begrüßen den Fasching!
Jeder Finisher erhält eine Medaille.

Zwergerl U06	10:15 Uhr	150 m	Startgeld € 5,-
Kinder U10	10:15 Uhr	333 m	Startgeld € 5,-
Schüler U14	10:30 Uhr	640 m	Startgeld € 7,-
Nordic Walking	11:11 Uhr	4200 m	Startgeld € 12,-
Fun Run	11:11 Uhr	4200 m	Startgeld € 12,-
Hauptlauf	11:11 Uhr	8000 m	Startgeld € 14,-

Anmeldung unter www.hightech-timing.com

Veranstalter: Gemeinde Katzelsdorf in Kooperation mit Pro Katzelsdorf

Zum Herausnehmen und Aufbewahren!

Entsorgungstermine 2023 auf einen Blick

ACHTUNG: Die Restmüllabfuhr erfolgt in einem 3-wöchigen Rhythmus!

Gilt für alle Termine: Sowohl die gelben Plastiksäcke als auch Mülltonnen (Rest- und Biomüll sowie Altpapier) sind grundsätzlich schon ab 6:00 Uhr Früh von der Straße aus gut sichtbar bereitzustellen!



Foto: Lichtbild Sinaweil

Umweltgemeinderat
Ing. Markus Schöberl
Tel. 0680/444 97 68
E-Mail: ugr.mschoeberl@gmx.at

© AdobeStockFoto



ALTPAPIER

Rayon I (in Richtung Rosalia)

Gesamte Siedlungsgebiete östlich des Mühlbaches, inklusive Ortsteil Eichbüchl

Samstag, 04. November Freitag, 15. Dezember

Rayon II (in Richtung Schneeberg)

Gesamte Siedlungsgebiete westlich des Mühlbaches samt Sägewerk- und Frohsdorfer Siedlung sowie Gewerbepark

Freitag, 13. Oktober Freitag, 24. November

Die 1100-l Papiercontainer werden sowohl bei den Terminen des Rayon 1 als auch bei den Terminen des Rayon 2 entleert.

Was gehört in die Altpapier-Tonne?

Zeitungen, Illustrierte, Prospekte, Kataloge, Bücher (ohne Ledereinband, wie Telefonbücher), Briefe, Schreib- und Kopierpapier, Schulhefte, Packpapier, Papierverpackungen (Brot-, Mehl-, Zuckersackerl), Kuverts (mit und ohne Fenster) Um in den Sammelbehältern Platz zu sparen, sollten Zeitungen gestapelt und sperrige Kartons und Schachteln vor dem Einwurf gefaltet bzw. zerkleinert werden.

Keinesfall dürfen eingeworfen werden:

Kohle- und Durchschreibpapier, Thermo-Fax-Papier, Fotos und Fotopapier, Wachs-, Paraffin-, Bitumen-, Ölpapier, Schleifpapier (alles zum Restmüll), Zellophan (Gelber Sack), Lack- Gaze- und Chrompapiere und Pappen, Gebrauchte Papiertaschentücher, Küchenrollen, Hygienepapier (alle zum Restmüll), Kaffeefilter (Biotonne), Backpapier, abgelöste oder vorgeleimte Tapeten), verschmutztes Papier, Abdeckpapier (alles zum Restmüll), verbundene Verpackungen (Gelber Sack), Milch- und Getränkeverpackungen (Gelbe Tonne), Etiketten, Etikettenträgerpapier, Klebebänder, Abziehbilder, nicht ordnungsgemäß restentleerte Verpackungen (alles zum Restmüll).



GELBER SACK

Rayon I (Dienstag-Termin) Katzelsdorf & Eichbüchl

Dienstag, 10. Oktober Montag, 04. Dezember

Dienstag, 07. November

Rayon II (Freitag-Termin) Sägewerk- und Frohsdorfer Siedlung sowie Gewerbepark

Samstag, 28. Oktober Freitag, 22. Dezember

Freitag, 24. November

Die Bewohner werden gebeten, die gelben Säcke verschlossen am Abfuhrtag spätestens um 6.00 Uhr - von der Straße gut sichtbar - bereitzustellen.

Gelbe Berechtigungskarte für das Jahr 2023

Seit Jänner 2023 sind nur mehr die gelbe Berechtigungskarten für das Altstoffsammelzentrum am Bauhof und für die Grünschnittanlage gültig! Sollte Ihre blaue Berechtigungskarte (nur gültig für das Jahr 2022) noch freie Bons aufweisen, so sind diese für das Jahr 2023 nicht mehr gültig und verfallen somit!

Die Berechtigungskarte muss ausnahmslos am Bauhof und auf der Grünschnittanlage vorgewiesen werden. Ansonsten wird am Bauhof pro Bon eine Kautions von 15 Euro eingehoben. Diese Kautions kann jederzeit, mit Vorlage der Berechtigungskarte, am Gemeindeamt zurück erstattet werden. Verloren gegangene Berechtigungskarten können nicht ersetzt werden!

Für die Entsorgung von Autoreifen werden 5 Euro eingehoben.

UGR Ing. Markus Schöberl

Öffnungszeiten der Grünschnittanlage:

Oktober und November:

Fr. u. Sa. 12 – 16 Uhr (ausgen. Feiertage)
Sperrmüll kann am Bauhof wie gewohnt Freitag 13 – 17 Uhr abgegeben werden (ausgen. Feiertage).

NÖLI-Kübeltausch an jedem Freitagnachmittag

Die Sammlung zur Entsorgung von Altspeseöl und Altspesefett erfolgt mit dem verschließbaren 3 Literkübel. Ist der Kübel voll, kann er zu den Öffnungszeiten des Bauhofs am Freitagnachmittag kostenlos abgegeben werden. Gegen einen vollen NÖLI bekommt man einen bereits vorbereiteten, gereinigten Kübel wieder mit nach Hause zum Weitersammeln.



Bitte beachten Sie, dass die Mitarbeiter am Bauhof angehalten sind, nur volle Kübel entgegenzunehmen. Der Grund liegt in der dahinterliegenden Logistikkette, die vom Abfallwirtschaftsverband organisiert wird. Halbvolle Kübeln verursachen die gleichen Transportwege wie volle und würden damit das Sammelsystem verteuern.

Das gehört in den NÖLI-Kübel hinein:

- Altspeseöl- und fett
- Frittier- und Bratenfett
- Öle von eingelegten Speisen (z.B. Sardinen)
- Butter- und Schweineschmalz
- Verdorbene und abgelaufene Speiseöle und -fette

Das gehört nicht hinein:

- Mayonnaise, Saucen, Dressings
- Chemikalien und andere Flüssigkeiten
- Mineral-, Motor-, und Schmieröle
- Essensreste

BIOTONNE

im gesamten Ortsgebiet der Gemeinde Katzelsdorf



Mittwoch, 11. Oktober Mittwoch, 22. November

Mittwoch, 25. Oktober Mittwoch, 06. Dezember

Mittwoch, 08. November Mittwoch, 20. Dezember

Was kann in der Biotonne entsorgt werden:

- Obst- und Gemüseabfälle
- Pflanzliche Speisereste und Brotreste
- Alte Blumenerde und kaputte Zimmerpflanzen
- Rasen-, Baum-, Hecken- und Strauchschnitt
- Fallobst

REST-MÜLL



Rayon I (Donnerstag-Termin) - in Richtung Rosalia

Gesamte Siedlungsgebiete östlich des Mühlbaches, inklusive Ortsteil Eichbüchl

Donnerstag, 12. Oktober Donnerstag, 23. November

Dienstag, 31. Oktober Donnerstag, 14. Dezember

Rayon II (Dienstag-Termin) - in Richtung Schneeberg

Gesamte Siedlungsgebiete westlich des Mühlbaches samt Sägewerk- und Frohsdorfer Siedlung sowie Gewerbepark

Dienstag, 03. Oktober Dienstag, 05. Dezember

Dienstag, 24. Oktober Donnerstag, 28. Dezember

Dienstag, 14. November

Was darf nicht in den Restmüll?

Holzabfälle, Altreifen, Elektro-Altgeräte, Kartonagen, Styropor, Baum- und Strauchschnitt, Bauschutt, Beton, Streusplitt und alle großen und sperrigen Gegenstände (Sperrmüll) gehören auf den Mistplatz.

Überprüfen Sie Ihre Solaranlage auf Frostschutz!

Rechtzeitig vor dem Winter sollte das in den Solarkollektoren befindliche Wasser-Frostschutzgemisch auf den Frostschutzwert überprüft werden. Dieser sollte mindestens -20°C betragen. Die Überprüfung erfolgt mittels Refraktometer.

Am Gemeindeamt können Sie dieses Messgerät mit einer Anleitung zur Durchführung der Überprüfung für eine Kautions von 50,- Euro ausborgen (Bild).



Kostenfreies Obst zum Ernten!

Pflück mi! – kostenfreies Obst zum Ernten! In Katzelsdorf wurden schon vor vielen Jahren entlang des Feldweges Richtung Wegkreuz Apfel- und Birnenbäume gepflanzt, um die Artenvielfalt zu fördern! Obstbäume bilden nicht nur einen wichtigen Lebensort für Wildbienen, sondern liefern mit ihren Früchten auch ein gesundes Nahrungsmittel.

Anfang September wurde im Rahmen der Kampagne „Wir für Bienen“ die Aktion „Gelbes Band“ gestartet. Seitdem kann von der heimischen Bevölkerung (nur von Bäumen mit dem gelben Band) reifes Obst geerntet werden.



Umweltgemeinderat Markus Schöberl mit Bürgermeister Michael Nistl und dem gelben Band vor den Obstbäumen am Feldweg

Klimakrise: Attacken auf unsere Wälder

Enorme Zunahme von Schadflächen im Wald durch Borkenkäfer an Fichte und Kiefer!

Die massenhafte Vermehrung von Borkenkäfern breitet sich ausgehend von den Schadensgebieten der letzten Jahre (Trockenschäden im sommerwarmen Osten mit Käferschäden und Pilzerkrankungen) auf sämtliche Waldflächen des Bezirkes aus.

Die Entwicklung der ersten Borkenkäfer-Generation ist auch in den höheren Lagen abgeschlossen. In tiefen und mittleren Lagen ist die Entwicklung der zweiten oder auch dritten Generation aufgrund der hohen Temperaturen weit fortgeschritten.

Waldeigentümer haben den aktuellen Befall der Forstbehörde zu melden (Anzeigepflicht), einer gefährlichen Schädigung des Waldes durch Forstschädlinge vorzubeugen und Forstschädlinge, die sich bereits in gefahrdrohender Weise vermehren, wirksam zu bekämpfen.

Appell der BH an alle Waldbewirtschafter:

Aufgrund der derzeit enormen Zunahme von Borkenkäferschadflächen ist für das kommende Jahr höchste Alarmbereitschaft gegeben. Folgende Maßnahmen sind im Interesse der Waldbewirtschafter, in Verantwortung gegenüber nachbarlichen Waldflächen und aufgrund der gesetzlichen Verpflichtungen zu treffen:

- ➔ Regelmäßige (wöchentliche) Kont-

rollen bis in den Spätherbst und, besonders wichtig, wieder ab Frühjahr; Waldbegehungen.

- ➔ Sofortige Entnahme befallener Bäume (Bohrmehl, Bohrlöcher, Harztropfen, abfallende Rinde mit noch grüner Krone, grüne Nadeln am Boden); Aufarbeitung, Abtransport und Weiterverarbeitung (Sägewerk, Hackgut, ...
- ➔ Großzügiges Rändeln bei aktuellem Borkenkäferbefall (Entnahme benachbarter noch augenscheinlich gesunder Bäume).
- ➔ Keine Lagerung von bruttauglichem Rundholz und Biomassematerial im Wald oder in Waldnähe (500 Meter Abstand zu Nadelholzbeständen).

Eine bescheidmäßige Aufforderungen der Forstbehörde (NÖ Forstaufsichtsdienst) erfolgt laufend, sollte aber nicht abgewartet werden, sondern die angeführten Maßnahmen sind sofort zu ergreifen. Die vorbeugende Waldhygiene

ist die einzige Maßnahme gegen ein weiteres Voranschreiten dieser Forstschädlinge.

Auf der Informationsplattform www.borkenkäfer.at stellt das Institut für Waldschutz des Bundesamtes und Forschungszentrums für Wald (BFW) ausführliche Informationen zum Thema Borkenkäfer im Internet zur Verfügung.

Genauere Auskünfte über die Borkenkäferproblematik sowie die erforderlichen Gegenmaßnahmen und fundierte fachliche Beratung erhalten die Waldeigentümer bei der Bezirksforstinspektion der Bezirkshauptmannschaft Wiener Neustadt (02622 9025 41615) und der Bezirksbauernkammer (050 2594 2000).



Sechszähliger Kiefernborke

Es gibt bessere ökologische Alternativen:

Thujenhecken sind Auslaufmodelle

Früher war das einmal so: Kaum hat jemand ein Haus gebaut, waren auch schon die ersten Thujen gesetzt. Keine andere Pflanze hat es zu derart großen Beständen in den Gärten gebracht. Mit dem Wissen von heute muss man allerdings sagen: Thujen sind nutzlos, ja noch mehr: Es gibt keine nutzlosere Heckenpflanze als sie.

Nutzlos ist der scheinbare Klassiker Thuje deswegen, weil es kein einziges heimisches Insekt gibt, das sich von ihnen ernährt oder darin lebt. Der Grund: Thujen sind bei uns nicht heimisch. Sie stammen aus feuchteren Gegenden und sind daher relativ empfindlich gegen Trockenheit. Gerade jetzt setzt mit dem Klimawandel und langen Trockenphasen diese den Thujen stark zu.

Thujen sind nur nach außen hin grün

Innen drinnen sind sie absolut ausgetrocknet und blattlos, dafür aber voll ätherischer Öle, die brandgefährlich sein können. Thujen erfordern einen regelmäßigen, exakten Schritt und müssen regelmäßig gegossen werden. Durch die dichte Außenschicht mit schuppenförmigen Blättern dringt kaum Regenwasser bis zum Wurzelbereich der Hecke durch. Es kommt daher in besonders trockenen und heißen Jahren, wie zuletzt, zu massiven Trockenschäden. Die abgestorbenen Pflanzenteile verrotten zudem sehr schwer. Einmal zu tief geschnitten und schon bleiben kahle Stellen zurück, an denen nichts mehr nachwächst. Außerdem werden Thujen-Hecken immer breiter und höher und verkleinern und verdunkeln den Garten.

Ihr Wert für das Ökosystem ist gleich Null

Für Vögel sind Thujenhecken meist zu dicht, um sich darin verstecken zu können. Nahrung bieten sie natürlich auch nicht. Somit hat die Thuje für die hiesige Natur kaum einen Nutzen. Auch viele heimische Insekten sind auf bestimmte Pflanzen angewiesen, entweder als Nahrungsquellen oder als Standorte für die Fortpflanzung. Ein wesentlicher Faktor, den sich auch der Kirschlorbeer mit der Thuje teilt.



Foto: Hans Tomsich

Ökologische Alternativen zu Thujen und Kirschlorbeer

Weil sich die Skepsis gegenüber Thujen und Kirschlorbeer immer mehr durchsetzt, nimmt – so hört man aus Gärtnereien und Baumschulen – die Nachfrage nach heimischen Alternativen langsam, aber stetig zu. Immer wieder wird von Experten der Liguster vorgeschlagen. Dieser käme an vielen unterschiedlichen Standorten zurecht. Liguster zählt zu den halb-immerngrünen Gewächsen. Nur in sehr kalten Wintern wirft er seine Blätter

Derzeit immer öfter zu sehen: So setzt der Klimawandel den Thujenhecken zu.

vollständig ab, in milden Wintern bleiben die Blätter bis zum Frühling an der Pflanze. Wodurch die Ligusterhecke halbwegs blickdicht wird.

Als Heckenpflanzen eignen sich weiters Weißdorn, Feldahorn, Eberesche oder Berberitze. Weil Thujen ausgedient haben, ist der Gehölzmarkt in Bewegung.

Hans Tomsich

Heckentag 2023 mit garantiert heimischen Bäumen & Sträuchern

Was darf's denn sein? Eine Nasch- oder eine Bienenhecke? Ein Sichtschutz oder ein ganz individuell zusammengestelltes Lieblingsgehölz?

Am alljährlichen Heckentag (heuer am 4. November) bekommt man preisgünstige, vitale Gehölze, die gut wachsen, wundervoll blühen, köstlich schmecken, schöne Herbstfärbungen haben und garantiert aus regionaler Vermehrung stammen. Außerdem bieten sie vielfältigen Lebensraum und wertvolle Nahrung für die heimische Tier- und Pflanzenwelt.

Angeboten werden geniale Heckenpakete (Bild rechts), bunte Wildsträucher und uralte Obstarten. Dazu gibt es Pflanz- & Pflegetipps und tolle Wildgehölz-Monografien.

Bestellung im Heckenshop bis 11. Oktober

Die wurzelverpackten 50 – 80 cm großen Jungpflanzen können noch bis 11. Oktober im Heckenshop (0680/234 01 06, werktags von 9 bis 12 Uhr) vorbestellt werden.

Am Heckentag kann man die vorbestellten Gehölze in 13 niederösterreichischen Baumschulen (Liste beim Verein Regionale Gehölzvermehrung unter www.heckentag.at) persönlich abholen.



Foto: RGV



ist, werden wir ihm äußerst selten bzw. nicht begegnen. Es kann jedoch sein, dass wir es hören, sofern wir das sehr spezielle Geräusch zuordnen können. Im Nationalpark Donau-Auen gibt es z. B. die Möglichkeit, eine Hirschbrunft zu erleben, da garantiere ich ein Erlebnis der Extraklasse.

Bis dato sind ausgewachsene Rothirsche in Österreich vor Angreifern recht sicher, das wird sich zunehmend ändern, wenn Wölfe, die im Rudel jagen, sich weiter ausbreiten, womit zu rechnen ist. Es gibt bereits Studien zu diesem Thema in Bezug auf die in Allentsteig lebende Wolfspopulation. Auch Bär und Luchse sind natürliche Feinde. Hirsche können bis zu 18 Jahren alt werden. Mit ca. 12 sind sie am Höhepunkt, bzw. in der Blüte des Lebens, danach setzt jägersprachlich der Hirsch zurück, das heißt sein Geweih verliert an Pracht und Stärke.

Ein Abschussplan regelt für Jäger ganz penibel, welche und wie viele Tiere dem Revier entnommen werden dürfen. Jeder Abschuss von Rotwild wird mittels Grünvorlage kontrolliert. Das bedeutet, dass jedes Stück einer Bewertungskommission vorgelegt werden muss, um zu gewährleisten, dass die vorgeschriebenen Kriterien wie Alter, Geschlecht, Anzahl der jeweiligen Tiere erfüllt werden.

Wie überhaupt die Administration einer Jagdgemeinschaft im Jagdalltag einen wesentlichen Teil der Arbeit als Jäger ausmacht und mittels spezieller Software sämtliche Daten und Vorkommnisse exakt festgehalten werden müssen.



© R. Hoelzl/4nature.at

markiert gleichzeitig den Zeitpunkt des Überganges von Sommer auf Winter. Der Name Mabon hat mythologische Bedeutungen und ist ein weit nach keltischer Zeit konstruierter Begriff für das uralte Brauchtum der Danksagung an die Erde und deren Früchte!

Mit dem Herbst beginnt auch die Wildsaison, auf der Speisekarte findet sich nun vorzugsweise Rotwild, welches natürlich zuvor zur Strecke gebracht werden muss. Zur Erinnerung, die Hirschbrunft beginnt in tieferen Lagen im September, im Hochgebirge später, oft erst Anfang Oktober. Das Paarungsverhalten des Rotwildes ist für Jäger und Nichtjäger ein Naturschauspiel, das nie ihren Reiz verliert, alleine das Röhren der Hirsche lässt Gänsehaut entstehen. Der Hirsch signalisiert damit, dass sein Brunftplatz bereits vergeben ist und potenzielle Mitstreiter nicht willkommen sind. Das Röhren des Hirsches ist sehr weit zu hören, oftmals bis zu einem Kilometer bei gutem Wind.

In Österreich ist Rotwild vom Tiefland, in Auen und bis ins Hochgebirge gut vertreten. Es sind sehr scheue Tiere und obwohl wir auf der Rosalia durchaus guten Einstand haben, also Rotwild tatsächlich vorhanden

Und wieder hat sich das Rad des Jahreskreises unermüdlich weiter gedreht, der Sommer ist vorüber, ein Großteil der Ernte ist unter Dach und Fach, die Rehbrunft hat im August stattgefunden und der Herbst hat deutlich Einzug gehalten.

Heuer fand die Herbst-Tagundnachtgleiche am 23. September statt. An diesem Tag durchläuft die Erde den sogenannten „Herbstpunkt“, alle Orte der Erde erleben zugleich, dass Tag und Nacht gleich lang sind. Dieses Phänomen findet zweimal im Jahr statt, im März und im September, die sogenannte Frühlings- und die Herbst- Tagundnachtgleiche. Nach dieser übernimmt die Dunkelheit das Zepter. Für die Natur, für Mensch und Tier beginnt eine Zeit der kurzen Tage und langen Nächte und eine Zeit der kälter werdenden Temperaturen.

In unserer heutigen Kultur ist Dunkelheit oft negativ besetzt, im Ursprung jedoch beinhaltet die Phase der Dunkelheit Schutz und Regeneration, schenkt uns Geborgenheit, Stille und Transformation. Eine Zeit der Innenschau bricht an. Herbst und Winter sind eine schöne Möglichkeit, sich mit uns selbst und unserem nahen Umfeld auseinander zu setzen. So wie sich unsere Pflanzenwelt in die Erde zurückzieht um im nächsten Frühjahr erneut geboren zu werden, so können wir uns in uns selbst zurückziehen und in uns ruhen, um im Frühjahr voll wiedergewonnener Kraft, Lebendigkeit und Zuversicht neu zu starten.

Im keltischen Jahreskreis wird dieses Fest heute Mabon genannt und versinnbildlicht vor allem das Erntedankfest. Es

2023 war neben der Administration auch die leidenschaftliche Hege in Bezug auf Niederwild, vor allem Fasan und Hase, im Katzelsdorfer Revier von sichtbarem Erfolg gekrönt. Das Wetter im Frühjahr und die passende Eiweißration in Form von Insekten für die Fasankücken dürfte gestimmt haben. Wir sehen deutlich mehr Gesperre, so werden die Jungvögel einer Brut bei Wildhühnern wie Fasan bezeichnet, wie in den Vorjahren. Auch einige Hasen sind wieder auf den Feldern zu sehen, worüber wir uns ebenso freuen.

Wir Jäger sorgen seit vielen Jahren dafür, dass unser Wild täglich frisches Wasser im Revier zur Verfügung hat. Die stetige Zurverfügungstellung von Wasser ist für den gesamten Wildbestand essenziell notwendig. Wer je den Blick eines verzagten Rehies vor einer trockenen Wasserstelle gesehen hat, füllt freiwillig bei 35 Grad im Schatten literweise Wasser in Container und steigt ins Auto samt Hänger um die Wasserstellen abzufahren. Das hilft den ohnehin geplagten Wildtieren über die trockene Zeit und verhindert ua. Wildschäden und Unfälle.

In diesem Herbst ist der Tisch jedenfalls reichlich gedeckt! Passend zum Wild

gibt es Kürbisse, Mais, Edelkastanien, Zwetschgen, Äpfel, Birnen, Weintrauben, Beeren, Pilze, Hagebutten, Nüsse, Quitten und vieles mehr zu ernten und zu genießen. Allein das Schreiben darüber regt den Speichelfluss an!

Für Liebhaber von Wildgerichten, und das muss nicht nur Rotwild, sondern kann durchaus auch Reh, Hase, Fasan und Wildgans sein, ist der Herbst jedenfalls ein kulinarischer Höhepunkt und sollte ausgiebig zelebriert werden. Überflüssige Kalorien lassen sich bei einem Herbstspaziergang durch unsere schönen Rosaliawälder leicht entsorgen. Es kommen aber auch Nichtfleischnesser absolut auf ihre Kosten, die oben erwähnten Früchte, Gemüse, Pilze, Wurzeln und so weiter machen auch für sich einen peppigen Auftritt! Rezepte finden sich im Netz genug und ich kann jeder weiblichen und männlichen Küchenchefin

nur empfehlen, diese auszuprobieren, Wild lässt sich simpel kochen, da schon die heimische Qualität das oberste Geschmackskriterium darstellt. Natürlich und puristisch schmeckt es am Besten. Der Jäger Ihres Vertrauens wird Ihnen mit Rat, Tat und dem einen oder anderen Stück Wildfleisch zur Seite stehen!



In diesem Sinne wünsche ich einen WUNDERvollen Herbst mit vielen, schönen Genussmomenten!

Wie immer
Christa Fröch

**FÜR IHRE SICHERHEIT
ZIVILSCHUTZ-PROBEALARM**

**in ganz Österreich am Samstag
7. Oktober 2023
zwischen 12:00 und 12:45 Uhr**

Mit mehr als 8.000 Sirenen sowie über KATWARN Österreich/Austria kann die Bevölkerung im Katastrophenfall gewarnt und alarmiert werden. Um Sie mit diesen Signalen vertraut zu machen und gleichzeitig die Funktion und Reichweite der Sirenen zu testen, wird einmal jährlich von der Bundeswarnzentrale im Bundesministerium für Inneres mit den Ämtern der Landesregierungen ein österreichweiter Zivilschutz-Probearm durchgeführt.

SIRENENPROBE 15 sec.

WARNUNG 3 min. gleichbleibender Dauerton
Herannahende Gefahr!
Radio oder Fernseher (ORF) bzw. Internet (www.orf.at) einschalten, Verhaltensmaßnahmen beachten.

ALARM 1 min. auf- und abwechselnder Heulton
Gefahr!
Schützende Bereiche bzw. Räumlichkeiten aufsuchen, über Radio oder Fernsehen (ORF) bzw. Internet (www.orf.at) durchgegebene Verhaltensmaßnahmen befolgen.

ENTWARNUNG 1 min. gleichbleibender Dauerton
Ende der Gefahr.
Weitere Hinweise über Radio oder Fernsehen (ORF) bzw. Internet (www.orf.at) beachten.






Weitere Informationen bei Ihrer Serviceorganisation:

NÖ Zivilschutzverband
3430 Tulln, Langenlebarnner Straße 106
Telefon: 02277/61820 • Mail: noezsv@noezsv.at

www.noezsv.at

Künstliche Süßstoffe vs. Zucker

Immer wieder wird betont, wie wichtig es sei, seinen persönlichen Zuckerkonsum zu überwachen bzw. zu minimieren. Ein zu hoher Konsum wird mit diversen chronischen Erkrankungen wie Diabetes mellitus, Darmproblemen bis hin zu Krebs in Verbindung gebracht. Daher greifen wir vermehrt auf künstliche Süßungsmittel zurück und wähen uns damit in Sicherheit.

Aber ist das wirklich so? Ist es tatsächlich besser anstatt des lieb gewonnenen Zuckerwürfels ein bis zwei der weißen Tablettchen in den täglichen Kaffee zu geben?

So einfach ist es leider nicht.

Aber sehen wir uns zuerst einmal den Unterschied von normalem Industriezucker zu den verschiedenen Süßstoffen an:

Industriezucker wird meist entweder aus Zuckerrüben oder Zuckerrohr hergestellt. Dabei macht es absolut keinen Unterschied, ob Sie weißen oder braunen bevorzugen, denn beide Sorten haben den exakt gleichen Gehalt an Kalorien und Kohlenhydraten. Außerdem bestehen sie zu fast 99% aus Saccharose. Den etwas gehobenen Mineralienanteil im braunen Zucker kann man gerne vernachlässi-

gen. Bei der Herstellung von braunem Zucker wird lediglich die Melasse nicht entfernt und der Zucker wird mit dem gesamten Zuckersaft eingedickt. Daher kommt die schöne, „gesünder aussehende“ Farbe und das angenehme karamellartige Aroma.

Ein zu hoher Zuckerkonsum macht sich im Körper bemerkbar durch eine gestörte Darmflora (Durchfall, Blähungen und Verstopfung), Müdigkeit, Hautunreinheiten, Heißhungerattacken, Karies oder einem geschwächten Immunsystem.

Für einen Erwachsenen liegt die maximale tägliche Zuckermenge bei 30-50 Gramm, bei Kindern höchstens 25 Gramm. Generell wird empfohlen, dass nur max. 10% der täglichen Kalorien in Form von Zucker aufgenommen wird.

Süßstoffe: Studie untersucht Auswirkungen auf den Körper

Künstliche Süßstoffe wie Aspartam, Saccharin und Sucralose stehen schon seit geraumer Zeit unter dem Verdacht, unsere Darmflora zu stören bzw. zu ver-



Foto: Profifotobox Mike Bauer

ändern. Forscher aus Israel haben nun herausgefunden, dass sich die Glukosetoleranz – d.h. die körpereigene Fähigkeit den Blutzucker zu regulieren – nach dem Konsum vom Zuckersüßstoffen deutlich verschlechtert. Eine gestörte Glukosetoleranz steht im Zusammenhang mit der Entstehung von Übergewicht und Typ-2-Diabetes.

Besonders schlecht abgeschnitten haben Saccharin und Sucralose. Diese Stoffe finden sich u.a. in fertigen Trinkmahlzeiten, Zero Zucker Softdrinks, Kaugummi und Lightprodukten.

Bezüglich eines erhöhten Krebsrisikos konnten Forscher derzeit keinen eindeutigen Hinweis finden. Hierzu braucht es noch weitere Studien. Was Aspartam & Co aber im Darm bewirken, lässt sich in neueren Studien nachweisen. Durch die Aufnahme des Süßstoffes konnten sich die guten Darmbakterien soweit verändern, dass sie die Darmwand langsam durchdringen. Gelangen sie dann in den Blutkreislauf, sammeln sie sich in den Lymphen, der Leber oder Milz und können dort eine Reihe von Infektionen verursachen. Um die Konzentration der gesunden Darmbakterien zu verändern,

„Man muss dem Körper Gutes tun, damit die Seele Lust hat, darin zu wohnen“.

Teresa von Avila (1515-1582)

reichen bei den Versuchen schon geringe Mengen von 100 Mikrogramm Süßstoff, ein Wert der in der täglichen Ernährung leicht erreicht werden kann.

Warum greifen wir dennoch gerne zu Süßstoffen?

Zum einen, da diese Ersatzstoffe kalorienfrei sind. Damit wird ihnen eine Art Unbedenklichkeit unterstellt, die es so aber nicht gibt. Zum anderen, weil sie den gleichen süßen Geschmack liefern wie herkömmlicher Haushaltszucker, aber kein Karies verursachen. Diese im ersten Augenblick positiven Aspekte werden allerdings recht schnell mit den bewiesenen schädlichen Auswirkungen auf unser Mikrobiom, also der Darmgesundheit, zunichtegemacht.

Wem seine (Darm-) Gesundheit also am Herzen liegt, der sollte besser die Finger von den künstlichen Süßungsmitteln lassen. Da bekanntlich die Dosis das Gift stellt, ist es empfehlenswert generell wenig Zucker zu konsumieren und auf eine ausbalancierte, nährstoffreiche Ernährung zu achten.

Das bedeutet im Alltag lieber einmal in der Zeit eine „richtige“ Cola zu trinken statt täglich eine Cola Light, den Kaffee möglichst ohne Zucker (ja, auch das geht!) oder das Müsli mit etwas Honig und Obst zu verfeinern.

Achten Sie auch auf versteckten Zucker, wie z.B. in Fertigprodukten (Saucen, Dressings, Ketchup usw.), Brot, Cerealien, Säften und sauer eingelegtem Gemüse. Hier verstecken sich oft große Mengen an Zucker oder künstlichen Süßstoffen. Was viele nicht wissen: Auch in Produkten mit der Kennzeichnung „zuckerfrei“ kann sich trotzdem Zucker verstecken – und zwar in Form von Glukose (Traubenzucker), Fruktose (Fruchtzucker), Laktose (Milchzucker) und Maltose (Malzzucker). Sie alle fördern die Entstehung von Karies!

Sogenannte Zuckeraustauschstoffe wie Xylit, Sorbit oder Erythrit beeinflussen den Insulinspiegel nur minimal und verursachen kein Karies. In größeren Mengen verzehrt, können sie jedoch abführend wirken. Und noch ein wichtiger Hinweis für Tierbesitzer: Xylit (Birkenzucker) ist für Hunde und Nager tödlich.

Verfasserin: Eva Brünner, Ernährungstraining

Niederösterreichs Models punkten auch bei Live-Fotoshooting

Mit Ann-Kathrin Johannides, Anja Böswirth, Qendresa Bulliqi, Alina Taschler, Sarah Leidl, Katharina Jordan und Kassara Speiser werden aktuell insgesamt 7 Niederösterreicherinnen von der spanisch-amerikanischen Agentur 1st Place Models vertreten.

Ann-Kathrin Johannides (16, aus Katzelsdorf) & Alina Taschler (16, aus Wiener Neustadt) punkteten vor Kurzem erst bei der Roberto Cavalli Österreich Kampagne, Anja Böswirth (19, aus Zistersdorf) modelte vor Kurzem für drei Monate in Asien, Qendresa Bulliqi (23, aus Horn) punktete in Mailand & Frankfurt und Sarah Leidl (23, aus Wiener Neudorf) modelte in New Delhi und Mailand. Neu vertreten werden Katharina Jordan (21, aus Deutsch Wagram) sowie Kassara Speiser (15, aus St. Pölten). Woher diese „niederösterreichische Phalanx“ kommt, kann sich 1st Place Models Director Dominik Wachta auch nicht erklären. Der Österreichs Nächstes Topmodel-Gründer, eigentlich Vorarlberger, hat aber auch Niederösterreich-Bezug: Familie väterlicherseits im Waldviertel (Kautzen), außerdem lernte der Model-Macher ursprünglich Hotel & Tourismus Fachmann in der HLF Krems.

Die Katzelsdorferin Ann-Kathrin Johannides und Katharina Jordan waren vor kurzer Zeit bei der Magazin-Präsentation des neuen Mode-Magazines „Vienna



© Albert Stern

Ann-Kathrin Johannides ist trotz ihrer erst 16 Jahren schon ein „alter Hase“ in der Modelbranche. Hier bei einer Modeshow mit Fashionweek-Designerin Katharina Tutic

Dreams“ im Urbans Lounge Restaurant im Wiener Sonnenwendviertel am Laufsteg zu sehen. Bei den Shows mit Creativ Paris (bzw. der Boutique Creatif & friends) sowie Fashionweek-Designerin Katharina Tutic zeigten die Niederösterreicherinnen ebenso ihr Können, wie auch beim abschließenden Live-Fotoshooting mit Shooting-Star Mirza Muslic. Ann-Kathrin Johannides (Bild oben) war zuvor auch für das Magazin selbst gebucht und ist im Blattinneren mit einem 6-seitigen Editorial von Fotograf Roman Größwang zu sehen.



© Albert Stern

Zusammen mit ihren 1st Place Models Kolleginnen Sarah Schmidt, Darya Fesina, Lea-Rebecca Cretu, Sarah Kühschweiger waren Ann Kathrin Johannides (3.te von links) und Katharina Jordan im Urban's Lounge Restaurant gebucht.

So bleiben Sie fit im Kopf

Kartenspiel für 3	Glättwerkzeug	Hochschulreife	Spargelkohl	Vornehmer	Meerrettich	Tatsachemensch	Ackergerät	schräg	Klippe, Gestein
Gerümpel			Fisch in den Alpenseen	10		Tierkörperteil		2	
größere Ansiedlung	mikroskopisch			Zitrusfrucht	4			Nahgebiet	Abk.: Student
	12		Eichhörnchen-nest			Ab-schieds-wort			
Wohltätigkeitsverkauf	Mittelmeer-becken	Fliege bei Biene Maja	3	Frauen-gewand	Meerjung-frau		Schrift-stücke	5	Auftrag-geber
		1		in Ordnung Notiz	Nährbo-den für Blumen	unter zwanzig Jahre alt	11	Gänse-vogel	Tank vom E-Auto
Weichspeise	Glitzer-schuppe am Shirt							roh, unfein	
			Körperorgan			Ton-zeichen		6	pers. Für-wort
sportlich	8	Karne-vals-zahl		9	österr.: gleich		Schwüre		
			Aus-zeichnung			7	Zeugnis-note		

1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12
---	---	---	---	---	---	---	---	---	----	----	----

Lösungswort:
Herbstliche Großveranstaltung
in Katzelsdorf

Sudoku

Tragen Sie die Zahlen von 1 bis 9 so in die Felder ein, dass folgendes gilt:
Jede der Zahlen kommt in jeder Zeile, jeder Spalte und jedem der neun 3x3-Blöcke genau einmal vor.

		8	1	2				3
	3	7		4				
5					7			
2	8	9				6		
		6				7		
		5				1	4	9
			2					4
				3		8	7	
	1			7	6	3		

Wortsuche

Die Auflösungen finden Sie auf Seite 66

Finden Sie die zwölf Begriffe im Buchstabenfeld. Diese können senkrecht, waagrecht, diagonal und rückwärts stehen.

G	E	M	Y	L	I	H	L	D	Z	P	Q	P
Z	H	E	A	D	P	A	R	K	B	A	N	K
M	C	N	U	P	A	O	K	A	D	W	U	M
Q	A	T	I	F	C	L	T	R	D	D	Z	O
K	R	X	S	E	J	S	U	O	P	V	A	B
R	D	T	G	I	D	M	R	N	I	U	S	I
C	E	O	V	F	E	A	B	A	H	B	I	L
B	P	L	F	E	C	G	L	Z	H	S	E	I
X	S	E	H	Z	Y	B	T	I	L	S	D	A
M	I	R	U	E	S	D	R	T	E	P	S	R
M	E	A	L	P	E	N	E	I	L	B	I	A
U	J	N	E	T	E	Z	X	Y	Z	Q	E	J
Y	X	Z	V	J	E	P	T	F	C	L	N	Y

- ALPEN
- ESEL
- MOBILIAR
- ANORAK
- GEIST
- PARKBANK
- BIOTOP
- KANAL
- PFEIFE
- DRACHE
- LIEBE
- TOLERANZ

Das war das

Ferienspiel „Kinderyoga“

Am 19. Juli 2023 fand das Ferienspiel „Kinderyoga“ in der Katzelsdorfer Volksschule statt. Die Kinder hatten sichtlich große Freude an den Übungen.



Ferienspiel Erste Hilfe leicht gemacht

Am 4. Juli fand das Ferienspiel des Roten Kreuzes statt. Dabei wurde den Kindern gezeigt, wie Erste Hilfe im Notfall funktioniert und wie ein Rettungswagen von Innen aussieht. Zum Schluss gab es noch einen Fingergips zur Erinnerung an diesen interessanten Nachmittag.



Berichte und Fotos von anderen Ferienspielen (Bücherei, Feuerwehren) finden Sie auf den speziellen Seiten der Veranstalter.

Xund ins Leben-Sportwoche

Die Xund ins Leben-Sportwoche fand vom 24.-28.07.23 statt und war – wie schon im vergangenen Jahr – ein voller Erfolg.

Fotos: Lisa Filz





Der erste Schultag

Am 4. September 2023 war es endlich so weit! 16 aufgeregte Schulkinder durften endlich in die 1a Klasse der Volksschule Katzelsdorf gehen. Die großen, bunten Schultüten durften dabei natürlich nicht fehlen. Die neue Lehrerin und das Klassenmaskottchen Leo der Löwe spielten mit den Kindern verschiedene Kennenlernspiele. Eine passende Löwengeschichte wurde von Frau Kiss auch noch vorgelesen. Bald war der erste Schultag vorbei und die Schüler freuten sich schon auf viele weitere Abenteuer.



Fotos: Volksschule

Hurra, endlich Schulkinder!

Am 4. September war es endlich so weit. Um 8 Uhr öffnete sich für die 16 aufgeregten Kinder der „Waschbärenklasse“ die Schultür. Nach der Begrüßung durch Frau Direktor Eibl, gingen die Schüler mit ihrer Klassenlehrerin in die Klasse. Sie mussten nur dem Waschbären Willi folgen, der ihnen den Weg zeigte. Nachdem der Platz im Klassenraum gefunden war, gab es noch eine tolle Geschichte zu hören und alle Kinder zeigten ihre tollen Schultüten her. Die Aufregung war verfliegen. So schnell verging der erste Tag und alle freuen sich auf das kommende Schuljahr.



In Volksschule und Kindergärten:

„Aktion Schutzengel“ mit Verteilung von Sicherheitsbroschüren

Im wunderschönen Land Niederösterreich gelegen liegt der Gemeinde Katzelsdorf die Sicherheit der jüngsten Mitbürger besonders am Herzen.

„Kinder sind neugierig, kreativ und voller Energie. Sie entdecken die Welt um sich herum und lernen mit jedem Schritt dazu. Dabei ist es uns als Gemeinde wichtig, sie bestmöglich zu unterstützen und ihnen ein Umfeld zu schaffen, in dem sie sich sicher fühlen können“, betont Bürgermeister Michael Nistl.

In Zusammenarbeit mit Experten aus ver-

schiedenen Sicherheitsbereichen wurden eine Reihe von Sicherheitsthemen identifiziert, die speziell auf die Bedürfnisse von Kindergarten- (Bild rechts) und Volksschulkinder (Bild links unten) abgestimmt sind. Diese Broschüren enthalten wertvolle Informationen und praktische Tipps, die Kindern dabei helfen sollen, sich in unterschiedlichen Situationen sicher zu verhalten.



Ein besonderer Dank gilt den Fachleuten und Experten, die ihr Wissen und ihre Erfahrungen in dieses Projekt eingebracht haben. Nur durch ihre Unterstützung war es möglich, ein umfangreiches und hochwertiges Informationsmaterial für Volksschul- und Kindergartenkinder zu erstellen.



Fotos Hans Tomsich

Informationen zum SchulGehBus noe regional

- ➔ Ein SchulGehBus ist eine Gruppe von Kindern, die gemeinsam auf einer bestimmten Wegstrecke, zu bestimmten Uhrzeiten, anfangs begleitet von einer Aufsichtsperson, zu Fuß zur Schule geht.
- ➔ Die Strecke eines SchulGehBusses wird dabei als Buslinie dargestellt. An ausgeschilderten Haltestellen (Bild links) können sich die Kinder der SchulGehBus-Gruppe anschließen.
- ➔ Die Rolle der „Bus-Chauffeure“ übernehmen engagierte Eltern oder Großeltern. Diese Freiwilligen, welche die Kinder begleiten, werden von der Polizei eingeschult, zur „Schulwegpolizei“ ernannt und sind haftpflicht- und unfallversichert.
- ➔ Diese „Schulweg-Polizisten“ machen die Kinder auf neugierige Punkte entlang der Wegstrecke aufmerksam und trainieren verkehrssicheres Verhalten.
- ➔ Nach etwa 4 bis 6 Wochen sind die Schüler in der Lage, ihren Schulweg selbstständig in der Gruppe zurückzulegen.
- ➔ Die Verantwortung für das Kind bleibt vollumfänglich bei den Erziehungsberechtigten, dies gilt insbesondere für das Zurücklegen des Weges zwischen dem Zuhause und der SchulGehBus-Haltestelle, wo das Kind auf die Gruppe trifft.



MIT VOLLGAS INS NEUE SCHULJAHR

JETZT NEUEN RUCKSACK ODER JBL WAVE 100TWS SICHERN!*

WIR MACHT'S MÖGLICH.



*Gültig für alle neu eröffneten Teichengäßl- bzw. Jugendkronen, Solange der Vorrat reicht. In Kooperation mit der Raiffeisenbank Niederösterreich-Wien AG, F.W. Raiffeisen-Platz 1, 1020 Wien.

Infos zur NMS Lanzenkirchen

Fotos: NMS Lanzenkirchen

Kampfsport gegen Gewalt

Im Rahmen des „Monats des Schulsports“ besuchte der Sportclub Olymp die NMS Lanzenkirchen, um den Workshop „Kampfsport gegen Gewalt“ für die 2. Klassen anzubieten. Obmann **Maximilian Ak** und Trainer **Marcel Rumpler** boten dabei in Gesprächen und simulierten Gewaltsituationen den Kindern mögliche Konfliktlösungen an. Natürlich wurde auch fleißig trainiert, geboxt und geschwitzt. Spannend waren besonders die Geschichten von Marcel Rumpler, der neunfache Österreichischer Staatsmeister im Boxen und Sieger zahlreicher Internationaler Boxturniere ist.



Siegerpreis in luftiger Höhe eingelöst

Als Schulsieger beim „Klimafit zum Radhit“-Wettbewerb löste die 2b-Klasse mit Klassenvorstand **Heidi Berger** und **Ulli Gschaider** ihren Preis in Wartmannstetten bei „Natur macht Sinn“ ein. In luftiger Höhe mussten die Kinder sich beweisen und den Hochseilklettergarten absolvieren. Es war für alle ein besonderes Erlebnis.

ÖAMTC zeigt Gefahren im Straßenverkehr

Was ist ein toter Winkel? Wie fühlt sich eine Vollbremsung bei 60 km/h an? Welche Gefahren lauern für Scooterfahrer im Straßenverkehr? Alle diesen Fragen widmete sich der ÖAMTC mit seinem „Top Rider – Mobilitätsprogramm“ vor und rund um die NMS Lanzenkirchen. Wir sagen herzlichen Dank, es war eine lehrreiche Veranstaltung!



„Girls“ durften sich handwerklich austoben

Beim traditionellen „Girls Day“ des AMS Wiener Neustadt waren wieder zahlreiche Mädels aus den 3. und 4. Klassen mit BO-Koordinatorin **Daniela Michlfeit** mit dabei. Bei zahlreichen Stationen wurde den Kinder viele unterschiedliche Handwerksberufe näher gebracht. Natürlich durften sie auch selbst Hand anlegen und mit vielen verschiedenen Werkstoffen arbeiten.

Bunter Abschluss in der Kreativwerkstatt

Richtig bunt wurde es in der NMS Lanzenkirchen beim letzten Termin der Kreativwerkstatt mit FL **Daniela Michlfeit**. Mit Spraydosen und schwarzer Farbe wurde diese kontraststarken Bilder gefertigt, auf die ausnahmslos alle Teilnehmer stolz waren.



Ein Buch füllt eine Schuhschachtel

Nicht nur ein besonderes Buch lesen, sondern auch dazu eine Schuhschachtel gestalten durfte die 1b-Klasse bei FL **Eveline Schadl** im Deutschunterricht. Der Kreativität der Schüler waren keine Grenze gesetzt und sie begeisterten mit tollen Bücherkisten.

Schulleiter Martin Friedl, BEd



Ein Erlebnistag am Bio-Bauernhof

Die Bildungsakademie für Biologische Landwirtschaft ermöglichte den 1. Klassen der NMS Lanzenkirchen einen ereignisreichen Tag in Reichenau/Rax. Neben dem Leben unserer Nutztiere standen auch Waldpädagogik sowie Kräuter- und Pflanzenkunde am Programm. Natürlich durften auch sämtliche Tiere am Hof von den Kindern gedrückt werden.

Wir sagen Danke und wünschen alles Gute!

Nach jahrzehntelangem Wirken an der Hauptschule und Mittelschule Lanzenkirchen verabschiedeten sich **Ulrike Gschaider** und **Magdalena Karner** in den wohlverdienten Ruhestand. Zahlreiche Generationen prägten die beliebten Pädagoginnen in Lanzenkirchen und werden eine große Lücke im Kollegium hinterlassen. Wir sagen Danke und wünschen Euch alles Gute! Foto zeigt die offizielle Verabschiedung der beiden NMS-Lehrerinnen zugleich mit VS-Direktorin **Doris Benesch** und die beiden Bürgermeister **Bernhard Karnthaler** und **Michael Nistl**.



Famos beim Thermencup

Beim traditionellen Thermencup, einem Fußballturnier der Mittelschulen aus der Region, konnte die NMS Lanzenkirchen wieder überzeugen. Allen voran die U15-Mannschaft, die gegen die NMS Bad Erlach einen klaren 12:0-Erfolg einfahren konnte. **David Dzajic** und **Marcel Eiselt** erzielten jeweils fünf Treffer.

Aber auch die Mädels überzeugten mit einem klaren Turniersieg. Gegen die PMS Frohsdorf gelang ein 6:0-Auftakt-sieg, gegen die NMS Bad Erlach trafen die Girls im Finale gleich neun Mal. Torschützenkönigin wurde dabei überlegen **Vivien Grill**.

Pech hatte hingegen die U13-Schülerliga-Mannschaft, die gegen die NMS Bad Erlach nach einem 1:1-Unentschieden das 7-Meter-Schießen und auch das Spiel um Platz Drei knapp verlor.





Ferienspiel 2023

Beim „Trommel-Workshop“ am 13. Juli 2023 mit Janice Höber-Filz ging es ziemlich lustig und rhythmisch zu! Es wurde nicht nur auf Trommeln getrommelt, sondern auch der Körper wurde „betrommelt“ in Form der sogenannten „Bodypercussion“. Großen Spaß hat es jedenfalls allen gemacht. In der Pause konnten sich die Mädchen und Buben mit Säften wieder stärken und zum Abschluss gab es noch für jeden Trommler und jede Trommlerinnen einen Eisgutschein für die Kaffeemühle. Es war ein tolles und gelungenes Ferienspiel-Programm!

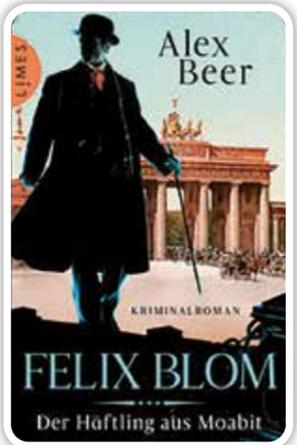


Am 10. August 2023 fand das Ferienspiel „Blumentöpfe belebt“ statt. Mit Serviettentechnik wurden zunächst die mit Acrylfarbe vorbereiteten Blumentöpfe mit verschiedenen ausgeschnittenen Motiven von Servietten mit großer Geduld und Eifer sehr kreativ gestaltet und beklebt (Fotos unten). Danach wurden sie mit Erde befüllt und Kressesamen bestreut.



Herbst(lese)zeit!

Am 22. September stellte die in Bregenz geborene Bestseller-Autorin, **Alex Beer**, ihren Kriminalroman „Felix Blom - Der Häftling von Moabit“



Bücherei im G'wölb
 Gemeinde- und Pfarrbücherei
 2001 Katzelsdorf
 Hauptstraße 47 – Hof
 www.katzelsdorf.bvoe.at
 katzelsdorf.buecherei@a1.net

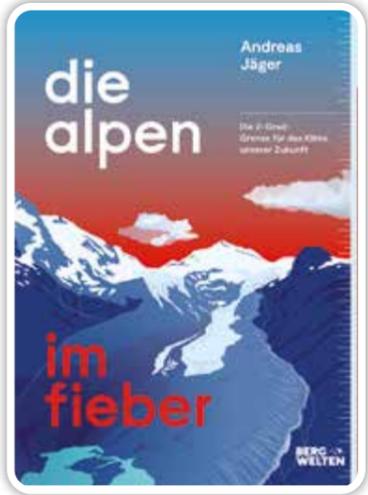
Telefon 02622-78519
 (...für Auskunft und Verlängerung der Verleihfrist)

Verleih-Zeiten:
 Montag, Mittwoch und Freitag 16 – 18 Uhr
 Dienstag 17 – 19 Uhr
 Samstag 10 – 12 Uhr

vor. Sie erschafft mit dem charmanten Ganoven und Schlitzohr Felix Blom einen liebenswerten, von menschlichen Schwächen gekennzeichneten Privatdetektiv, der einem historischen Kriminalroman die richtige Spannung gibt. Im Oktober erscheint der zweite Band der Blom-Serie „Der Schatten von Berlin“.

Heinz Janisch, der in Wien und im Burgenland lebende Kinder- und Jugendbuchautor, besucht am 17. Oktober 2023 im Rahmen der Woche „Österreich liest - Treffpunkt Bibliothek“ die Volksschule Katzelsdorf und wird sein Buch „Schneelöwe“ präsentieren und daraus vorlesen. Janisch ist mehrfach ausgezeichnete Kinder- und Jugendbuchautor, so erhielt er z.B. den Österreichischen Staatspreis für Kinderlyrik, Österreichischen Kunstpreis (Kinder- und Jugendliteratur), Österreichischen Kinder- und Jugendbuchpreis, Bologna Ragazzi Award, Nominierung zum Deutschen Jugendliteraturpreis und etliche weitere Auszeichnungen. Janisch ist auch Verfasser einiger Bücher für Erwachsene.

Ein weiterer Höhepunkt der Herbstveranstaltungen ist sicher die Buchpräsentation am 20. Oktober 2023 von **Andreas Jäger** „Die Alpen im Fieber“. Andreas Jäger ist Meteorologe und vielen Menschen als Fernsehmoderator bekannt.



Zentraler Schauplatz des Buches sind die Alpen: Die alpine Vegetation wandert bergwärts, Gletscher ziehen sich zurück, Permafrost taut in immer höheren Lagen. Sein Buch ist nicht nur ein aufrüttelndes Plädoyer, jetzt im Kampf gegen die Klimakrise aktiv zu werden. Der Autor hat auch eine hoffnungsvolle Botschaft: Noch ist es nicht zu spät!
 Beginn: 19:00 Uhr freie Spende

Am 24. November 2023 wird auch wieder **Mag. Dr. Karl-Richard Essmann** mit einem interessanten Vortrag zu Gast in der Bücherei sein. Das Thema, zu dem er diesmal in seiner unverkennbaren Art und Weise referieren wird, lautet „Österreichs Heiligenhimmel und seine Landespatrone“.
 Beginn: 19:00 Uhr - freie Spende.

Am 15. Dezember 2023 werden die Herren **Kadletz und Bauer - DAKABA** für weihnachtliche Stimmung sorgen und ihr „Weihnachtsprogramm“ darbieten. Man darf gespannt sein, was sich die beiden ausgedacht haben.
 Beginn: 19:00 Uhr - freie Spende

Medien-Recherche auf unserer Homepage - www.katzelsdorf.bvoe.at. Unter dem Punkt „Online-Recherche Katzelsdorf“ können alle Medien gesucht werden und auch reserviert werden. Bei Fragen bitte das Team der Bücherei kontaktieren.

Informationen zu Veranstaltungen, Öffnungszeiten etc. sind aktuell auf der Homepage www.katzelsdorf.bvoe.at ersichtlich.


PHILIPP TOMETSCHEK
 KFZ - Spenglerei & Lackiererei

Leistungsangebot

- Steinschlagreparatur
- Karosserie- & Lackarbeiten
- Hagelschadenreparatur
- Windschutzscheiben-Service
- Unfallinstandsetzungen
- Versicherungsschäden

Hier erreichen Sie mich

- Gschaidtweg 1a, 2801 Katzelsdorf
- ptometschek@outlook.com
- +43 670 3535454
- www.kfz-tometschek.at

HOLZBAU GOBAUER
www.holzbau-gobauer.at

Dachstühle, Terrassen, Zäune, Pergolen & Carports, Dachsanierungen, Holzrahmenbau, Holzfassaden

Holzbau Gobauer GmbH Mühlbachgasse 23 2821 Lanzenkirchen
 Tel: 02627/45782 office@holzbau-gobauer.at www.holzbau-gobauer.at

Infos zur



Neu im Team der Musikschule

Berichte von
Dir. Andreas Schöberl

Wir freuen uns sehr, mit dem Schuljahr 2023/24 drei neue Kollegen im Team willkommen zu heißen!

Bei **Dietmar Bierbaum** wird es laut-zugehen! Er kümmert sich ab September um unsere sehr junge Schlagwerk-Klasse. Von der kleinen Trommel über Xylophon, Pauke und Drumset sind die Aufgaben besonders am Schlagwerk extrem vielfältig und machen richtig viel Spaß. Wir wünschen unseren Schülern von 7 bis 14 Jahren spannende Unterrichtsstunden mit ihrem neuen Lehrer!

Um die sanften Töne der Streicherklasse sorgt sich im kommenden Schuljahr **Zsolt Böröndi**. Wir haben ihn als sehr freundlichen und umsichtigen Pädagogen kennen gelernt und sind uns sicher,

mit Herrn Böröndi den passenden Lehrer für unsere Schüler an den Violinen und der Viola gefunden zu haben.

Bernhard Engel betreibt in Zukunft die goldenen Trompeten in unserer Filiale Lanzenkirchen. Er wird es sicherlich schaffen, unseren jungen Trompetern die richtigen Töne zu entlocken und sie mit Tipps, Tricks und viel Freude bestens auf ihrem musikalischen Werdegang begleiten.



Von links: Bernhard Engel, Dietmar Bierbaum, Zsolt Böröndi

Fotos: Musikschule

Landessieger der Musikschule Katzelsdorf spielten in ORF-Studio auf

Ein Auftritt, den die drei Landessieger und mit Gold prämierten Teilnehmern beim Bundeswettbewerb der Musikschule Katzelsdorf-Lanzenkirchen lange nicht vergessen werden: Beim Preisträgerkonzert im ORF-Landesstudio in St. Pölten wurde musiziert und anschließend alles im Radio übertragen.

Ein Ritterschlag für alle Bundespreisträger des Wettbewerbs „Prima la Musica“: Aus dem ganzen Bundesland wurden zehn Programmpunkte ausgewählt, um im ORF-Landesstudio Niederösterreich ihr musikalisches Talent unter Beweis zu stellen. Nachdem beim Bundeswettbewerb in Graz drei Schüler der Musikschule Katzelsdorf-Lanzenkirchen mit Gold prämiert wurden, durften die Schützlinge

von Leiter **Andreas Schöberl** und **Stefan Thurner** zwei Beiträge beisteuern. Es war ein aufregender Tag für **Caroline Langer** (Saxophon), **Annika Töpler** (jugendliche Begleitung) und **Philip Farkas** (Euphonium) an dem sie hinter die Kulissen des ORF-Landesstudios in St. Pölten blicken durften. Einer Technik- und Lichtprobe am Nachmittag folgte am Abend ein würdiges Konzert vor begeistertem Publikum. Außerdem wurde das Konzert aufgezeichnet und am darauffolgenden Sonntagabend auf Radio Niederösterreich abgespielt.



Sonnwendfeier mit den „Red Eagles“. Viel Spaß hatte das jüngste Jugendorchester der Musikschule bei der Sonnwendfeier im Juni. Gemeinsam mit ihrem Dirigenten Thomas Zoufal sorgten sie für beste Stimmung.

Schöner Erfolg für Babsi Rodler und Jürgen Wunsch: „Dornröschen“ Landessiegerin beim Fohlenchampionat

Die kleine private Pferdezucht von Babsi Rodler und Jürgen Wunsch durfte heuer einen besonderen Erfolg verbuchen.

Erst seit zwei Jahren züchtet die eigentlich in der Warmblutzucht beheimatete Familie auch Haflinger und stellte mit

Foto: Babsi Rodler



„Dornröschen“ im August 2023 in Annaberg beim Fohlenchampionat die Landessiegerin (kleines Bild rechts). Für „Dornröschen“, die der gemeinsamen Tochter Sophie gehört, ging es Mitte September nach Stadl Paura zum Bundeschampionat, wo die besten Fohlen aus ganz Österreich beurteilt wurden und der 4. Platz erreicht wurde.

Ende August 2023 fand das Warmblutfohlen-Championat in Altenmarkt/Tenneberg statt, wo sich „Filia's Dark Lady“, das Warmblutfohlen (Fotos links und unten) von Familie Rodler/Wunsch, für den Endring qualifizierte.

Babsi Rodler



Foto: Hans Kraus



Foto: Hans Kraus

E-Car-Sharing ist die optimale Alternative zum Zweitauto



Wer nur gelegentlich den Wunsch und den Bedarf nach einem Zweitauto hat, ist mit dem Angebot der Gemeinde mit dem E-Car-Sharing gut beraten.

Dazu braucht man lediglich am Gemeindeamt eine Nutzungsvereinbarung abzuschließen, die jeweils am Ende eines Jahres gekündigt werden kann. Wer während des Jahres einsteigt, bezahlt nur den aliquoten Teil der Jahresgebühr. Nach Freischaltung des Nutzers und kurzer Einschulung kann das Auto bereits gebucht und verwendet werden.

Konditionen des E-Car-Sharings:

Jahresbeitrag		Benützungsg Gebühr pro gebuchte Stunde	
Vollzahler	Familienmitglied*	Vollzahler	Familienmitglied*
€ 150,-	€ 75,-	€ 1,-	€ 1,-

*bei gleichem Wohnsitz wie Vollzahler; pro Vollzahler ein begünstigter Tarif für ein weiteres Familienmitglied möglich.

TC Katzelsdorf:

TCK wird 50: Historischer Meilenstein in der Geschichte des Tennisvereins

Ganz unter dem Motto „50 Jahre TC Katzelsdorf“ stand die aktuelle Zeit in unserem Tennisverein. So fand am 2. September auf der Anlage des TCK die lang geplante 50 Jahr-Feier statt, welche bei angenehmen Temperaturen über die Bühne gehen konnte.

Ein abwechslungsreiches Rahmenprogramm wie eine Tanzeinlage der örtlichen ortner4DANCE-Gruppe schuf einen gemütlichen, aber doch festlichen Rahmen mit Unterhaltungspotenzial für jedermann. Es wurde ausgiebig gefeiert, gut gegessen und viel gelacht. Der Vorstand des Tennisvereins freut sich sehr über dieses gelungene Event, dass anlässlich des runden Geburtstags des Vereins veranstaltet wurde.

Rosalia Summer King mit Teilnehmerrekord!

Doch auch sportlich hat der Tennisverein in den letzten Wochen und Monaten wieder viele verschiedene Events über die Bühne bringen können. Im Rahmen der neunten Auflage der „Rosalia Summer Open“, die vom 17. bis 23. Juli auf der Anlage des TC Katzelsdorf über die Bühne gingen, kämpften 103 gemeldete Einzelpersonen in diversen Bewerben um den Turniersieg.

Markus Hergeth und sein Team der Turnierleitung zeigten sich sichtlich erfreut, da diese Teilnehmerzahl einerseits ein neuer Teilnehmerrekord war und

Ein Bericht von **Thomas Schwarzmann**, Schriftführer TCK

Fotos: TC Katzelsdorf

ortner4DANCE nach ihrer Tanzeinlage bei der 50 Jahr-Feier des TC Katzelsdorf

andererseits unter dieser großen Zahl an Tennisspielern genug motivierte Frauen dabei waren, sodass erstmalig seit einigen Jahren auch wieder ein Damen Einzel Bewerb abgehalten werden konnte. Zum „Rosalia Summer King“ kürte sich dieses Jahr **Timo Rehberger** vom TV Hochwalkersdorf, der sich in einem sportlich hochklassigen Finale am Ende eindeutig gegen **Andreas Senn** vom SV

Hernstein mit 6:0 und 6:0 durchsetzen konnte.

Die erste „Rosalia Summer Queen“ nach langer Pause im Damen Einzel heißt im Jahr 2023 **Luca Tihanyi** vom UTC Bad Sauerbrunn, die im Verlauf des Turniers nur ein einziges Game abgegeben hat und im Finale gegen **Annika Brandl** vom TC Höllrigl Kottlingbrunn ein klares 6:1 und 6:0

erzielen konnte. Aufgrund der positiven Entwicklung dieses Turniers zu einem fixen Bestandteil im Turnierkalender des NÖTV Kreis Süd freut sich der Tennisverein bereits auf die nächste Neuauflage im Jahr 2024.

Die Mannschaftsmeisterschaften sind bereits in der Finalen Phase. In den Sommermeisterschaften konnten durch die Bank von den Kids bis hin zu den Herren



Perfekter Bieranstich durch Bürgermeister Michael Nistl und NÖ LABg und Stadtrat von Wiener Neustadt Franz Dinshobl gemeinsam mit dem Vorstand des TCK

in der Allgemeinen Klasse solide Ergebnisse erzielt werden. Im September sind noch einige Spiele für die Jugend sowie den Herren offen, welche hoffentlich aus Sicht des TCK am Ende so positiv wie nur möglich absolviert werden können.

Drei Tenniscamps

In den Sommerferien fanden wie jedes Jahr die drei Tenniscamps in der ersten, der vorletzten und der letzten Ferienwoche statt. Bei großteils stabilem Wetter stand den Kindern die Freude jeden Tag ins Gesicht geschrieben, weil sie lehrreiche und sportliche Wochen mit unseren Trai-

nern verbringen durften. Die Kindercamps waren insgesamt gut besucht, so gab es für **Tanja Stix** und ihr Trainerteam kaum eine ruhige Minute, während sie in der letzten Ferienwoche sogar 36 Kinder und Jugendliche zu betreuen hatten. Dieser positive Trend in der Jugendarbeit ist absolut erfreulich und bringt große Euphorie in Bezug auf die nächsten Jahre mit sich.

So neigt sich die Freiluftsaison dem Ende zu. Es wird aber fleißig weitertrainiert werden, damit in der nächsten Saison an die Erfolge und Ereignisse des Jahres 2023 angeknüpft werden kann.



Turnierleiter Markus Hergeth mit Timo Rehberger, Andreas Senn bzw. Luca Tihanyi und Annika Brandl



Strahlende Kinder beim Tenniscamp in der letzten Ferienwoche



Ereignisreicher Sommer in der Leithabacharena

Anfang Juli fand unser erstes Leithabachturnier statt! Für das erste Turnier meldeten sich zwölf Teams an, wovon eines dann leider kurzfristig absagen musste. Somit kämpften elf Teams um den Siegerpokal des ersten Leithabachturniers. Ein spannendes Turnier verbunden mit sehr viel Spaß auf und abseits des Platzes.

Neben dem Turnier gab es auch kleine Pizzen von **Wolfgang Begus**. Ebenfalls war unser Grillmeister **Thomas Hanika** vor Ort und verköstigte die Spieler und

Ein Bericht von Patrick Kadletz, Obmann-Stv. des SCK

Zuschauer mit seiner Grillerei. Nach dem Turnier gab es dann auch noch die Aftershowparty mit der Bar Mephisto, die bis in die frühen Morgenstunden andauerte! Wir sagen nochmals danke an alle Teilnehmer und freuen uns schon auf nächstes Jahr.

Legendenspiel

Am Samstag, den 22.07. fand das Highlight des Jahres statt. Wir konnten hier ein Legendenspiel gegen Rapid organisieren!



Große Freude beim Turniersieger des Hobbyfußballturniers



Stets wachsam war das Kassateam - von links Franz Steiger, Erich Holzer, Franz Schwarz, Wolfgang Csank, Johann Woltran, Franz Hofleitner

	<p>HERBST 2023 SCK MEISTERSCHAFT FANCLUB</p> <table border="1"> <tr><td>Fr. 11.08. 19:30</td><td>ASK Mannersdorf - SCK</td><td>1 : 0</td></tr> <tr><td>Di. 15.08. 17:00</td><td>SV Horn Amateure - SCK</td><td>1 : 2</td></tr> <tr><td>Sa. 19.08. 17:00</td><td>SCK - FC Klosterneuburg</td><td>4 : 2</td></tr> <tr><td>Fr. 25.08. 19:30</td><td>ASK Ebreichsdorf - SCK</td><td>2 : 1</td></tr> <tr><td>Sa. 02.09. 16:30</td><td>SCK - SC Walkersdorf</td><td>5 : 0</td></tr> <tr><td>Sa. 09.09. 16:30</td><td>Admira Ama. - SCK</td><td>2 : 4</td></tr> <tr><td>Sa. 16.09. 16:30</td><td>SCK - FC Mistelbach</td><td>0 : 4</td></tr> <tr><td>Fr. 22.09. 19:30</td><td>SC Brunn/Gebirge - SCK</td><td>:</td></tr> <tr><td>Sa. 30.09. 16:00</td><td>SCK - SV Stockerau</td><td>:</td></tr> <tr><td>Sa. 07.10. 15:30</td><td>ASK Bad Vöslau - SCK</td><td>:</td></tr> <tr><td>Sa. 14.10. 15:30</td><td>SCK - FC Bisamberg</td><td>:</td></tr> <tr><td>So. 22.10. 15:00</td><td>SV Langenlebarn - SCK</td><td>:</td></tr> <tr><td>Sa. 28.10. 14:00</td><td>SCK - TSU Obergänsernd.</td><td>:</td></tr> <tr><td>Sa. 04.11. 14:00</td><td>SV Sierndorf - SCK</td><td>:</td></tr> <tr><td>Sa. 11.11. 14:00</td><td>SCK - ASV Vösendorf</td><td>:</td></tr> </table> <p>U23 Spielbeginn jew. 2 Stunden früher alle Infos auf www.sckatzelsdorf.at</p>	Fr. 11.08. 19:30	ASK Mannersdorf - SCK	1 : 0	Di. 15.08. 17:00	SV Horn Amateure - SCK	1 : 2	Sa. 19.08. 17:00	SCK - FC Klosterneuburg	4 : 2	Fr. 25.08. 19:30	ASK Ebreichsdorf - SCK	2 : 1	Sa. 02.09. 16:30	SCK - SC Walkersdorf	5 : 0	Sa. 09.09. 16:30	Admira Ama. - SCK	2 : 4	Sa. 16.09. 16:30	SCK - FC Mistelbach	0 : 4	Fr. 22.09. 19:30	SC Brunn/Gebirge - SCK	:	Sa. 30.09. 16:00	SCK - SV Stockerau	:	Sa. 07.10. 15:30	ASK Bad Vöslau - SCK	:	Sa. 14.10. 15:30	SCK - FC Bisamberg	:	So. 22.10. 15:00	SV Langenlebarn - SCK	:	Sa. 28.10. 14:00	SCK - TSU Obergänsernd.	:	Sa. 04.11. 14:00	SV Sierndorf - SCK	:	Sa. 11.11. 14:00	SCK - ASV Vösendorf	:	
Fr. 11.08. 19:30	ASK Mannersdorf - SCK	1 : 0																																													
Di. 15.08. 17:00	SV Horn Amateure - SCK	1 : 2																																													
Sa. 19.08. 17:00	SCK - FC Klosterneuburg	4 : 2																																													
Fr. 25.08. 19:30	ASK Ebreichsdorf - SCK	2 : 1																																													
Sa. 02.09. 16:30	SCK - SC Walkersdorf	5 : 0																																													
Sa. 09.09. 16:30	Admira Ama. - SCK	2 : 4																																													
Sa. 16.09. 16:30	SCK - FC Mistelbach	0 : 4																																													
Fr. 22.09. 19:30	SC Brunn/Gebirge - SCK	:																																													
Sa. 30.09. 16:00	SCK - SV Stockerau	:																																													
Sa. 07.10. 15:30	ASK Bad Vöslau - SCK	:																																													
Sa. 14.10. 15:30	SCK - FC Bisamberg	:																																													
So. 22.10. 15:00	SV Langenlebarn - SCK	:																																													
Sa. 28.10. 14:00	SCK - TSU Obergänsernd.	:																																													
Sa. 04.11. 14:00	SV Sierndorf - SCK	:																																													
Sa. 11.11. 14:00	SCK - ASV Vösendorf	:																																													

Foto: Gerhard Breitschopf



Rapid-Legenden in Grün, SCK-Legenden in Blau, Neulengbach-Damen in Weiß

Auf beiden Seiten sah man einige Legenden wieder ihre Schuhe schnüren! Rapid kam mit Legenden wie **Wilfurth, Penksa, Drazan, Akagündüz, Schrammel** usw. und bei uns schnürten mit **Tometschek D., Tometschek M., Tometschek P., Buchinger**, uvm. ebenfalls absolute Legenden nochmals ihre Schuhe. Moderiert wurde das Spiel von **Manfred Mitsch** und Rapid brachte Stadionsprecher **Lukas Marek** mit. Das Spiel gewannen die Legenden von Rapid mit 6:3. Highlight des Spiels war dann der letzte Treffer auf Seiten von Katzelsdorf durch Bürgermeister **Michael Nistl**. Vor dem Legendenspiel durften auch die Mädels vom **USV Socceroin Neulengbach** ihre Qualitäten zeigen und spielten gegen **MTK**

Budapest ihr Testspiel in Katzelsdorf. Am Ende waren über 400 Leute bei diesem Spiel dabei, um den Legenden zusehen zu können und das eine oder andere Autogramm wurde auch ergattert.

Der SC Katzelsdorf möchte sich bei **Andreas Kienbink** (Firma Keyper), **Wolfgang Noitz** (Firma Aktiv Ladenbau), **Ing. Bernd Reiterer** (Firma Reiterer Erdbau-Kies und Beton) sowie bei **Martin Stricker**, GF der Firma Fenstercity, recht herzlich für ihre großzügige Unterstützung anlässlich des Legendenspiels SCK Legenden gegen die Rapid Legenden bedanken.

Über 400 Besucher waren an diesem Nachmittag bei uns in Katzelsdorf und genossen diese tolle Veranstaltung. Ebenfalls bedanken wir uns bei unserem Platzsprecher **Manfred Mitsch**, **Kantinenteam rund um Erika Saba**, Grillmeister **Thomas** und **Uschi Hanika**, Kassateam rund um **Erich Holzer** und den beiden

Tombolaverkäuferinnen **Anni Haberler** und **Alexandra Wallner**! Auch ein großes Dankeschön geht an die **FF Katzelsdorf** die uns bei der Zuweisung der Parkplätze unterstützte.

Nachwuchscamps

Dieses Jahr fanden zwei Fußballcamps auf unserer Anlage statt! Gleich in der ersten Ferienwoche veranstaltete die **Foxsocceracademy** mit Schirmherr **Christian Fuchs** wieder ihr Camp. Hier waren an die 50 Nachwuchsspieler dabei.

Und Ende August fand dann dieses Jahr auch ein Camp mit unseren Nachwuchsspielern statt. Hier waren knapp 30 Kids dabei und freuten sich über eine super Campwoche. Wir hoffen, alle Kinder hatten bei den Camps viel Spaß und sind auch im nächsten Jahr wieder bei einem Camp auf unserer Anlage dabei.

Kampfmannschaften

Der SC Katzelsdorf startete Mitte Juli wieder mit der Vorbereitung. Hier gab es für Trainer **Peter Lackner** einiges zu tun, um in vier Wochen eine Mannschaft zu formen! Die U23-Mannschaft begann ebenfalls Mitte Juli mit der Vorbereitung. Bei dieser gab es einen Trainerwechsel: Seit Juli heißt der neue Trainer **Jürgen Dorfmeister**, unterstützt wird er von Nachwuchsleiter **Patrick Kadletz**. Die ersten Spiele wurden auch schon halbwegs positiv beendet.



Foto: Gerhard Breitschopf

Souverän verwandelte Bürgermeister Michael Nistl einen Elfmeter. Beinahe hätten ihn dafür seine Mitspieler beim Gratulieren erdrückt.



Foto: Leonie Stricker

Bild oben: Eine ganze Ferienwoche dauerte das Camp der Foxsocceracademy. Bild darunter, rechts: Camp der Nachwuchsspieler des SC Katzelsdorf

Alle weiteren Ergebnisse der Spiele seht Ihr dann auf unserer Homepage, Facebook oder Instagram! Wir freuen uns, Euch auch bei dem einen oder anderen Spiel auf unserer Anlage begrüßen zu dürfen.



Foto: Leonie Stricker



SCK-Kampfmannschaft 2023

Foto: Leonie Stricker

Im Schatten des Eiskunstlaufes

Für viele Eiskunstläuferinnen ist das Training auf der „Rolle“ nur ein notwendiges Übel um im Sommer die eisfreie Zeit zu überbrücken. Nach Elena Bormanns erstem Start bei einer österreichischen Rollkunstlaufmeisterschaft mit acht Jahren wechselte sie die Kufen gegen die Rollen und ist dem Rollkunstlauf bis dato treu.

Der Rollkunstlauf fristet in Österreich ein Schattendasein. Schlechte Förderungs-lage, ungenügende Trainingsmöglichkeiten, nur wenige qualifizierte Trainer, sind nur einige Punkte, die es für SportlerInnen schwermachen, Leistungen auf hohem Niveau abzurufen und internationale Standards zu erreichen.

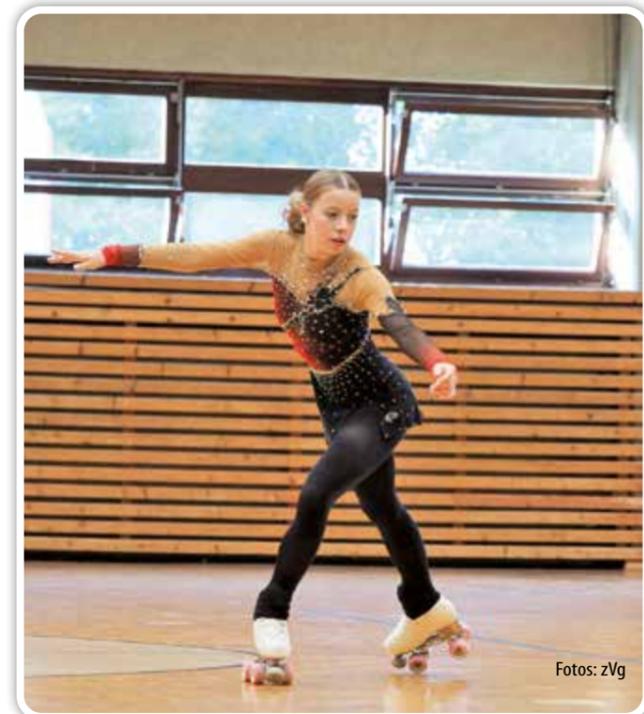
Die Liebe zum Rollkunstlauf muss demnach groß sein, um über Jahre hinweg alle Höhen und Tiefen des Leistungssportes zu meistern. Die Katzelsdorferin Elena Bormann und ihre Kollegin Maya Kovacs sind bereits seit sieben Jahren im österreichischen Rollkunstlaufkader, dessen Trainingseinheiten in Wien unter der Leitung von Melissa Imamovic und Verena Renner mehrmals wöchentlich stattfinden. Zusätzlich trainieren die Mädchen individuell mit Choreographen an künstlerischem Ausdruck und Tanzskills. Auch die regelmäßige Trainingstherapie beim Physiotherapeuten ist Teil des Trainings, um Mehrfachsprünge erst möglich zu machen.

Als Vorbereitung für die diesjährige österreichische Meisterschaft im Rollkunstlauf standen zwei Kaderlehrgänge bei der internationalen Rollsportwoche in Garmisch- Partenkirchen und in Domcales am Programm. Für Elena machte sich die Arbeit mit

hochrangigen internationalen Bundes-trainern bezahlt. Sie erreichte bei der diesjährigen österreichischen Meisterschaft zu einem Medley von Game of Thrones und Pirates of the Caribbean den 2. Platz in der Kür und den 1. Platz in der Pflicht. Damit sind die Voraussetzungen gelegt, um nächstes Jahr für den Europacup nominiert zu werden.



Katja Misch



Fotos: zVg

Die 17-jährige Elena Bormann trainiert mehrmals wöchentlich in Wien

Katzelsdorfer Frauenpower beim Frauenlauf 2023



Nicole und Katharina Aust-Haiden

Beim heurigen Jubiläums-frauenlauf, der zum 35. Mal im Wiener Prater stattgefunden hat, haben zahlreiche Katzelsdorferinnen mitgemacht. Ganz nach dem Jubiläumsmotto „KIND OF MAGIC“ verzauberten über 21.600 Läuferinnen & Nordic Walkerinnen jeden Alters den grünen Wiener Prater in einen Ort voller Empowerment, Spaß und Emotion!



Elisabeth und Susanna Linshalm

Elisabeth Linshalm

Bei diesem Laufevent wurden Distanzen über 5 und 10 km bewältigt. Auch waren einige Katzelsdorfer Mutter/To(ö)chter-Teams dabei, die bei besten Bedingungen viel Spaß beim Laufen hatten. Und so ganz nebenbei haben alle Mädels noch etwas für ihre Gesundheit getan, denn dass Bewegung unser Lebensmotor ist, ist hinlänglich bekannt.

Impressionen für nächstes Jahr noch ganz viele Katzelsdorferinnen motiviert, bei diesem Event mit zu machen und wer weiß, vielleicht schaffen wir es ja, mit einem Autobus gemeinsam nach Wien zu pilgern.

Wir gratulieren folgenden Läuferinnen zu ihrer Leistung – denn sie waren dabei: Katharina und Nicole Aust-Haiden, Daniela Gaupmann, Magdalena und Ingrid Gira, Lisa und Marie Kreutzer, Elisabeth und Susanna Linshalm, Katja Löffler, Magda und Veronika Marady, Rosemarie Salcher, Magdalena Schögl, Gudrun, Annika und Katja Töppler, Sabine und Laura Ungersbäck.

Sollten wir jemanden vergessen oder in der Ergebnisliste übersehen haben, so haben wir von der Teilnahme nichts gewusst, gratulieren aber nichtsdestotrotz auch ihnen!

Vielleicht werden mit den mitgelieferten



Gudrun und Katja Töppler

Fotos: zVg



Bewegungsangebot in Katzelsdorf

Montag	Turnsaal VS.	Tennis	Tanja Stix, TC Katz.	16:30 – 19:00	0676/397 06 00
Montag	MUKULI-Raum	Yoga für Anfänger ab 50 J.	Jürgen Irion	18:30 – 20:00	0664/150 70 00
Montag	Turnsaal Volkssch.	Volleyball	Inge Mitsch	19:00 – 21:00	0680/231 27 42
Montag	KMH Gymnasium	Zumba	Sabine Mossig	19:20 – 20:10	0664/21 33 93
Dienstag	MUKULI-Raum	Beweg dich gesund	Julia Eibensteiner	9:00 – 10:00	0699/181 34 344
Dienstag	MUKULI-Raum	Modern Hip Dance Moderner Hüfttanz	Mag. Petra Fürpass	18:00 – 19:00	0680/110 92 91
Dienstag	MUKULI-Raum	Aktive Meditation	Mag. Sabine Ute Rainer	19:15 – 20:15	0664/454 24 50
Mittwoch	MUKULI-Raum	Aktiv- & Gesundheitstraining	Petra Kinner	8:30 – 9:30	0650/600 27 60
Mittwoch	MUKULI-Raum	Klangschalenmediation	Christine Baumann	17:30 – 18:30	0664/512 64 55
Mittwoch	Turnsaal Volkssch.	Tischtennis	Barbara Mayer	18:30 – 21:00	Einfach vorbeikommen
Mittwoch	KMH Gymnasium	Faustballgruppe	Herr Matuschka	ab 17:30	02622/780 32
Donnerstag	MUKULI-Raum	Beweg dich gesund	Julia Eibensteiner	9:00 – 10:00	0699/181 34 344
Donnerstag	MUKULI-Raum	Beckenbodenrückbildungsgymnastik	Julia Eibensteiner	10:00 – 11:00	0699/181 34 344
Donnerstag	MUKULI-Raum	Ganzheitliches Yoga für Anfänger und Fortgeschr.	Brigitte Igl	17:45 – 19:00	0676/878 35 632
Donnerstag	Turnsaal VS	Mutter-Kind-Turnen (f. Kinder von 2 – 4 Jahren)	Anna Potz	16:00 – 16:50	0650/391 77 84
Donnerstag	Turnsaal VS	Kinderturnen (für Kinder von 5 – 7 Jahren)	Alina Schröder	17:00 – 17:50	0699/173 76 275
Donnerstag	Turnsaal VS	Fit Kids (für Kinder von 7 – 11 Jahren)	Alina Schröder	18:00 – 18:50	0699/173 76 275
Donnerstag	Eltern-Kind-Zentr.	Atemtechniken & Achtsamk.	Birgit Waltner	19:00 – 20:00	0660/519 14 45
Freitag	MUKULI-Raum	Hormonyoga	Sonja Teubl	17:00 – 19:00	Einfach vorbeikommen



Im heurigen Juni, also noch vor der großen Hitze, konnten wir wieder um einen besonders schönen Ausflug absolvieren.

Unser Ziel war der Strudengau. Die Anfahrt machte uns bewusst, wie groß Niederösterreich ist und zum Mostviertel zieht sich der Wag ein bisschen, aber wir sind störungsfrei und pünktlich angekommen, um im Hafen Ardagger unser Donauschiff besteigen zu können. Von dort ging es zunächst stromabwärts mit der MS Donaunixe durch eine herrliche Landschaft vorbei an Burgen und der Insel Wörth bis Freyenstein, wo wir für die



Rückfahrt wendeten. Nun konnten wir die Städtchen Sarmingstein, Struden und die Burg Weißenstein genauer betrachten. In der hübschen Stadt Grein legten

Der Rätsel Lösungen



© service-denksport.de



4	6	8	1	2	5	9	3	7
9	3	7	6	4	8	2	1	5
5	2	1	3	9	7	4	8	6
2	8	9	7	1	4	6	5	3
1	4	6	9	5	3	7	2	8
3	7	5	8	6	2	1	4	9
7	9	3	2	8	1	5	6	4
6	5	2	4	3	9	8	7	1
8	1	4	5	7	6	3	9	2

wir sogar kurz an, ehe es zum Ausgangspunkt in Ardagger zurückging. Danach gab es eine etwas abenteuerliche Busfahrt hinauf nach Kollmitzberg, wo uns bei diesem schönen Wetter und der prächtigen Fernsicht ein tolles 360°-Panorama und ein köstliches Mittagessen erwarteten.

Der Nachmittag führte uns in die Mostelleria in Öhling. Dort hat ein junges Paar das alte Presshaus aus 1874 erworben und es behutsam und mit viel Gespür für die wertvolle Substanz 2010 renoviert und es zum Produktions-, Verkaufs- und Verkostungsgebäude für den Birnendessertwein „Mostello“ und zahlreiche Brände umfunktioniert. Mit einem eigenen Wodka gewannen sie 2012 sogar die Goldmedaille in London für den besten Wodka der Welt.

Wir erlebten eine interessante Führung und eine gehaltvolle Verkostung, von der wir uns auf der Rückfahrt wieder erholen konnten. Schließlich kehrten wir in Leobersdorf beim wunderschönen Heurigen Dungal ein, um den erlebnisreichen (und langen) Tag gemütlich ausklingen zu lassen.-



Dämmerchoppen beim Döller-Heurigen: Die Herzerl-Musi in Aktion

Nach der schon ein bisschen ungemütlich gewordenen Sommerhitze trafen wir uns Anfang August zu einem Dämmerchoppen beim Heurigen Luki Döller. Der Andrang übertraf unsere Erwartungen und wir konnten höchst erfreut mehr als 80 Besucherinnen und Besucher begrüßen. Der „Herzerl-Musi“ sind wir sehr dankbar, dass sie unsere stundenlange Zusammenkunft aufs Beste musikalisch untermalte und uns von der beengten Sitzordnung etwas ablenkte, die wegen der wetterbedingten Unbenutzbarkeit des Gartens leider notwendig geworden war.



... ein bisserl eng war es schon

A-2801 Katzelsdorf
 Bahnstraße 65
 Tel. 0 26 22 / 44 16 316
 Fax: 0 26 22 / 44 16 317
 Mobil: 0664 / 50 56 529
 e-mail: office@metall-tec.at

Metall-Tec
 Metallklare Lösungen

Neue Produktionshalle
 Gewerbepark 9
 2801 Katzelsdorf

- Edelstahl/ Glaslösungen
- Vordächer
- Carports
- Glasgeländer
- Einfahrtstore
- Sonnensegel

Ästhetisch und innovativ: die Lösungen der Firma Metall-Tec



Ästhetische und innovative Lösungen für den Innen- und Außenbereich sind das Metier von Metall-Tec. Klare Linien und Formen zeichnen die Arbeit von Metall-Tec aus.

In den vergangenen Jahren der Renner: Sonnensegel. Auch bei den großflächigen Beschattungen legt Metall-Tec nicht nur Wert auf praktische, sondern auch auf stylische, formschöne und innovative Lösungen gegen die aggressive Sonne.

Dank neu entwickelter Techniken und hochwertigen Materialien ist trotz der enormen Größe eines Sonnensegels ein manuelles oder vollautomatisches Auf- und Abrollen mühelos möglich. Auch großflächige Beschattungen bis zu 60 m² stellen kein Problem dar. Das Team von Metall-Tec in 2801 Katzelsdorf, Gewerbepark 9, berät Sie gerne unter der Telefonnummer 0664/50 56 529.

Werbung

Lebenserfahrungen – Lebensweisheiten

Gespräche mit älteren Katzelsdorferinnen



Komm. Rat Thomas Schaden mit dem „Großen Goldenen Ehrenzeichen“ des Landes ausgezeichnet!

Im Juni wurde der Präsident des Sozialdemokratischen Wirtschaftsverbandes Niederösterreich und Vizepräsident der Wirtschaftskammer Niederösterreich, der in Katzelsdorf wohnhafte **Komm. Rat Thomas Schaden**, von Landeshauptfrau **Johanna Mikl-Leitner** mit dem „Großen Goldenen Ehrenzeichen für Verdienste um das Bundesland Niederösterreich“ ausgezeichnet. Der ehemalige Einkaufs-

prokurist von BIPA, der am Aufbau der Drogeriekette in den 1980er- und 1990er-Jahren maßgeblich mitbeteiligt war und später Category Management Director von Julius Meinl war, hat sich danach mit einem Werbeartikelhandel erfolgreich selbstständig gemacht. Seit dieser Zeit vertritt er auch die Interessen der kleinen Unternehmen in der Wirtschaftskammer Niederösterreich.

Seligsprechungsverfahren für Abt Karl Braunstorfer

Der aus Katzelsdorf stammende und 1978 verstorbene Abt des Stiftes Heiligenkreuz, **Karl Braunstorfer**, gehört zu den prägenden Gestalten in der Geschichte dieses Stiftes und ist einer der bedeutenden Zisterzienser des 20. Jahrhunderts. Im Frühling 2003 beschloss die Österreichische Bischofskonferenz, ein Seligsprechungsverfahren einzuleiten. Am 15. November 2008 hat Kardinal Schönborn das diözesane Seligsprechungsverfahren eröffnet.



Heinrich Braunstorfer entstammte einer Bauernfamilie in Katzelsdorf, trat 1914 in das Stift Heiligenkreuz ein, nahm den Ordensnamen Karl an und wurde 1919 von Weihbischof **Josef Pfluger** zum Priester geweiht. Im selben Jahr wurde er zum Novizenmeister bestellt; er hatte das Amt bis 1939 inne und prägte eine ganze Generation im Kloster. 1933 wurde er Prior. Am 9. August 1945 wählten ihn die Mitbrüder in Nachfolge von **Gregor Pöck** zum 64. Abt von Stift Heiligenkreuz. Ebenso wurde er 1945 Abtpräses der Österreichischen Zisterzienserkongregation.

Seine Amtszeit in Heiligenkreuz widmete er dem Wiederaufbau nach dem Krieg und der Vertiefung des monastischen Lebens: Gloriar in Cruce Domini Nostri Jesu Christi war sein Wahlspruch „wir rühmen uns im Kreuze unseres Herrn Jesus Christus“. Er

nahm als Konzilsvater am Zweiten Vatikanischen Konzil teil. 1969 trat er als Abt zurück und widmete sich der Ausgabe eines neuen (lateinischen) Zisterzienserbreviers gemäß der Liturgiereform des Zweiten Vatikanums. Er starb am 20. September 1978. Begraben liegt er am Konventsfriedhof neben der Klosterkirche des Stifts.

„Wir sind überzeugt, dass wir die geistige Blüte, die unser Stift in den letzten Jahrzehnten erleben darf, dem klugen Wirken und der Fürsprache des 1978 verstorbenen Abtes Karl Braunstorfer verdanken“, sagt Abt **Maximilian Heinrich Josef Heim**.

Heutiger Gesprächspartner ist **Marianne Beinwachs**.

Bist Du in Katzelsdorf geboren und aufgewachsen?

Ich bin in Lilienfeld geboren und aufgewachsen.

Auch die Pflichtschule hast Du also dort absolviert?

Nach dem Besuch der Pflichtschule in Lilienfeld begann ich meine Ausbildung zur VS Lehrerin an der LBA Wiener Neustadt. Dort wohnte ich im Internat.

Wie ging es dann weiter?

Nach meiner Schulzeit unterrichtete ich zuerst im Bezirk Lilienfeld an diversen Volksschulen, später im Bezirk Wr. Neustadt in Felixdorf und Ebenfurth. Im Schuljahr 1969/1970 wurde ich nach Katzelsdorf versetzt, wo ich dann 40 Jahre tätig war.

Der Beruf gab Dir viel?

Schon in meiner Volksschulzeit gab es für mich nur einen Berufswunsch: Lehrerin wie mein ehemaliger Lehrer zu werden. So freute ich mich besonders in Katzelsdorf jedes Jahr auf das kommende Schuljahr.

Was änderte sich privat?

Im Jahr 1967 heiratete ich meinen Mann Paul und später kam meine Tochter Barbara zur Welt.



de mein Wunsch-Hauptwohnsitz Katzelsdorf.

Was hat Dir an Katzelsdorf besonders gefallen?

Der ländlich Dorfcharakter mit Dorfbach, Kapelle, Schloss, Schule, blühenden Bäumen, Sträuchern und viel Landwirtschaft gefiel mir sofort. Auch an die damalige gute Zusammenarbeit von Kirche, Gemeinde, Schule und Dorfbewohnern erinnere ich mich gerne, ebenso an die vielen Feierlichkeiten und Feste. Aus den Erzählungen meiner ehemaligen liebenswerten Nachbarin erfuhr ich viel Wissenswertes und Interessantes aus früheren Zeiten. Ich vermisse sie sehr...

Was ist Dir noch wichtig im Leben?

Das Leben mit meiner Familie, meinen Mitmenschen, Pferden und Hunden in dieser schönen Natur ist für mich am wichtigsten.

Wann wurde Katzelsdorf dann der Lebensmittelpunkt?

Wiener Neustadt war für uns natürlich ein wichtiger Wohnsitz durch die berufliche Situation meines Mannes. 1985 wur-

Es freut mich besonders, wenn mich ehemalige Schüler ansprechen und fragen, wie es mir geht und von ihrer Familie und ihren Beruf erzählen.

Dein Ratschlag an die heutige Jugend?

Eine gute Grundausbildung, Fleiß und Zielstrebigkeit ist der beste Weg im Leben. Respekt, Demut, Hilfsbereitschaft, Freundlichkeit und Grüßen sind wichtiger denn je!

Vielen Dank für dieses aufschlussreiche Gespräch!!

Werner Preninger



Fotos: Lichtbild Sinaweil

GNAM

Elektrotechnische Anlagen GmbH

- Elektroinstallation
- Elektromechanik
- Industrieelektronik
- Erneuerbare Energie



Tel. 02622 78771
Fax 02622 78772

www.gnam.at
gnam@katzelsdorf.at

2801 Katzelsdorf
Hauptstraße 25



Fotos: BMLV

In der Zeit von 3. bis 14. Juli 2023:

Auch Katzelsdorf war bei Bundesheerübung STEINFELD23 dabei!

Der Übungsraum dieser Ausbildungsübung, die unter dem Kommando der Theresianischen Militärakademie stand und in welcher rund 1.700 Soldatinnen und Soldaten aus ganz Österreich eingebunden waren, umfasste weite Teile der Bezirke Wiener Neustadt und Neunkirchen sowie das Stadtgebiet von Wiener Neustadt. In Katzelsdorf etwa waren die Übungsteilnehmer im Schloss und in der Volksschule einquartiert.

„Mit der großen Übung STEINFELD23 beschrritten wir neue Wege“, skizziert **Generalleutnant Erich Csitkovits**, Chef der



Von links: Oberst Lukas Lamatsch, Bürgermeister Michael Nistl, Generalleutnant Erich Csitkovits, Oberst Gerhard Fleischmann

Österreichischen Ausbildungsakademie, die Aufgabenstellung. „Das Bundesheer hat in Kooperation mit zivilen Behörden wie Stadt und Bezirkshauptmannschaft, Polizei, Feuerwehr und Rotem Kreuz noch nie eine derartig große Übung in bebautem Gebiet durchgeführt.“

Trainiert wurde die Bewältigung unterschiedlichster Bedrohungsszenarien. Die Übung bildete einen wichtigen Bestandteil der Ausbildung der Offiziersanwärter, da sie die Möglichkeit bot, im Lehrsaal Erlerntes in der Praxis anzuwenden und so das Wissen und die Fertigkeiten zu erweitern und praktische Übungserfahrungen zu sammeln.

Eine Besonderheit war die Durchführung der Übung in „hybrider“ Form. Das bedeutet, dass nur ein geringer Teil der Kräfte im Gelände war, der Rest wurde am Computer simuliert.



Oberst Lukas Lamatsch bei der Übergabe eines Präsents an Bürgermeister Michael Nistl



Ihr „Zivilschutzbeauftragter“ informiert:

Trickbetrüger – wie verhalte ich mich richtig?

Die Paragraphen 146 bis 148 des österreichischen Strafgesetzbuches beschreiben den Betrug als die Erlangung eines Vermögensvorteils durch die Täuschung anderer, beispielsweise durch Vorspiegelung falscher Tatsachen. So klar diese Beschreibung auch klingen mag, so vielfältig sind die Erscheinungsformen.

Beim **Polizistentrick** rufen unbekannte Täter in der Regel ältere Personen an, geben sich als Kriminalbeamte aus, erzählen dem Opfer, dass zum Beispiel eine Einbrecherbande in der Umgebung ihr Unwesen treibt und als nächstes bei der oder dem Angerufenen einbrechen würden. Um alle Wertgegenstände in Sicherheit zu bringen sollen sie der „Polizei“ zur Verwahrung übergeben werden.

Die Täter nützen dabei die Unwissenheit der Opfer aus, sie klingeln an der Haustüre, schreiben einen Brief, greifen zum Telefon oder schicken E-Mails.

Beweisen Sie Hausverstand und seien Sie skeptisch:

Der **Trickbetrug**, zum Beispiel der **Neffen-Trick** oder **Polizistentrick**, ist einer von vielen Erscheinungsformen im Bereich des sogenannten „Vorauszahlungsbetruges“. Hier geht es dem Täter oder der Täterin darum, die Opfer mit unterschiedlichsten Vorgehensweisen zu einer Zahlung oder Geldleistung zu motivieren.

Beim **Enkel- oder Neffen-Betrug** werden insbesondere ältere Menschen telefonisch kontaktiert und im Rahmen des Gespräches unter Vorspielung lebensnaher Sachverhalte um eine Geldleistung gebeten. Die Abholung des Geldes erfolgt nie durch den oder die Täter selbst, sondern es werden immer angebliche Freunde als Geldboten verwendet.



Symbolfoto

© AdobeStockFotos

Bei einer anderen Form dieser Betrugserscheinungsform wird dem Angerufenen oder der Angerufenen vorgespielt, dass ein naher Angehöriger einen Unfall mit Verletzten verursacht hätte. Um zu vermeiden, dass der nahe Angehörige ins Gefängnis muss, soll das Opfer eine Kautionsleistung bei der Polizei leisten.

Bei beiden Erscheinungsformen wird das Geld durch die Anrufer selbst oder einen Mittäter abgeholt.



Foto: Lichtbild Sinaweih

GGR Michael Kadletz

Zu dieser Betrugsform ist anzumerken, die echte POLIZEI ruft Sie nicht an und

- ➔ fordert Geld von Ihnen!
- ➔ Erkundigt sich über Ihr Vermögen!
- ➔ Möchte Ihr Vermögen sicherstellen!

Wie verhalte ich mich richtig?

- ➔ Vorsicht bei unbekanntem Anrufer!
- ➔ Fragen Sie sich: Kann diese Geschichte stimmen?
- ➔ Geben Sie keine Details über Ihr Vermögen bekannt!
- ➔ Brechen Sie das Telefonat ab!
- ➔ Lassen Sie keine Unbekannten in Ihre Wohnung, in Ihr Haus!
- ➔ Haben Sie den Verdacht eines Betruges - Erstellen Sie umgehend Anzeige bei der nächsten Polizeidienststelle oder über den Notruf!

Umfassende weitere Informationen zu den verschiedenen Betrugserscheinungsformen finden sie auf der Homepage www.bmi.gv.at/praevention.



A-2801 Katzelsdorf, Hartigasse 12

SMARTREAL

Schnell & diskret Ihr Immobilienverkauf

www.SmartReal.at

+43 (0)676 44 99 44 6

KATZELSDORF



Freiwillige Feuerwehr Katzelsdorf

Schadstoffeinsatz

Am 7. Juni trat aufgrund eines technischen Defektes bei einem Fahrzeug große Mengen Motoröl aus. Die FF Katzelsdorf sicherte die Einsatzstelle ab und band die großflächig ausgetretene Betriebsflüssigkeit des PKWs mittels Ölbindemittel, welches nach dem Einsatz fachgerecht entsorgt wurde.

Umgestürzte Bäume

Am 17. Juni und am 23. Juni rückte die FF Katzelsdorf jeweils wegen Bäumen, die über Fahrbahnen gestürzt waren, und diese dadurch blockierten aus. Diese wurden von den Kameraden mittels Motorkettensägen entfernt und zum weiteren Abtransport sicher abgelegt.

Brandmeldeauslösung im Schloss Katzelsdorf

Am 23. Juni lautete eine weitere Alarmierung: Brandalarm im Schloss Katzelsdorf. Nach dem Eintreffen beim Schloss stellte sich rasch heraus, dass es aus ungeklärter Ursache zu einer Fehlauflösung der Brandmeldeanlage gekommen war und so konnte nach der Kontrolle des Gebäudes der Einsatz wieder beendet werden.

Fahrzeugbrand

Am 12. Juli begann aufgrund eines technischen Defektes ein PKW in der Nähe des Feuerwehrhauses stark zu rauchen. Durch das rasche Eingreifen der Feuerwehr konnte eine erhebliche Beschädigung des Fahrzeuges verhindert werden.

Türöffnung

Am 14. Juli wurde die FF Katzelsdorf zu einer Türöffnung ins Seniorenheim neben dem Feuerwehrhaus alarmiert. Da ein Fenster in der betroffenen Wohnung geöffnet war, stiegen die Feuerwehrkameraden über eine Leiter in die Wohnung und öffneten die Wohnungstür von innen und ermöglichten den Einsatzkräften der Rettung den Zutritt zur verunfallten Person.

Fahrzeugbergung

Am 1. August 2023 war ein Fahrzeug am Parkplatz vor dem Schloss Katzelsdorf im Graben hängengeblieben. Die zur Hilfe gerufenen Kameraden der FF Katzelsdorf brachten den PKW mittels Unterlegheizer und Hebekissen wieder schonend zurück auf die Fahrbahn, damit die Fahrt des Fahrzeuges ohne weitere Schäden fortgesetzt werden konnte.

Wasserschaden im Keller

Am 9. August mittags wurde die FF Katzelsdorf zu Auspumparbeiten in einem Keller in der Bahnstraße alarmiert. Aufgrund eines Leitungsschadens waren die Kellerräume eines Wohnhauses rund 30 cm hoch überflutet. Das Wasser wurde mittels drei eingesetzter Tauchpumpen abgepumpt und das verbliebene Restwasser mit einem Nasssauger entfernt.

Fahrzeugbergung

Ein an einer Böschung hängengebliebenes Fahrzeug musste am 10. August wieder auf die Fahrbahn gestellt werden, was mittels Seilwinde und Hebekissen durchgeführt wurde. Danach konnte der Fahrzeugbesitzer seine Fahrt fortsetzen.

Baum über Straße

Am 24. August stürzte ein Teil eines großen Baumes auf die Bahnstraße und blockierte dadurch die Fahrbahn. Da festgestellt wurde, dass auch der stehengebliebene Teil des Baumes umzustürzen drohte, wurde auch dieser gefällt und die Gefahr zu bannen. Nach dem Abtransport des Holzes mit einem landwirtschaftlichen Transporter wurde die Fahrbahn gesäubert und für den Verkehr freigemacht.



Wespennester

Auch dieses Jahr mussten in den Sommermonaten immer wieder Wespennester, die sich an Wohngebäuden bzw. in unmittelbarer Nähe dazu an-

Fotos: FF Katzelsdorf



gesiedelt hatten und so eine potenzielle Gefahr für die Bewohner darstellten von der FF Katzelsdorf, entfernt werden. Um dabei selbst nicht von den Tieren gestochen zu werden, geschieht dies immer mit Schutzausrüstung.

Kinderferienspiel

Einen Nachmittag hinter die Kulissen der Freiwilligen Feuerwehr schauen? Beim Ferienspiel der FF

Katzelsdorf konnten die Kinder für ein paar Stunden in die Welt der Feuerwehr eintauchen.

HLM **Manfred Fries** und GGR **Annemarie Rall** konnten fast 40 Kinder und Erwachsene trotz der hohen Temperaturen zu dieser Veranstaltung begrüßen.

Danach waren die Kinder voller Begeisterung bei der Erkundung der umfangreichen Ausrüstung der Feuerwehr. Mit der Kübelspritze konnten sie ihre Zielgenauigkeit bei den Spritzwänden unter Beweis stellen und es durften alle mit der hydraulischen Schere und Spreizer, unter Anleitung von geübten Kameraden, verschiedene Metallgegenstände wie Stangen, Rohre und Dosen zerschneiden bzw. zerdrücken.

Ein weiterer Höhepunkt war wieder das Aufbauen und Spritzen mit dem Hydro-



September 2023



KATZELSDORF

schild und dem mächtigen Wasserwerfer. Besonders diese kamen sehr gut bei den Kindern an, da sie die richtige Abkühlung bei den sommerlichen Temperaturen bescherten.

Ebenso gab es kühle Getränke und, wie alle Jahre, noch für alle ein leckeres Eis. Als Abschluss durften die Kinder wieder an den Rundfahrten mit den Feuerwehrautos teilnehmen.

Ein herzliches Dankeschön an HLM **Manfred Fries** und sein motiviertes Team welche mit ihrem Einsatz den Kindern einen wunderbaren und erlebnisreichen Nachmittag bescherten.

Ausbildung und Übungen

Um für den Einsatzfall bestens gerüstet zu sein, finden feuerwehrintern regelmäßig Ausbildungen und Übungen statt. So wurden bei einer Gruppenübung am 9. August die Themen Absichern und Selbstsicherung in Theorie und Praxis behandelt. Ebenso besuchen Kameraden extern in der Feuerwehrschule in Tulln Kurse zur Weiterbildung und die neuen Feuerwehrmitglieder üben regelmäßig

alle zwei Wochen für die Abschlussprüfung zum Feuerwehrmann. Weiters läuft aktuell gerade die Einschulung der Einsatzfahrer an den Geräten und Bedienelementen des neuen HLF3 um die komplexen Einsatzaufgaben mit diesem Fahrzeug in Zukunft schnell und effizient durchführen zu können.

Gratulation zum runden Geburtstag

Am 7. September feierte die Fahrzeugpatin unseres RLF2000, **Brigitte Füllenhals**, ihren 70. Geburtstag. Eine Abordnung der FF Katzelsdorf gratulierte ihr herzlich zu diesem Jubiläumstag.



Alarm-Plan Übung B3

Brandeinsatz B3 mit mehreren vermissten Personen in der Wohnanlage Katzelsdorf Hauptstraße 73 lautete der Alarmtext für den Übungsbeginn am Montag den 17. Juli 2023.

HBI **Christian Wagenhofer** hatte für die drei Feuerwehren Katzelsdorf, Eichbüchl und Frohsdorf ein realistisches Szenario vorbereitet, das bei dieser Übung und hochsommerlichen Temperaturen jeden Teilnehmer forderte.

Nach der Alarmierung rückten die drei Feuerwehren nacheinander am Übungsobjekt ein, wo sie Übungsleiter



HBI **Christian Wagenhofer** empfang und die Einsatzbefehle sowie die Lage der Übungsannahme erteilte.

Im Außenbereich wurde durch Rauchtöpfe das Durchbrennen des Feuers vom Innenraum auf den Dachstuhl realistisch simuliert. Im ersten Stock des fast 800m² großen Übungsobjektes wurden in vielen Räumen durch drei Rauchmaschinen die Sicht für die Atemschutzträger bei der Personenrettung einsatznahe fast auf „null Sicht“ verschlechtert.

Weiters als Erschwerung war vorgegeben, dass das Hydrantennetz nicht verwendet werden konnte und so die Wasserversorgung vom ca. 180 Meter entfernten Mühlbach hergestellt werden musste.

Das als erstes eintreffende Fahrzeug, das RLF Katzelsdorf, begann mit der Personensuche und Brandbekämpfung

im Inneren des Gebäudes mit dem ersten Atemschutztrupp.

Die weiteren eintreffenden Feuerwehren stellten jeweils einen weiteren

Atemschutztrupp ab, um die acht vermissten Personen zu retten.

Eine Person musste mittels Leiterrettung vom Atemschutztrupp gerettet werden.

In der Zwischenzeit wurde der Brandschutz, um ein Übergreifen auf weitere Flächen des Dachstuhles zu verhindern, von den eingesetzten Mannschaften durchgeführt.

Tank 2 Katzelsdorf stellte die Wasserversorgung vom Mühlbach zu den drei anderen Tanklöschfahrzeugen her, wobei die Versorgungsleitungen zum Teil bereits von den Feuerwehren entgegengelegt wurden.

Nachdem alle vermissten Personen gerettet waren, wurde ein umfassender Löschangriff mit drei Wasserwerfern und Strahlrohre durchgeführt. Durch die Ergiebigkeit des Mühlbaches und der starken Einbaupumpe des Tank 2 konnte dies auch erfolgreich umgesetzt werden.



Bei der Übungsnachbesprechung durch Einsatzleiter HBI **Christian Wagenhofer**, Abschnittsfeuerwehrkommandant BR **Roland Kleisz** und Bürgermeister LM **Michael Nistl** mit der Mannschaft wurden noch Details und Erfahrungen aus dieser Übung für den Einsatz besprochen.

Ein Danke ergeht an die Mannschaften der Feuerwehr und der Rettung für die zahlreiche Teilnahme.



September 2023

Freiwillige Feuerwehr Eichbüchl

Ferienspiel

Am Samstag, den 22. Juli 2023, haben wir wieder ein Ferienspiel für die Kinder organisiert. Das Team und Organisator **Bl Günter Frey** freuten sich, über 20 Kinder und viele Eltern begrüßen zu dürfen. Die Kinder wurden in Gruppen eingeteilt und hatten bei den verschiedenen Stationen sehr viel Spaß (Bild rechts).



Fotos: FF Eichbüchl

Im alten Feuerwehrhaus konnten die Kinder im abgedunkelten Raum mit der Wärmebildkamera kalte und warme Gegenstände suchen. Nach dieser Station durften die Kinder vorm Feuerwehrhaus mit der Kübelspritze mit dem Wasser zielspritzen und ihr Geschick unter Beweis stellen.

Anschließend fuhren wir mit dem Tanklöschfahrzeug zum ehemaligen Sägewerk Steidler bei der Leithafurt – dort hatten unsere Kameraden zuvor einen kleinen Hindernisparcours aufgebaut. Die Kinder mussten mit einem D-Druckschlauch die Hindernisse passieren und anschließend das vorhandene Feuer mit dem Wasser löschen.

Der Höhepunkt des Nachmittags war für die Kinder die Ausfahrt mit unseren

Feuerwehrfahrzeugen durch das Gemeindegebiet von Katzelsdorf, hinauf auf die Rosalia und wieder zurück zum Feuerwehrhaus Eichbüchl.

Die Kinder wurden abschließend mit Frankfurter, selbstgemachten Muffins, Getränken und einem Eis im Feuerwehrhaus belohnt. Sie und auch die Begleitpersonen konnten einen ereignisreichen und interessanten Nachmittag bei der FF Eichbüchl verbringen.

Vandalenakt

Bereits zum vierten Mal wurde heuer einer unserer Plakatständer durch einen Vandalenakt schwer beschädigt. Ist das notwendig? Wir opfern viele Stunden unserer Freizeit für die Allgemeinheit. In Zukunft werden wir jede Beschädigung zur polizeilichen Anzeige bringen.



Neuer Kamerad

Im Juni konnte PFM **Finn Stickler** als neues Mitglied bei der FF Eichbüchl begrüßt werden.

Nach Beginn der Grundausbildung und des Wettkampftrainings konnte er am 2. September beim Kuppelcup der FF Frohsdorf sein Können bereits unter Beweis stellen. Unsere Bewerbungsgruppe erreichte den 8. Platz.

Ausrückungen

Zur Kontakt- und Kameradschaftspflege nahm die FF Eichbüchl teilweise mit großen Abordnungen an folgenden Veranstaltungen teil: Fronleichnam Katzelsdorf, Feldmessen in Lanzenkirchen, Katzelsdorf, Ofenbach, Föhrenau, Neustift / Rosalia, Kleinwalkersdorf, Klingfurth, Haderswörth, Frohsdorf und Walpersbach.

Feuerwehrfest 2023

Vom 25. – 27. August 2023 konnten wir unser 45. Feuerwehrfest am „Platz der Pferde“ an der Eichbüchler Straße erfolgreich durchführen.

Am Freitag sorgten „Die Mostkistos“ für gute Stimmung bei den Gästen. Nach dem Bieranstich durch Bürgermeister **Michael Nistl** (Bild), im Beisein von vielen



Gemeinderäten und Bezirksfeuerwehrkommandant **OBR Karl-Heinz Greiner**, brachte DJ Buchwitz das Party-Zelt in beste Party-Stimmung.

Am Samstag hatten wir heuer erstmals bereits ab 11:00 Uhr geöffnet und boten ein gutes Mittagessen an. Am Nachmittag und am Sonntag wurde die von der **Raiffeisenbank in Katzelsdorf** zur Verfügung gestellte Riesenrutsche und die von der Firma **Fenster-City Martin Stricker** zur Verfügung gestellte Hüpfburg von den Kindern rege in Anspruch genommen. Die Kinder hatten dabei sehr viel Spaß.

Um 15:00 Uhr stellte die Sportwettkampfgruppe NÖ-Süd im Rahmen einer Leistungsschau den „100 Meter Hindernislauf“ und den „Nassen Löschangriff“ den interessierten Zuschauern vor (Bild unten), wobei auch unsere Kameraden **OLM Eric Hönig** und **LM Florian Woltran** daran teilnahmen. Beim „Nassen Löschangriff“ verstärkte Bürgermeister **Michael Nistl** das Team, der selbst 2001 bei der Feuerwehr-Olympiade in Kuopio an diesem Wettbewerb erfolgreich teilnahm. Super!

Die Sportwettkampfgruppe NÖ-Süd nahm 2022 an der Feuerwehr-Olympiade in Celje (Slowenien) teil und

erreichte beim „Nassen Löschangriff“ den sehr guten 5. Platz. Für die nächste Feuerwehr-Olympiade 2025 in Deutschland trainiert die Gruppe bereits seit Monaten.

Am Abend konnten die Besucher zur Musik von „Morgensun – Die Band“ fleißig das Tanzbein schwingen. Von einigen Kameraden und vielen Freunden wurde wieder eine Playback-Show durchgeführt, welche die Besucher zu Begeisterungstürmen hinriss. (siehe kleine Fotos).



Nach der Feldmesse – von links: **EBR Karl Ofenböck**, **VM Markus Hahn**, **Vzbgm. Stephan Ernst**, **Alois Karner**, **Pater Nestor**, **Bürgermeister Bernhard Karnthaler** (Lanzenkirchen), **Bürgermeister Michael Nistl**, **Fahrzeugpatin Maria Ofenböck**, **Kdt-Stv. Günter Frey**, **BR Roland Kleisz**, **Christa Müller**, **VI Michael Fuchs**, **Martina Karnthaler**, **HBI Manfred Landl**

Bei der von **Pater Nestor** durchgeführten und von der Blasmusik Katzelsdorf musikalisch umrahmten Feldmesse konnte Kommandant-Stellvertreter **Bl Günter Frey** viele Teilnehmer und zahlreiche Ehrengäste begrüßen. Er bedankte sich bei den Kameraden und bei den vielen freiwilligen Helfern für die tatkräftige Unterstützung bei der Durchführung des Festes.

In seiner Ansprache gab Bürgermeister **Michael Nistl** seiner Freude Ausdruck, dass er am Samstag beim „Nassen Löschangriff“ teilnehmen und das Wettkampf-Gefühl wieder fühlen durfte. Er dankt der FF Eichbüchl für die Abhaltung des Feuerwehrfestes und für die tolle und professionelle Organisation.

Beim anschließenden Frühschoppen sorgte die Blasmusik Katzelsdorf für eine ausgezeichnete Stimmung und gute Unterhaltung unserer Gäste. Das Feuerwehrfest wurde wieder mit einer großen Verlosung abgeschlossen. Wir gratulieren den Gewinnern recht herzlich und bedanken uns bei den vielen Firmen und Personen für die gespendeten Preise.

Wir haben heuer wieder das Fest unter dem Motto „Fahr nicht fort – kauf im Ort“ organisiert und den Großteil der Produkte in der Gemeinde Katzelsdorf eingekauft. So durften wir auch unsere Gäste mit Weinen der Winzer des Weinbauvereines Katzelsdorf-Eichbüchl und vom Weingut Schloss Eichbüchl verwöhnen.

Wir bedanken uns bei allen Festbesuchern, Sponsoren, Spendern, Loskäufern und freiwilligen Helfern für die Unterstützung bei unserem Feuerwehrfest. Danke! Spenden sind weiterhin willkommen.

Markus Hahn, Verwaltungsmeister



UNSER ANGEBOT:

- Kopien & Plakate
- Mailings & Kuvertieren
- Planplots
- Kalender
- Klebefolien
- Visitenkarten
- Roll-Ups
- Express

SEIT 15 JAHREN
Dein **REGIONALER** Partner im **PRINTBEREICH**

Das **MAXIMALE** Angebot zum **MINIMALEN** Preis!

+43 2627 45757 | kopie-plakat.at
Rosentalerstraße 37 | 2821 Lanzenkirchen



Informationen aus der Pfarrkanzlei

Basteln, gestalten und gemeinsam kreativ sein

Auch dieses Jahr findet am 25. und 26. November 2023 wieder unser Adventmarkt vor der Dorfkirche statt. Wenn Sie kreativ sind, gerne in lustiger Runde basteln und uns helfen möchten, Adventkränze und diverse Geschenkideen für unseren Markt zu gestalten, laden wir Sie herzlich zu unseren gemeinsamen Bastelnachmittagen ein. Um uns die Planung zu erleichtern, bitten wir um Voranmeldung bei Frau A. Petschenik (0676/56 36 820)!



Foto: Pfarre Katzelsdorf



Dorferneuerungsverein „D'Eichbüchler“ war wieder sehr aktiv



Am 15. Juni hat der Eichbüchler Dorferneuerungsverein unter dem Motto „Schauen Sie sich das einmal an!“ zu einem **Topothek-Abend ins Feuerwehrhaus Eichbüchl** eingeladen. Dabei wurden die Besucher über die Aktivitäten des **Topothek-Teams Katzelsdorf** durch **Hannelore Handler-Woltran** informiert, welche auf bereits über 11.000 eingespeicherte und beschriebene Fotos verweisen konnte; davon über 1.000 Fotos mit Bezug zu Eichbüchl.

Obmann **Johann Woltran** freute sich auch den Gründer des Online-Portals „Topothek“ **Mag. Alexander Schatek** begrüßen zu dürfen, der viele lobende Worte über unsere Topothek fand. Im Laufe des Abends wurden viele Fragen der Besucher beantwortet und es gab auch viele interessante neue Hinweise (z.B. Namen von Personen auf Fotos,...), welche sofort abgespeichert wurden.

➔ Einstieg zur Topothek Katzelsdorf: katzelsdorf.topothek.at (ohne www).

Arbeiten im Bereich Wertstoffsammelstelle Eichbüchl

Seit Jahren äußert die Firma, welche die Glas-Container entleert, den Wunsch, dass der **Platz vor der Wertstoffsammelstelle** ebenfalls mit einem **glatten Boden versehen** werden soll, nachdem ein schwerer, voller Glas-Container auf den Pflastersteinen nur sehr schwer zu bewegen ist und eine Unfallgefahr in sich birgt. Nach Rücksprache bei Herrn Bürgermeister Michael Nistl haben sechs Funktionäre des Dorferneuerungsvereins nunmehr im Bereich des rechten Zuganges die Pflastersteine entfernt, aus optischen Gründen eine Pflasterstein-Leiste gesetzt (Danke an Stefan und Franz Woltran für das Schneiden und Verlegen der Steine; war eine sehr staubige Arbeit!) und haben in weiterer Folge diesen kleinen Platz asphaltieren lassen. Im Zuge der Zeit wird der Asphalt grau werden und sich somit der Umgebung anpassen.

Nachdem es in der Wertstoffsammelstelle immer wieder zu Verschmutzungen kommt – die Situation hat sich zwar schon verbessert, ist aber noch immer

Bild rechts: Obmann **Johann Woltran** (links) mit **Hannelore Handler-Woltran** und **Topothek-Experte Mag. Alexander Schatek**

Bild links: **Manfred Wagner, Ulrike Wagner, Carina Ernst, Franz Woltran, Obmann Johann Woltran**



verbesserungsfähig (Es sollten nur gereinigte und vollkommen leere Flaschen und Gläser eingeworfen werden!!!) haben am 24. Juli **fünf Funktionäre des Vereins die Wertstoffsammelstelle wieder gründlich gereinigt** (eine Stunde umfassendes Schrubben war angesagt), sodass sich die Wertstoffsammelstelle wieder anschaulich präsentiert. Wir hoffen, dass es länger so bleibt!

Johann Woltran, Obmann

Familienwanderung der Dorferneuerungsvereine

Am 17. September veranstalteten die beiden Dorferneuerungsvereine „Pro Katzelsdorf“ und „D'Eichbüchler“ zum vierten Mal gemeinsam einen Wandertag. Dieser führte uns heuer nach dem Start beim Sportplatz Katzelsdorf durch den Wald zum 28 m hohen Aussichtsturm Bad Sauerbrunn, den viele Teilnehmer noch nicht kannten.



Die beiden Obmänner **Thomas Bauer** und **Johann Woltran** freuten sich Vizebürgermeister **Stephan Ernst**, einige Gemeinderäte und rund 40 Teilnehmer begrüßen zu dürfen. Vom Aussichtsturm aus hatte man bei herrlichem Wetter eine unvergessliche Aussicht über das Rosaliengebirge zum Neusiedler See, Wiener Neustadt, Eisenstadt bis nach Sopron und Bratislava.

Nach einer kleinen Stärkung beim Aussichtsturm wanderten wir zurück nach Katzelsdorf und viele Teilnehmer kehrten auf eine Jause beim Genussheiligen Böhm ein und pflegten dort die Dorfgemeinschaft.



Johann Woltran



Tierärztin
Mag. Andrea Walter
 Hofgarten 3/1, 2801 Katzelsdorf
Erreichbar unter
0664 / 412 09 99

Alternativmedizin: Magnetfeld, Laser, Homöopathie, Bachblüten, Reiki
 Terminvereinbarung notwendig! Mittwoch keine Ordination!



zum 80. Geburtstag...



...von **Christine Wagenhofer** gratulierten neben **Bürgermeister Michael Nistl** auch **Vertreter des NÖ Seniorenbundes**. Von links: **Elisabeth Nistl, Bgm. Nistl, Christine Wagenhofer, Obmann Hannes Nistl, Leopoldine Strassner**



...von **Helene Flatschler**



...von **Helga Fürst**



...von **Josef Krenn**

zum 85. Geburtstag...



...von **Franz Weber**



...von **Margarete Fromwald**

zum 90. Geburtstag...



...von **Anna Handler** gratulierten der **Obmann des NÖ Seniorenbundes, Hannes Nistl (links), und Bürgermeister Michael Nistl**



...von **Johann Handler** gratulierten von links **Leopoldine Strassner, der Obmann des NÖ Seniorenbundes, Hannes Nistl sowie Bürgermeister Michael Nistl und Elisabeth Nistl**

zur Goldenen Hochzeit...



...von **Franz und Marianne Weber**

zur Diamantenen Hochzeit...



...von **Karl und Maria Kamper**



- Erich Dworak (72)
- Rudolf Aichberger (88)
- Franz Kuttner (76)
- Markus Goldsteiner (89)
- Johann Grill (78)
- Leopold Kindler (76)
- Hans-Werner Ranner (82)
- Hannelore Zwedler (82)
- Alfred Fleck (57)
- Christine Habicht (75)
- Christine Zwedler (60)

Vorsorgeuntersuchung -

Auch bei unseren Haustieren wichtig!

Die Möglichkeit der Gesundenuntersuchung, wie sie in der Humanmedizin empfohlen wird, ist auch für Tiere wichtig. Umfassende Untersuchungen wie Allgemeinuntersuchung einmal pro Jahr (im Rahmen der jährlichen Impfung), EKG, Maulhygiene, Gewichtskontrolle, Ernährungsberatung und Laborkontrolle können dazu beitragen, dass altersbedingte Störungen erkannt werden. Damit ist es möglich rechtzeitig medizinische und diätetische Maßnahmen zu ergreifen.

Die Katze wird mit 8 Jahren als Senior bezeichnet und besonders Nierenerkrankungen können mit einem Laborbefund frühzeitig erkannt und mit Diäten gut behandelt werden.

Der Hund wird je nach Rasse, Größe und Gewicht unterschiedlich beurteilt; kleine Rassen werden ab dem 10. Lebensjahr, mittlere und große Rassen ab dem 7. Lebensjahr und Riesenrassen ab dem 6. Lebensjahr als geriatrische Patienten (Senioren) eingestuft.

Eine Altersvorsorgeuntersuchung soll ein Jahr vorher zum ersten Mal durchgeführt werden. Damit hat man die Möglichkeit einen Wert festzulegen, den man als Gesundheitswert annehmen kann, vorausgesetzt das Tier zeigt bei der klinischen Untersuchung keine Krankheitszeichen. Im Krankheitsfall kann man Verlaufsuntersuchungen anstellen, die die diagnostische Sicherheit erhöhen.

Damit ist es möglich unseren Haustieren auch im fortschreitenden Alter einen guten Gesundheitszustand zu erhalten und damit ihre Lebensqualität zu sichern.

Ich möchte aus gegebenen Anlass erneut an die Kastrationspflicht für Freigängerkatzen erinnern. Es ist gelebter Tierschutz, wenn die Katzen kastriert sind und nicht zweimal im Jahr Welpen bekommen.

Weiters möchte ich alle Hundebesitzer bitten, sich an die Leinenpflicht im Gemeindegebiet und in der Au zu halten (Bild).



© AdobeStockFotos



Von links: Jeniffer Siebera, Gerhard Gobauer, Laurenz und Fritz Schadl, Maria Kornhofer, Bruno Vallandt, Helmut Döllner

Beim 1. „Kleinen Weingenuss“ am Hauptplatz in Lanzenkirchen: **Katzelsdorfer Winzer waren die „Zugpferde“**

Überall dort, wo Winzer des Weinbauvereins Katzelsdorf-Eichbüchl an vorderster Front auftreten, hat der Veranstalter alles richtig gemacht. So war es auch, als am 29. August die Marktgemeinde Lanzenkirchen erstmals zu einem „Kleinen Weingenuss“ auf ihrem neu gestalteten Hauptplatz einlud. Die Stände der Winzer **Lukas Döllner, Laurenz und Fritz Schadl** sowie **Christoph** und **Johannes Fingerlos** konnten sich über einen regen Zuspruch der Weinliebhaber nicht beklagen.



Von so einem bekannten Jungwinzer wie **Lukas Döllner** lassen sich **Christina Pecnik** und **Vanessa Konlechner** aus Hollenthon gerne verwöhnen.

Fotos: Hans Tomsich



So sieht es aus, wenn der Schmah läuft – von links: **Elektrotechniker Gerhard Kunst, Christoph Kabinger, Zimmerermeister Gerhard Gobauer, Lanzenkirchens Bürgermeister Bernhard Karnthaler, Ziviltechniker Andreas Siedl, Walpersbachs Bürgermeister Peter Lielacher** mit Winzer **Christoph Fingerlos**.



© AdobeStockFotos

Worüber man spricht...

Das war der Laurenzikirtag 2023
Die traditionellen Fixpunkte



Foto: Lichtbild Sinaweil

Für zwei Tage (12./13. August) wurde der 350 Meter langer Abschnitt der Katzelsdorfer Hauptstraße für Tausende Gäste aus dem Ort und der



Kein Laurenzikirtag ohne Bericht im WNTV! **Celine Anzur** und **Bürgermeister Michael Nistl** haben dabei schon viel Routine.



So ein schöner Baum soll auch gerade stehen: **Alfred Bauer** nimmt Maß.



Gleich ist der Baum im Boden fest verankert.

Das Bild mit Gemeindevetretern ist sozusagen eine alljährliche Pflichtübung für die Fotografen – von links: **Markus Schwendenwein, Michael Kadletz, Stephan Ernst, Michaela Pflug-Hladik, Thomas Bauer, Michael Nistl, Martin Fangl, Annermarie Rall, Tanja Frösch, Pater Nestor, Stefan Mayerhofer, Erich Schwigelhofer, Christian Huber.**



Das Aufstellen des Kirtagbaumes durch die FF Katzelsdorf mit dem Kran der Schlosserei Pichler aus Kirchschlag ist für die Zuseher immer wieder eine spannende Sache.



Foto: Lichtbild Sinaweil

Umgebung zur Partymeile. Bei idealem Wetter genossen es die Besucher, von Standl zu Standl zu schlendern, um Speis und Trank zu genießen. Sieben Katzelsdorfer Vereine wirkten an der Organisation des heurigen Laurenzikirtags mit, bei welchem 120 Heurigen garnituren aufgestellt wurden.

Nachdem der 34 Meter hohe Kirtagbaum, der erst um 6 Uhr in der Früh geschlagen wurde, aufgestellt war, konnte das große Fest mit der perfekten Unterhaltung beginnen. Der Laurenzikirtag 2023 wird demnach vielen in guter Erinnerung bleiben.

Hans Tomsich



Nach dem Festgottesdienst am Sonntag-Vormittag – gestaltet vom Österreichischen Kameradschaftsbund – geht es ab zu einem zünftigen Frühschoppen mit den „Oberkriener Spüleit“ aus der Buckligen Welt.



Fotos (7): Hans Tomsich

Ohne der Blasmusik Katzelsdorf geht beim Laurenzikirtag gar nichts. Sei es beim Dämmerchoppen, wo ein fulminanter Abschluss gesetzt wird (Bild unten), oder zur Mittagsstunde am Sonntag (Bild oben). Aber hoppala: Da fehlt ja einer bei der Blamuka?! Es ist der umtriebene Salzburger, der seinen Einsatz um 11 Uhr gleich mit einer Pause beginnt...



Das war der 34. Laurenzikirtag

Fortsetzung von Seite 81

„Trotz der großen Hitze genossen in der Samstag-Nacht so viele Besucher den Laurenzikirtag wie schon lange nicht mehr. Als Musiker und Akteur hat man dabei eine besondere Belohnung, wenn man eine ausgeprägte Fröhlichkeit in den Gesichtern erkennen kann, für die man eigentlich mitverantwortlich ist.“

Blasmusik-Obmann Stefan Thurner mit Partnerin Magdalena Müller



© AdobeStockFotos

Worüber man spricht...

Ein begeisterter Laurenzikirtag-Besucher:

Fotos (14): Hans Tomsich

„So was gibt's nur 1x im Jahr“

Dieser Meinung werden sich viele, die sich das große Kirtagtreiben am 12./13. August nicht entgehen ließen, anschließen. Bilder sagen mehr als viele Worte...



Bereit für die Verabreichung von über 300 Portionen Jägergulasch



Karl Ofenböck mit Enkeltochter Pia, sein ganzer Stolz



Für Traktorfahrer, Winzer, Bruno Vallandt und Grillhendln war es ein hartes Wochenende.

„Was spüln ma heut', Kollegen? Ich glaub es wird der Spielmannsgruß, weil den hab'n ma gestern eh net gspült.“

Robert Gragaber zu seinen vier Kameraden, Sonntag Vormittag, als sie sich vor der Dorfkirche auf den Marsch mit dem Kameradschaftsbund zum Festplatz vorbereiteten.

Spüln ma richtig oder so wie immer?

Einer seiner jungen Musikkollegen, noch etwas müde



Am Stand der Pfarre von links: Claudia Kremsl, Andrea Petschennik, Anna Ernst, Rita Haslehner, Richard Ernst, Albert Brix, Gerlinde Wolfdron, Barbara Mayer



© Audiovison/Strobl

Samstag am späten Nachmittag wurde der Kirtagbaum aufgestellt. Ein etwas ungewöhnlicher Blick von oben...

Wer kann so hübschen Markentenderinnen wie Lisa Griener und Conny Scheidl widerstehen? GR Michael Kadletz, FF Katzelsdorf-Kommandant Christian Wagenhofer, GR Thomas Bauer, Vzbgm. Stephan Ernst, GR Markus Schwendenwein und Elisabeth Linshalm jedenfalls nicht.



Beim Reden kommen d'Leut z'samm...

Abschließend noch zwei Meinungen: „Ich glaube, heute Abend ist die ganze Herrngasse nach

Katzelsdorf gekommen“, konstatierte Fotografin Waltraud Sinaweil angesichts vieler jugendlicher Gäste. Und was meinte Bürgermeister Michael Nistl danach in der NÖN: „Das Wetter war perfekt, ich bin froh, dass wieder viele Betriebe und Gastronomen mitwirken wollten und wir gemeinsam mit der Bevölkerung ein super Fest hatten“.

Hans Tomsich



Familientreff bei sengender Nachmittagshitze am Sonntag

„Ich musste ja am Sonntag früh wieder fit sein, darum bin ich gestern gleich nach Mitternacht nach Hause gefahren. Aber meine Freunde aus Lanzenkirchen haben mir heute gesagt, dass sie gestern einen tollen Abend hier erlebt haben.“

Pater Nestor am Sonntag-Nachmittag



Lustiger Hermann strapazierte die Lachmuskeln

Sein Name steht für Witz, Humor, Situationskomik und beste Unterhaltung mit musikalischer Begleitung seiner Quetschen. Diesem Ruf wurde der Komödiant aus dem Bezirk Korneuburg bei seinem kürzlichen Auftritt in der Kaffeemühle Tortina voll gerecht. Das Problem dabei: Seine durchaus gelungenen Witze merkt sich kaum jemand. Vielleicht einen doch: „Kürzlich war ich in Linz, treff ich den Moderator des Musikantenstadls, sag ich Grüß Gott, Herr Mo. Ich heiße Moick, sagt der Angesprochene. Sag i: Sichst, so schnell drah i den Fernseher ob, wann ich di seh!“



Fotos: Hans Tomsich

Dorfkirche	1.10.	Beginn: 9:30 Uhr
	Erntedankfest Pfarre Katzelsdorf	
Vor der Dorfkirche	4.10.	Beginn: 18:00 Uhr
	Tiersegnung Pfarre Katzelsdorf	
Schloss Katzelsdorf	8.10.	Beginn: 14:00 Uhr
	Sturmonifest Gemeinde Katzelsdorf	
Schloss Katzelsdorf	13.10.	Beginn: 19:00 Uhr
	Vortrag „Schloss Katzelsdorf und seine Geschichte - Hannelore Handler-Woltran	
Volksschule Katzelsdorf	17.10.	Beginn: 9:00 Uhr
	Österreich liest – Treffpunkt Bibliothek – Autorenlesung in der Volksschule Bücherei Katzelsdorf	
Schloss Katzelsdorf	17.10	Beginn: 18:00 Uhr
	Vortrag Demenz-Erkennen, Verstehen und Handeln Gemeinde Katzelsdorf - Tut gut!	
Schloss Katzelsdorf	20.10.	von 16:30 bis 19:00 Uhr
	Kinderbazar Gemeinde Katzelsdorf	
Bücherei im G'wölb	20.10.	Beginn: 19:00 Uhr
	„Die Alpen im Fieber“ von Andreas Jäger, Buchpräsentation Bücherei Katzelsdorf	
Dorfkirche	25.10.	Beginn: 19:30 Uhr
	Firminfoabend Pfarre Katzelsdorf	
Pfarrkirche	26.10.	Beginn: 9:30 Uhr
	Festmesse zum Nationalfeiertag Pfarre Katzelsdorf	
Zinnfigurenwelt Katzelsdorf	31.10.	von 17:00 bis 19:00 Uhr
	Geister im Museum Zinnfigurenwelt	
NOVEMBER		
Dorfkirche	1.11.	Beginn: 9:30 Uhr
	Festgottesdienst Pfarre Katzelsdorf	
Friedhofskapelle	1.11.	Beginn: 14:30 Uhr
	Andacht in der Friedhofskapelle und Gräbersegnung Pfarre Katzelsdorf	
Kriegerdenkmal Abmarsch Dorfk.	1.11.	Beginn: 18:15 Uhr
	Kriegerdenkmal-Gedenkfeier Pfarre und Gemeinde Katzelsdorf	
Friedhofskapelle	2.11.	Beginn: 8:30 Uhr
	Hl. Messe mit Bittgebeten Pfarre Katzelsdorf	

Kampichler Brig.	4.11.	14:00 – 18:00 Uhr
	Winter Welcome bei My Sweet Home My sweet home – die kleine Einrichterei	
Schloss Katzelsdorf	10.11	Beginn: 18:00 Uhr
	Weanerisch g'redt, g'sungen und g'spielt – kabarettistischer Wienerliedabend Gemeinde Katzelsdorf	
Zinnfigurenwelt Katzelsdorf	10.11.	Beginn: 15:00 Uhr
	Bastelnachmittag „Wir basteln Wunderweltkrippen“ Zinnfigurenwelt	
Dorfkirche	11.11.	Beginn: 18:30 Uhr
	Martinsfest Pfarre Katzelsdorf	
Sportanlage Katzelsdorf	18.11.	Beginn: 11.11 Uhr
	3. Katzelsdorfer Fun Run Gemeinde Katzelsdorf/Pro Katzelsdorf	
Bücherei im G'wölb	24.11.	Beginn: 19:00 Uhr
	Vortrag Dr. Essmann – Österreichs Heiligenhimmel und seine Landespatrone Bücherei im G'wölb	
Vor der Dorfkirche	25./26.11.	
	Adventmarkt vor der Dorfkirche Pfarre Katzelsdorf	
DEZEMBER		
Schlosswiese	1.12.	Beginn: 18:30 Uhr
	Krampusfahrt mit Nikolaus SPÖ Katzelsdorf	
Dorfkirche	2.12.	Beginn: 18:30 Uhr
	Adventkranzsegnung Pfarre Katzelsdorf	
Schlossplatz Eichbüchl	2.12.	Beginn: 17:00 Uhr
	Adventfeier Eichbüchl Dorferneuerungsverein Eichbüchl	
Pfarrkirche	3.12.	Beginn: 9:30 Uhr
	Adventkranzsegnung Pfarre Katzelsdorf	
Dorfkirche	6./13.12.	Beginn: 5:30 Uhr
	Rorate Pfarre Katzelsdorf	
Schloss Katzelsdorf	8. – 10.12.	von 14:00 bis 19:00 Uhr
	Christkindlmarkt Gemeinde Katzelsdorf	
Zinnfigurenwelt Katzelsdorf	8.12. – 28.1.2024	
	Weihnachtsausstellung „Verzauberte Kindheit - Krippen der Wunderwelt“ Zinnfigurenwelt Katzelsdorf	
Hofgarten EKZ Katzelsdorf	15.12.	16:00 bis 19:00 Uhr
	Der Jahreskreis & die Welt des Räuchern Die Kräuterhexe	
Bücherei im G'wölb	15.12.	Beginn: 19:00 Uhr
	Weihnachtliches mit DAKABA Bücherei Katzelsdorf	